

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1909

175 (17.4.1909) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition:
Hotel und Baumstraße-Ecke
nächst Kaiserstr. a. Marktpl.

Brief- od. Telegramm-Adr lautet
nicht auf Namen, sondern:
„Badische Presse“, Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe:
Im Verlage abgeholt:
Monatlich 60 Pfg.
Fremd ins Haus geliefert:
Vierteljährlich M. 2.20
Auswärts: bei Abholung
im Postamt M. 1.80.
Durch den Briefträger täg-
lich 2 mal ins Haus gebracht
M. 2.52.

3 seitige Nummern 5 Pfg.
Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen:
Die Beitzelle 25 Pfg.,
die Kleinzeile 70 Pfg.

Nr. 175.

Karlsruhe, Samstag den 17. April 1909.

Telephon-Nr. 86.

25. Jahrgang.

Eigentum und Verlag von
H. Ebergarten.
Chefredakteur Albert Herzog
(beurlaubt).
Verantwortlich für Inhalt u.
den allgemeinen Teil H. Frhr.
v. Sedendorf, für Chronik
u. Residenz E. Stolz, für den
Anzeigenteil A. Rinderspacher,
sämtlich in Karlsruhe.

Auflage:
35 000 Expl.
gedruckt am 8 Druck-
rotationsmaschinen

In Karlsruhe am nächsten
Umgebung über
22000
Abonnenten.

Unsere heutige Mittagausgabe umfaßt
16 Seiten.

Die Vorgänge in der Türkei.

D. K. London, 16. April. Sämtliche heute hier veröffentlichten Meldungen aus Konstantinopel besagen, daß die Ruhe in der Stadt wenigstens äußerlich wiederhergestellt ist. Der Korrespondent der „Times“ sagt, daß gestern vormittag das Gerücht, Scheffet Pascha, der am ersten November nach der Meuterei von dem Kommando der Garde entlassen worden war, sei wieder auf seinen früheren Posten zurückberufen worden, unter den Liberalen große Sorgen hervorrief, aber man beruhigte sich schnell wieder, als eine Trade des Sultans bekannt gegeben wurde, durch welche Nazim Pascha zum Kommandanten des ersten Korps und zum stellvertretenden Kriegsminister ernannt wird und Omar Rudschi sowie Memduh Pascha zu Kommandanten der beiden ersten Gardebrigaden, Nazim Pascha, ordnet sofort die Freilassung aller eingesperrten Offiziere an, und erläßt einen strengen Befehl, daß sie nicht mehr belästigt werden sollten. Eine weitere kaiserliche Trade drohte den Soldaten, die in den Straßen ihre Gewehre abfeuern, strenge Strafen an, und erinnerte daran, daß die Unruhe sich nur auf Vorfälle beziehe, die bereits am Dienstag geschehen seien. Die Truppen gingen darauf in durchaus ordentlicher Weise in ihre Kasernen zurück, nur einige Marineoffiziere griffen verschiedene Mitglieder des Reformkomitees an. Der Korrespondent fügt aber ausdrücklich hinzu, daß die Haltung aller dieser Leute den Zivilisten und besonders den Ausländern gegenüber zu keinerlei Klagen Anlaß geben könne.

Weiter veröffentlicht die „Times“ das folgende Programm der neuen Regierung. Sondern in Bezug auf auswärtige als auch innere Angelegenheiten soll die von dem letzten Kabinett befolgte Politik beibehalten werden. Das heißt, die Entwicklung der Verfassung des Reiches solle weiter angebahnt werden, ebenso die Aufrechterhaltung der Ordnung und des Friedens in allen Teilen. Alle Unruhen sollen durch scharfe Durchsührung der bestehenden Gesetze unterdrückt werden. Dem Parlament sollen unverzüglich Vorschläge für die Reform der Finanzen und verschiedener Verwaltungsdepartements zugehen. Endlich wird es das Bestreben des Kabinetts sein, mit den Mächten freundliche Beziehungen zu unterhalten, auf Grund einer Entente Cordiale, zu deren friedfertigen Faktoren zu gehören der Stolz der türkischen Regierung sein werde.

Der Korrespondent der „Morning Post“ in Konstantinopel sagt in seinem Telegramm, es könne keinem Zweifel unterliegen, daß es der Sultan persönlich war, der die Situation rettete, und zwar dadurch, daß er versprach, daß die religiösen Gesetze strikt durchgeführt werden sollten. Die Tatsache, daß die Truppen sich auf seinen Befehl sofort wieder in ihre Kasernen begaben, zeigt, daß er vollständig Herr der Situation sei. Dasselbe betonte die Telegramme der „Daily Mail“, deren Korrespondent noch besonders hervorhebt, daß die Niederlage der Jungtürken eine vollständige zu sein scheint. Adrianopel, von wo sie Hilfe erwartet hätten, habe sich vollständig ruhig gehalten. Des Sultans Position sei ausgezeichnet, er sei absoluter Herr der Situation. Er habe die vollständige Kontrolle über das Heer.

Die „Daily News“ fürchtet, daß es doch noch zu ersten Kämpfen kommen könne, es scheint, daß die Jungtürken in Saloniki entschlossen seien, sich dem neuen Regime zu widersetzen und ganz besonders sieht das Blatt in der Abreise Enver und Hattı Beyn nach dort ein Zeichen, daß Gefahr im Anzuge liege. Auch weist das Blatt auf verschiedene Nachrichten über angeblich drohende Gefahren und Unruhen in Kleinasien hin, in Mesina sollten auch schon Armeenier massakriert worden sein. In Albanien und an der jerbischen Grenze sehe es auch bedenklich aus. Endlich erwähnt das liberale Organ die Meldung, daß ein russisches Kriegsschiff auf dem Wege nach den Dardanellen sei und die Durchfahrt wahrscheinlich versuchen werde.

Auch der „Daily Telegraph“ ist der Ansicht, daß das dritte Armeekorps in Saloniki noch Unruhen herbeiführen werde. In einer Meldung, die das letztgenannte Blatt aus Konstantinopel veröffentlicht, heißt es, daß während der letzten Unruhen dreißig Bejuten verwundet und zehn getötet wurden. Viele einflussreiche Mitglieder des alten Reformkomitees seien verschwunden, es heiße, daß sie an Bord der Tacht des Prinzen Agi von Aegypten gegangen seien. Außerdem erwähnt der Korrespondent Gerüchte, denen zufolge man wichtige Papiere gefunden habe, die dem Reformkomitee gehörten, und aus denen belästigte Einzelheiten über den Mord Mahir Paschas und Hussein Tschimis hervorgingen.

Die jetzigen Machthaber und ihr Programm.

— Konstantinopel, 16. April. Der Spiritus rector der neuen Herrschaft ist der Albanese Ismael Kemal. Er war einer der ersten, welche Abdul Hamids Despotismus anzugreifen gewagt hat. Er war Mitglied des Staatsrats und gründete in Konstantinopel insgeheim schon vor fünfzehn Jahren eine liberale Partei. Er mußte flüchten und lebte in Athen, von wo der Sultan, der ihn mehr als anderen freigeistlichen Türken fürchtete, vergebens seine Auslieferung anstrebte. Nach dem Sieg der Julirevolution heimgekehrt, trat er sofort in Gegensatz zum jungtürkischen Komitee. Ismael Kemal beherrscht ganz die Wölfe, lenkte sie am Montag völlig nach seinem Belieben. Die Meuterei endete, als er's befahl. Kemfit Pascha übernahm das Großschatzamt nur widerwillig und ausdrücklich provisorisch. Er wird in kürzester Zeit Ismael Kemal Platz machen, der mit seinem alten Staatsratkollegen und Parteigänger, dem Griechen Ghitis Mussurus Waffilakti Bey, und dem berühmten Marschall Fuat Pascha ein Triumpvirat bilden will zur Meisterung der Situation. Nach Mittelungen intimster Freunde Ismael Kemals ist dessen Programm folgendes: Abdul Hamid wird gehalten, schon deshalb, weil nach Nachsicht der Souverän, den man hat, mehr wert ist, als der, den man haben könnte. Doch sollen etwaige Besuche Abdul Hamids, zum Despotismus zurückzuführen, mit allen Mitteln verhindert werden. Stärkung des Parlaments, eine Kontrolle der Staatseinnahmen und Ausgaben durchs Volk, ferner verantwortliche Regierung und freie Presse sind die Hauptpunkte seines Programms. Neu ist seine Forderung, daß der Sultan zur Staatsverantwortung erklärt werden soll. Es ist beabsichtigt, der Sache einen moslemischen Charakter zu geben. Die Moslems sollen vorausgehen. Die Zivilisten soll dem Scherif angepaßt werden, nämlich den Vorschriften des Korans und der aus ihnen resultierenden Rechtslehre. Aus diesen Erklärungen und aus anderen Zeichen ist deutlich, daß die allerneueste Türkei so gedacht wird, wie die älteste war, also als militärische Theokratie.

Die Stellungnahme Europas.

— Wien, 16. April. Ueber die Haltung der österreichisch-ungarischen Monarchie gegenüber den Ereignissen in der Türkei wird der „Neuen Freien Presse“ von maßgebender Seite folgendes mitgeteilt: Die österreichisch-ungarische Regierung steht gegenüber den Vorgängen in der Türkei auf dem Standpunkt der reinen Beobachtung. Österreich-Ungarn nimmt an den Vorgängen in der Türkei selbstverständlich ein großes Interesse und ist insofern an ihnen mehr interessiert als die anderen Mächte, als es die der Türkei nächst benachbarte Großmacht ist. Wenn auch unser Interesse gegenwärtig ein geringeres ist als früher, nachdem durch das Verständigungsprotokoll die Differenzen zwischen uns und der Türkei beigelegt sind, so kann es uns nicht gleichgültig sein, wenn sich auf dem Balkan so große Umwälzungen und Erschütterungen vollziehen. Österreich-Ungarn wird die weitere Entwicklung der Ereignisse abwarten und die österreichisch-ungarische Regierung hofft, daß es gelingen wird, im Interesse der Türkei Ordnung und gerechte Verhältnisse wieder herzustellen.

— Sofia 17. April. (Tel.) Von Mitgliedern der Regierung wurde den Vertretern der Großmächte und dem türkischen Geschäftsträger versichert, daß Bulgarien keine aggressiven Ab-

sichten gegen die Türkei hege. Einige Blätter greifen die Regierung heftig an, weil sie den günstigen Augenblick nicht benütze, um in die Türkei einzufallen. Von Verhandlungen über Zahlung einer Kompensation dürfe jetzt keine Rede mehr sein. In Deputiertenkreisen verlautet, die Westmächte arbeiten eifrig an der beschleunigten Regelung der türkisch-bulgarischen Streitfrage. Die Anerkennung des Königreichs Bulgarien sei in den nächsten Tagen zu erwarten.

— Petersburg, 16. April. Bei Besprechung der Konstantinopeler Ereignisse stellt sich die russische Presse auch heute noch auf die Seite der Jungtürken. Der „Svet“ freut sich zwar über den Sieg des monarchistischen Gedankens, erklärt aber, daß dieser Sieg auf das Schicksal der türkischen Christen ungünstig einwirken müsse, und daher für Russland unvorteilhaft sei. Im Gegensatz zu den übrigen russischen Blättern führt der „Rjetsch“ aus, daß weder Deisterreich-Ungarn und Deutschland, noch die Mächte der Tripel-Entente die Umwälzung begünstigt haben können, da sie nicht in ihrem Interesse liegt.

Die „Nowoje Wremja“, die gestern ebenso wie die liberale „Makha Gasetta“ geneigt war, die Konstantinopeler Vorgänge Deutschlands Beeinflussung zuzuschreiben, erklärt heute ihre Ursache in der Unvereinbarkeit der Scheriat mit der Konstitution, die nur den türkischen Fremdböllern erwünscht gewesen sei, während die ersten Türken durch den beginnenden Zerfall der europäischen Besitzungen der Türkei erregt seien. „Slovo“ verlangt Vorstellungen Russlands, Frankreichs und Englands beim Sultan gegen den muslimanischen Fanatismus, die mindestens die Position der Großmächte feststellen würden.

— Petersburg, 16. April. (Tel.) Der englische Botschafter hatte gestern eine Audienz beim Zaren. Es wurde ein Plan für ein gemeinsames Vorgehen Russlands und Englands in der Orientfrage besprochen.

— Paris, 17. April. (Tel.) Auf Grund der Ereignisse in der Türkei hat die Regierung die geschäftlichen Kreuzer „Biktor Hugo“ und „Jules Michelet“ nach dem Piräus entsandt.

M. K. London, 16. April. (Privat.) Die Vorgänge in der Türkei werden hier sehr pessimistisch beurteilt. Nach der hier herrschenden Auffassung bedeutet der Umschwung zum mindesten eine abermalige Erstarkung des deutschen Einflusses in der Türkei.

D. K. London, 16. April. Die Ansichten der hiesigen Presse über das Resultat der Vorgänge der letzten Tage in Konstantinopel sind noch immer sehr verschieden, heute neigen wieder mehrere Blätter zu der Auffassung, daß es sich nicht um einen Sieg der reaktionären Partei, also des Despotentums Sultan Abdul Hamids, handle, was auch die Meinung des Vertreters der „Times“ in der türkischen Hauptstadt zu sein scheint, aber andere Blätter, wie z. B. der „Daily Graphic“, warnen ihre Leser davor, anzunehmen, daß die Verfassung weiter respektiert werden würde, und die liberalen Organe sind, wie bereits oben erwähnt, ebenfalls voller Sorgen für die nächste Entwicklung der Dinge. Der „Graphic“ meint, daß ein jeder, der die letzten Vorgänge genau verfolgt habe und die Punkte wirklich verfolge, auf die es ankomme, unmöglich sich der Täuschung hingeben könne, daß das Parlament auch ferner laudem sein werde. Die Verfassung, die vor einigen Monaten der Türkei gegeben wurde, sei ein hervorragendes juristisches Instrument gewesen; damit solle man nur die letzten Erfolge des Sultans vergleichen. Mit einem Wort, der sanftmütige Mob, der die Arme bildete, habe alle Macht dem Sultan zurückgegeben und die alten religiösen Gesetze wieder zu Ehren gebracht. Das sei die fundamentale Veränderung, auf die es ankomme, und gegen die die Zusammenfassung des neuen Kabinetts oder das Fortbestehen des Parlaments absolut nichts bedeuten könne. Dazu komme, daß das Kabinett vollständig farblos sei, und daß das Parlament nichts ausrichten könne. Am allerbedenklichsten aber sei der Eifer, mit welchem jetzt wieder die Heiligkeit der alten religiösen Gesetze betont

Das Liebesauto.

Ein Automobilroman.

Aus dem Englischen von E. von Kraak.

(20. Fortsetzung.)

Meiner Ansicht nach ist es ein Beweis von Charakter und nicht von Schwäche, seine Entschlüsse gutwillig zu ändern. Was mich betrifft, so macht es mir sogar Vergnügen; es erfrischt mich wie ein Bad und frische Wäsche nach einem heißen Spaziergang. Seine Entschlüsse ändern kommt mir vor, als ob man morgens zu dem Bewußtsein erwacht, daß kein Mensch der Welt diesen Tag schon gesehen hat, oder wie die Genugtuung, die man beim Aufklappen eines Eies bei dem Gedanken empfindet, daß kein menschliches Auge den Inhalt desselben gesehen hat. Wenn ich meine Ansichten ändere, so erzieht in mir gewissermaßen ein neues Ich. Deshalb behauerte ich es nach reiflicher Überlegung keineswegs, daß das bisher von mir verachtete Rhonetal jetzt mein Entzünden erregt hatte; dennoch war ich froh, daß „das Maultier“ der Stadt Brig so beschaffen gewesen war, daß ich mir aus meiner Weigerung, mich mit ihm aufzunehmen, kein Gewissen zu machen brauchte. Meine Abneigung gegen den Gedanken, mir in Brig ein Paktier zu leisten, war mir so in Fleisch und Blut übergegangen, daß es mir wie eine Blamage vorgekommen wäre, sie zu entwurzeln. Ueberdies vermittelte mir die Notwendigkeit einer Weiterfahrt nach Martigny einen Vorwand, noch einen Tag mit Zed und Molly zusammen zu bleiben. Ich hatte mich in ihrer Gesellschaft so glücklich gefühlt, wie es einem Manne, der sich eines gebrochenen Herzens rühmt, nur möglich sein kann. Aber der nächste Tag in Martigny brach an, und mit meinem Badewasser brachte man mir die Meldung, daß die fünf Maultiere mit den fünf Treibern unten meiner Entscheidung harrierten.

Ich hatte im stillen gehofft, daß der Tag maultierlos vorübergehen würde. Molly und Zed wären dann sicherlich noch

geblieben und ich hätte erst am nächsten Tage verlassen von aller Welt dagelassen. Indessen, es sollte nicht sein! Ich verschaffte mir wenigstens Genugtuung, die Tiere warten zu lassen, — nach dem Prinzip, daß man anderen zuzufügen muß, was sie einem angetan haben; erst nach einer sehr bedächtigen Toilette ging ich hinunter, um Revue abzuhalten.

Als ich in Gesellschaft des Wirts aus dem Hause trat, kamen vier Männer mit vier Maultieren rasch auf uns zu, indem sie sich gegenseitig beiseite zu drängen suchten. Ein Fünftler hielt sich beiseite im Hintergrunde, als ob er zu stolz sei, um sich vorzubringen, oder zu großmütig, um sich auf Kosten anderer geltend zu machen. Er war ein schlanker, brünetter Mensch von etwa dreißig Jahren; in der Haltung seines Kopfes und der Schultern lag etwas Soldatisches. Er hatte sehr kurzes Haar und vorpringende Backennothen, auf denen die gebräunte Haut einen leichten roten Schimmer annahm; die Augen waren tiefstehend und gedankenvoll, der Schnurrbart hing melancholisch herab. Sein Kragen war unglaublich hoch und blank und war an den Ecken zurückgebogen; er trug einen roten Schlips, und sein schmaler brauner Anzug sah aus, als ob er fix und fertig in Edgeware Road gekauft wäre. Er hatte augenscheinlich zur Feier des Tages seine Sonntagskleider angelegt. Während seine Kameraden alle zugleich in einem schwer verständlichen patois auf mich einredeten, in das sie nur hier und da als Bezeichnungsbissen für Cerberus einen französischen Brocken einstreuten, sagte er kein Wort; doch sah ich, daß seine Lippen sich noch fester aufeinander schlossen, indem er den Arm um den Hals seines kleinen, aber gutgebauten Maultiers legte, dessen Fell in der Farbe vortrefflich zu seinem braunen Anzug paßte. Das Tier rieb seine braunsamte Nase an der braunen Weste, die vielleicht ein rasch klopfendes Herz bedeckte. Von dem Augenblick an wußte ich, daß dies mein Mann sei und dies mein Maultier; ich wußte es so gewiß, als ob beide mit dem Wappen und der herausfordernden Denke meines Hauses — „Was ich will, ich nehme!“ — tätowiert gewesen wären. „Sie waren

Soldat, nicht wahr?“ fragte ich den Mann in französischer Sprache. Er grüßte militärisch, indem er die Frage bejahte und hinzusetzte, daß er mehrere Jahre lang Ordnung bei einem französischen General gewesen sei. Er hieß Joseph Mercoz und war, wie er ausdrücklich bemerkte, einer schweizerischen Sekte angehörig.

„Und Ihr Maultier?“ fragte ich.

„Zinois, Monsieur.“

„Ah! Aber wie steht's mit seinem Glaubensbekenntnis?“

„Zinois ist — heißt es nicht Katholik, Monsieur? Ich glaube ganz gewiß, daß er eine Seele hat, für die es auch ein Jenseits geben wird, und wenn er dort zuerst ankommen sollte, so hoffe ich, daß er nach mir ausschauen wird.“

Es tat mir ordentlich leid, von diesen Höhen zu finanziellen Verhandlungen herabsteigen zu müssen. Der Wirt eröffnete sie, denn er hatte mir angedeutet, daß meine Wahl getroffen war. Er stellte sich heraus, daß Joseph nicht sein eigener Herr war, sondern im Dienst des Besitzers von Zinois und anderen Maultieren stand. Der Preis, den er für eine Tour, wie ich sie plante, zu fordern hatte, war 25 Franks pro Tag; in diesen Preis waren die Dienste von Mann und Tier, sowie deren Beförderung eingeschlossen. Ich nahm die Bedingungen an, ohne etwas abzuhandeln, und es handelte sich nun nur noch darum, den Zeitpunkt unseres Aufbruchs festzusetzen. Es war noch nicht acht Uhr, und doch waren die Diogenen und Mietswagen, die über den Großen St. Bernhard wollten, schon unter Schellengeklirr und Peitschenschall, die mir den Anbruch des Tages verkündigt hatten, davongefahren. Ich hatte es nicht eilig. Es war mir ziemlich einerlei, ob ich früher oder später an meinem Bestimmungsort ankam, und als ich erfuhr, daß es auf dem Paß mehrere kleine Ortschaften gab, in denen ich nach Gefallen übernachten konnte, schien es mir, als ob ich nun nicht mehr das Recht hätte, Zed und Molly noch länger aufzuhalten.

(Fortsetzung folgt.)

werde. Unter solchen Umständen sei es klar, daß das türkische Reich schnell wieder in die alte Anarchie zurückfallen werde, die unter der früheren absoluten Regierung Abdul Hamids bestanden habe.

London, 16. April. (Tel.) Wie das Reutersche Bureau erfährt, hat die britische Regierung von der Türkei die Versicherung erhalten, daß die türkische Regierung die Politik fortzusetzen beabsichtigt, die sie seit Juli v. J. in bezug auf die auswärtigen Beziehungen verfolgt habe.

Malta, 16. April. (Tel.) Der Kommandant der Mittelmeerflotte hat Befehl zur Entsendung der ihm unterstehenden Schlachtschiffe erhalten. Obwohl der Zeitpunkt ihrer Abfahrt und der Bestimmungsort nicht bekannt sind, glaubt man, daß sie sich in die türkischen Gewässer begeben werden.

Partei-politisches aus Frankreich.

(Von unserem händigen Korrespondenten.)

Paris, 16. April. Die Radikalen und Sozialistisch-Radikalen machen kein Hehl aus der Enttäuschung, welche der Empfang, den sie mit ihrem Antrage auf dem Sozialistenkongreß in Saint-Etienne fanden, ihnen bereitet.

Der sozialistisch-radikale Abg. Steeg macht den geeinigten Sozialisten, die in Saint-Etienne mit der einseitigen Tagesordnung über den Antrag seiner Partei hinweggingen, im „Kappel“ ernste Vorstellungen.

Die „Action française“ bringt ein Rundschreiben, das der Ministerpräsident und Minister des Innern Clemenceau an mehrere Präfekten gerichtet haben soll.

Mehrere republikanische Blätter fordern heute die Regierung auf, diese mehr oder weniger phantastische Mitteilung zu dementieren. Das ist aber bis heute noch nicht geschehen, und so dürfte man annehmen, daß der Minister des Innern als „erster Liebling“, wie er sich selbst nannte, den Präfekten die Weisung wirklich erteilt hat.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

Dresden, 16. April. Die unter Leitung des Berliner Anarchistenführers Lange hier tagende Konferenz sächsischer Anarchisten beabsichtigt den Zusammenschluß aller Anarchisten Deutschlands und beschloß die Einsetzung eines Agitations-Komitees zur Abhaltung jährlicher Zusammenkünfte.

Sondershausen, 16. April. (Tel.) Ueber den Nachlaß des verstorbenen Fürsten Karl Günther von Sondershausen wird bekannt, daß das nachgelassene Barvermögen von rund 5 Millionen Mark,

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 16. April. Das Bezirksamt Karlsruhe hatte auf die Anzeige des Schuhmanns Maas gegen den Fausbesitzer, Rechtsanwalt Dr. A. Horn eine Strafbefugung in Höhe von 1 M. ertan, weil er am 16. Januar dieses Jahres nach dem um 11 Uhr normittags eingetretenen Tauwetter nachmittags 2 Uhr 45 Minuten den vor seinem Hause, Stefanienstraße 40, befindlichen Gehweg von den aufgetauten Schneemassen noch nicht gereinigt und sich hierdurch gegen die ortspolizeiliche Vorschrift „Die Sicherung der öffentlichen Reinlichkeit“ vom 14. April 1904 verstoßen hatte.

Mannheim, 16. April. In der gestrigen Sitzung des Schwurgerichts führte Herr Landgerichtsrat Reiff den Vorsitz. Unter schwerem Verdacht steht der 66 Jahre alte Maurer Michael Häupler aus Großenfeld, der sich auf die Anklage der Brandstiftung des großen Brandes von Großenfelds verantworten soll.

dessen Universalerbe die Fürstin-Witwe ist, den Bestimmungen des verewigten Fürsten gemäß nach dem Tode der Fürstin-Witwe einzelnen Gemeinden und Stiftungen im Lande zugewendet wird, damit hierdurch ein dankbares Andenken an das Fürstpaar, das letzte der Sondershäuser Linie, für alle Zeit gesichert bleibt.

Sohenzollern und Welfen.

hd Gwunden, 16. April. (Tel.) Das „Salzb. Volksbl.“ berichtet von hier, daß anlässlich des Besuchs des deutschen Kronprinzen, der im Laufe des Sommers in Bad Ischl stattfindet, eine Zusammenkunft des Kronprinzen mit dem Herzog von Cumberland erwogen werde.

Frankreich.

hd Paris, 16. April. Die Schullehrer beschlossen in ihrer gestrigen Versammlung, das Statut für die Staatsbeamten abzulehnen. Sie verlangen Gleichstellung ihrer Rechte mit denjenigen anderer Gesellschaften.

Toulon, 16. April. Hier verlautet, daß der Marinekommissar Belet sein Entlassungsgesuch eingereicht habe, weil er von den Mitgliedern des Marineunterstützungsausschusses in Betreff der Lieferungen für die Flotte getadelt worden sei.

Paris, 16. April. (Tel.) Nach einer Meldung aus Saigon zerprengten die Zivilgarde und die Kolonialinfanterie am 13. April bei Tucnam chinesische Seeräuber, von denen sechs getötet wurden. Eine andere chinesische Bande versuchte Cambodja auszulündern, wurde aber verjagt und ließ hiebzehn Mann tot oder verwundet zurück.

Toulon, 16. April. (Tel.) Nach Privatnachrichten aus Grand Bassam hat an Bord des nach Dakar enttandten Kreuzers „Duchapla“ eine erste Meuterei stattgefunden. Die Mannschaft, welche sich über die allzu strenge Behandlung beklagte, sang die Internationale, veranfaltete eine lärmende Kundgebung gegen den Schiffskommandanten, weil ein Maschinist angeblich aus Mangel an ärztlicher Pflege gestorben war und verlangte Ruhepausen, sowie bessere Kost.

England.

London, 17. April. (Tel.) Bei der Unterhauswahl in Ost-Edinburg erhielt Gibson (liberal) 4527, Ford (Unionist) 4068 Stimmen. Bei der Hauptwahl betrug die liberale Mehrheit über 4000 Stimmen.

Vorbereitungen für den deutschen Besuch.

D. London, 16. April. Auch in diesem Jahre wird wieder eine Anzahl deutscher Bürgermeister und Stadtväter der britischen Hauptstadt einen Besuch abstatten, um sowohl die Einrichtungen Londons zu studieren, als auch durch persönliche Berührung mit den englischen Kollegen die guten Beziehungen zwischen Deutschland und Großbritannien weiter zu festigen.

Amerika.

Interessante Marine-Versuche.

A. New York, 17. April. Die amerikanische Marine-Verwaltung hat in den letzten Tagen interessante Versuche, die zur Feststellung der Wirksamkeit und des Kohlenverbrauchs der verschiedenen Schiffsmaschinen-Typen dienen sollten, veranstaltet, und die 24 Stunden-Schnelligkeitsfahrt am Dienstag endete mit dem „Siege“ des Kreuzers „Chester“, der mit englischen Turbinen, mit denen u. a. auch der „Dreadnought“ ausgerüstet worden ist, versehen ist.

geschriebenen vierundzwanzig Stunden aushielten. Der „Chester“ verbrauchte 415 Tonnen und der „Salem“ 420 Tonnen. Inoffiziell erwartet man als Ergebnis dieser Konkurrenz die Entscheidung darüber, welcher Schiffsmaschinen-Typus bei den zukünftigen amerikanischen Schlachtschiffen in Anwendung kommen soll.

Ämtliche Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 2. April 1905 gnädigst geruht, bei der Staatseisenbahnverwaltung die Rechnungsprüfer Ernst Erhardt und Otto Müller, sowie den Revisor Hermann Fiegler zu Bureauvorstehern zu ernennen.

Das Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts hat unterm 27. März d. J. den Registrarsassistenten Alfred Paulus zum Landgericht Karlsruhe zum Gerichtsschreiber beim Amtsgericht Karlsruhe ernannt.

Mit Entschliessung Groß. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 1. April d. J. wurde Betriebsassistent Friedrich Hermann in Mannheim (Rangierbahnhof) nach Friedrichsfeld versetzt.

Badische Chronik.

t. Weinheim, 17. April. Die bei der Firma Karl Freudenberg G. m. b. H. hier beschäftigten Arbeiter Heinrich Koch I. von hier und Franz Müller aus Gortzheim konnten gestern ihr 50jähriges Arbeitsjubiläum feiern.

t. Weinheim, 17. April. Zu dem Todesfall des Italieners Biagini wird uns noch gemeldet: Die durch die Herren Medizinrat Dr. Zig aus Mannheim und prakt. Arzt Dr. Binow von hier vorgenommene Obduktion der Leiche des Italieners César Biagini ergab, daß wahrscheinlich eine Vergiftung durch chloraures Kalium (auch chloraures Kali und Kaliumchlorat genannt) vorliegt.

Gernsbach, 17. April. Der Bau der Murgtalbahn von Weisenbach bis Forbach geht seiner Fertigstellung entgegen.

Baden-Baden, 17. April. Wie wir gestern bereits unter Rubrik „Reisebericht“ meldeten, ist ein Badener Einwohner im Springer Eisenbahntunnel bei Forzheim tödlich verunglückt.

Oberkirch, 17. April. Der Abbruch der hölzernen Kenderbrücke und ihr Ersatz durch eine eiserne ist nunmehr entschieden worden, obwohl der Landeskonservator sich gegen den Abbruch der malerischen alten Brücke ausgesprochen hatte.

Zur bevorstehenden Landtagswahl.

Karlsruhe, 16. April. Nach einer nunmehr auch von der parteioffiziösen „Bad. Landesztg.“ ausgegebenen Mitteilung ist die Verständigung zwischen den liberalen Parteien so gut wie fertig.

Rh. Karlsruhe, 17. April. Die Gegner des Liberalismus haben zu frühe triumphiert. Das sog. kleine Blockabkommen ist allen Schwierigkeiten zum Trotz nunmehr völlig gesichert.

hd Fürstentum, 16. April. Ein Familiendrama spielte sich heute vormittag in der Wohnung des Ingenieurs Lauchert ab.

hd Hamburg, 17. April. (Prinattel.) Der Architekten- und Ingenieur-Verein hielt gestern anlässlich der Feier seines 50jährigen Bestehens eine Festigung ab.

hd München, 16. April. (Tel.) In Mühldorf am Inn wurde ein 23jähriges Dienstmädchen wegen dreifachen Kindesmordes verhaftet.

hd München, 16. April. (Tel.) Eine internationale Hotel-Diebesbande ist heute in Meran dingfest gemacht worden.

San Franzisko, 17. April. (Tel.) Blättermeldungen zufolge sind beim Brande eines Hotels 30 Menschen ums Leben gekommen.

Vermischtes.

hd Berlin, 16. April. (Tel.) Der für nächsten Dienstag anberaumte neue Termin im Letzte-Garden-Prozess wird wahrscheinlich vertagt werden, weil Graf Cuno von Moltke voraussichtlich nicht erscheinen wird.

scheinen in der Hauptverhandlung zu entbinden. Eine Entscheidung über diesen Antrag ist noch nicht getroffen.

hd Fürstentum, 16. April. Ein Familiendrama spielte sich heute vormittag in der Wohnung des Ingenieurs Lauchert ab.

hd Hamburg, 17. April. (Prinattel.) Der Architekten- und Ingenieur-Verein hielt gestern anlässlich der Feier seines 50jährigen Bestehens eine Festigung ab.

hd München, 16. April. (Tel.) In Mühldorf am Inn wurde ein 23jähriges Dienstmädchen wegen dreifachen Kindesmordes verhaftet.

hd München, 16. April. (Tel.) Eine internationale Hotel-Diebesbande ist heute in Meran dingfest gemacht worden.

San Franzisko, 17. April. (Tel.) Blättermeldungen zufolge sind beim Brande eines Hotels 30 Menschen ums Leben gekommen.

dingen und Adelsheim werden die Liberalen gemeinsam vorgehen. Ueber die anderen Wahlkreise ist bereits keine Verständigung erzielt, aber mit der lokalen Verhältnisse kennt, kann heute schon mit aller Bestimmtheit sagen: auch in Forzheim, Heidelberg, Konstanz, Rastatt, Bruchsal, Durlach und Mosbach wird man sich noch vor den Hauptwahlen einigen. Die Demokraten und Freisinnigen haben ausdrücklich erklärt, daß sie für den ersten Wahlgang mit nichtliberalen Parteien kein Abkommen zu treffen gedenken und daß sie für die Stichwahlen zu einer allgemeinen Verständigung mit den Nationalliberalen bereit sind, um eine möglichst starke parlamentarische Vertretung des Gesamtliberalismus herbeizuführen. Unter diesen Umständen verbietet sich eine gegenseitige Befehdung von selbst, und wenn in einigen Wahlkreisen wirklich zwei liberale Kandidaten um das Mandat ringen sollten, so muß und wird dies sachlich und ohne Geheißigkeit geschehen.

Zu dieser erfreulichen Wendung der Dinge haben drei Faktoren zusammengewirkt. Vor allem war es die liberale Presse, speziell die linksliberale Presse unseres Landes, die eine Verschärfung der Gegensätze verhinderte und die Wege für eine Verständigung ebnete. Sodann machten die in mehreren Wahlkreisen bestehenden liberalen Volksvereine ihren Einfluß für eine Einigung des Liberalismus nachdrücklich geltend, und schließlich blieben auch die Bemühungen der Mitglieder des Nationalvereins, welchen die Wahrung der Interessen des Gesamtliberalismus ganz besonders am Herzen lag, nicht ohne Wirkung. Man darf daraus die Hoffnung schöpfen, daß der Blodgedanke in den nächsten Monaten eine hinreichende Stärkung erfahren wird, um die Erweiterung des jetzigen Abkommens noch in letzter Stunde durchzuführen. Sogar der Gang der Reichspolitik trägt dazu bei; haben sich doch in einer ganzen Reihe von badischen Städten Nationalliberale, Freisinnige, Demokraten und Nationalsozialisten zu einträchtigen Kundgebungen für eine gründliche Reichsfinanzreform zusammen gefunden. Solch gemeinsame Arbeit im Dienste der nationalen Sache schafft einen Kitt, der auch unsere Landtagswahlen überdauern wird.

16. April. Zu dem Abkommen zwischen den Nationalliberalen und Linksliberalen wird von der freisinnigen Parteileitung in der „N. Bad. Landessta.“ folgendes veröffentlicht: „Zu der Veröffentlichung der „Lahrer Zeitung“ betr. der lokalen Verständigung zwischen den früheren Blockparteien ist zu bemerken, daß die Linksliberalen bis zur Stunde seitens der Nationalliberalen noch keine offizielle Mitteilung über den Stand der Angelegenheit zugegangen ist. Die Verhandlungen erstreckten sich allerdings auf die von der „Lahrer Zeitung“ angegebenen Wahlkreise. Darüber hinaus stellten aber die Nationalliberalen noch eine Reihe von Forderungen, die für die Linksliberalen unannehmbar wären. Sollte die Meldung der Lahrer Zeitung richtig sein, daß das Abkommen nunmehr als gesichert bezeichnet werden kann, so würde dies gleichbedeutend sein mit einem Aufgeben der erwünschten Forderungen seitens der Nationalliberalen. Es wäre dies ein erfreuliches Zeichen dafür, daß sich die nationalliberale Partei nicht auf den Standpunkt der Leute gestellt hat, die als erste Bedingung für ein Zusammengehen der früheren Blockparteien in einzelnen Wahlkreisen die freisinnige Unterzeichnung der Kandidatur Obkircher im Wahlkreise Lorrach-Land bezeichnet.“

Wir wollen hoffen, daß sich auf Grundlage der von der „Lahrer Zeitung“ angeführten Einzelverständigung zu einem Abkommen zwischen den früheren Blockparteien mindestens in einigen Wahlkreisen gelangen wird, im Interesse des Gesamtliberalismus.“

Die kirchlich-liberale Vereinigung.

17. April. Im Hotel „Lammhäuser“ fand gestern die Frühjahrsversammlung der evang. kirchlich-liberalen Vereinigung Baden statt. Der Vorsitzende, Stadtpfarrer Kapf-Karlsruhe, eröffnete dieselbe um 12 1/2 Uhr mit Worten der Begrüßung und erinnerte dann an den Eintritt des Prälaten Oehler und des Stadtpfarrers König in Heidelberg, denen der Dank der kirchlich-liberalen Vereinigung durch Verlesung von Adressen bereits zum Ausdruck gebracht worden ist. Der Vorsitzende gedachte sodann des verstorbenen Stadtpfarrers Hübig in Mannheim und widmete demselben einen herzlichsten Nachruf.

Hierauf wurde in die Tagesordnung eingetreten und zwar in die Beratung des Katechismuskentwurfs. Der im letzten Späthjahr vorgelegte Entwurf ist umgearbeitet worden. Der Stoff wurde auf 46 Fragen, gegen bisher 124, aufsummiert und der sprachliche Ausdruck einfacher und verständlicher gemacht. Versuchsweise sind Bilder eingefügt. Eine prinzipielle Verbesserung gegenüber der oberkirchlichen Vorlage ist die Verbindung von Bibelfestem und dogmatischem Unterricht. Dadurch wird der Unterricht vereinfacht und vertieft und der Katechismus für beide theologische Richtungen gleichmäßig brauchbar.

Nach anregender und ausgiebiger Diskussion wurde einstimmig beschlossen:

Die Landesversammlung fordert die liberalen Mitglieder der kommenden Generalversammlung auf, auf der Grundlage des vorliegenden Katechismuskentwurfs in die Verhandlungen einzutreten und ihn, vorbehaltlich einzelner Änderungen, möglichst durchzusetzen.

Bezüglich der biblischen Geschichte wurde beschlossen: „Die bisherige biblische Geschichte soll einer Neubearbeitung unterzogen werden, bei der die Fassung der biblischen Geschichte, wie sie das sog. Einheitsbuch darbietet, zu Grunde zu legen ist.“

In der Tagesfrage bleibt die kirchlich-liberale Vereinigung auf ihrem bisherigen Standpunkt stehen. Sie verlangt Schaffung von Parallelmolekulen für Laie und Konfirmation ohne Apostelkram. Dieser Antrag wird in der Generalversammlung eingebracht werden.

Eine Änderung der Kirchenverfassung soll in der Richtung verfolgt werden, daß die Wähler für die Wahl der Abgeordneten zur Generalversammlung nicht durch die Kirchengemeinderäte, sondern durch die Kirchengemeindeversammlung gewählt werden. In der nächsten Generalversammlung würden die kirchlichen Parteien voraussichtlich ungefähr in der gleichen Stärke erscheinen, wie in der letzten.

In der Frage der politischen Bewegung, die von Pfarrer Karl ausgegangen ist, und der sich anschließenden, derselbe seine kirchlich-liberalen Freunde eingeladen hat, kam die Versammlung, an der etwa 70 Mitglieder der kirchlich-liberalen Vereinigung teilnahmen, mit allen gegen 2 Stimmen zu folgender Entscheidung:

„Eine die politische Stellungnahme ihrer Mitglieder im einzelnen beeinflussen zu wollen, ist die kirchlich-liberale Vereinigung der Ansicht, daß bei aller Anerkennung der Wichtigkeit des Pfarrers Karl, den Interessen der evangelischen Kirche zu dienen, seine Wege doch zur Stärkung der konservativen Seite und damit nicht zur Förderung, sondern zur Gefährdung der kirchlich-freien Entwicklung unseres Landes ausschlagen werden.“

Nach Erledigung mehrerer Angelegenheiten geschäftlicher Art wurde die Landesversammlung geschlossen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 17. April.

Ueber das Befinden des Großherzogs meldet der Hofbericht: Die Besserung in dem Befinden des Großherzogs macht gute Fortschritte. Die katarrhalischen Erscheinungen sind in hohem Grade abgeklungen und die Körpertemperatur ist seit gestern zur Norm zurückgekehrt.

Die Mühlburger Schulhausbestätigung, die auf heute nachmittag 3 Uhr durch Stadtrat- und Bürgerausschussmitglieder geplant war, muß infolge der heute nachmittag stattfindenden fortgesetzten Voranschlagsberatung bis auf weiteres verschoben werden.

Lehrerinnen-Prüfung. Von den Kandidatinnen, welche sich der Lehrerinprüfung unterzogen haben, wurden für die Unterrichts-erteilung an höheren Mädchenschulen 13, an Volksschulen und in den Klassen der Volkshochschule an mittleren und höheren Mädchenschulen 4 für befähigt erklärt.

Landwirtschaftskammer und Nachschußsteuer. In einigen Zeitungen ist eine Notiz erschienen, nach welcher sich u. a. auch die Landwirtschaftskammer für die Nachschußsteuer ausgesprochen habe.

Diese Mitteilung ist unrichtig, die Landwirtschaftskammer hat sich vielmehr bereits am 28. Dezember v. J. gegen den Gesetzentwurf über die Nachschußsteuer ausgesprochen.

Im Colosseum findet heute, Samstag, abend Gala-Vorstellung statt, während morgen, Sonntag, zwei Vorstellungen, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr, gegeben werden. Aus dem sehr reichhaltigen Schlußprogramm der Saison 1908/09 darf an erster Stelle als Zugnummer ersten Ranges Anna Müller-Vinde, Vortragskünstlerin vom Metropolitantheater in Berlin, genannt werden, welche sich in ihren humoristischen Vorträgen und Parodien allabendlich den begeisterten Applaus des Publikums sichert. Eine ganz vorzügliche Soubrette ist „Deni Britton“, die, grazios und gute Vortragsweise, auch das „Drahter-Duo“ trägt das Nötige zur Unterhaltung auf dem gefanglichen Gebiete bei. Nicht vergessen sei ferner der Humorist „Emil Buschmann“, der ein ausgezeichnetes Repertoire hat und sich dadurch die Gunst der Zuschauer in solchem Maße erwirbt, daß er täglich neue Zugaben geben muß. Fünf anmutige, hübsche Erscheinungen sind „Les Romantiques“, ein humoristisches Damen-Gesangs- und Tanzensemble, das sowohl mit seinem Auftritt als schneidige Klänge erntet. Auch der japanische Musical-Act von „Chung King und Saco“ darf mit einem sehr gut geschulten Potpourri, großen Beifall ernten. Auf dem Gebiete der Akrobatik leisten „Des 3 Merciaux“ ganz erstaunliches. Man sieht bei ihnen nicht die alltäglichen Tricks, sondern wirklich eine equilibristische Kunst. Mit einer Amerikaner-Pantomime wartet die „Troupe Edmondine“ auf, die durch ihre tollen Einfälle stürmische Heiterkeit erregt. Den Schluß des gegenwärtigen Programms kann somit nur bestens empfohlen werden.

Rencontre mit Schülern. Am 15. ds. abends, entwich ein 46 Jahre alter Fuhrknecht von Zornheim aus dem städt. Krankenhaus. Da gegen ihn Haftbefehl wegen Diebstahls erlassen, wurde die Fahndung nach dem Entwichenen alsbald aufgenommen und er nachts 11 Uhr in einer Wirtschaft im Stadtteil Mühlburg von 2 Schülern entdeckt und wieder festgenommen. Auf dem Wege zur Wache leistete der Fuhrknecht heftigen Widerstand, wobei er von einem 30 Jahre alten Händler aus Weiertheim, der bei ihm in feiner Gesellschaft war, unterstützt wurde. Beide gingen gegen die Schulleute lässlich vor, dabei erhielt der Fuhrknecht von diesen einen leichten Schlag in den linken Oberarm. Schließlich gelang es aber den Schulleuten die beiden zu bewältigen, den Fuhrknecht wieder in das Krankenhaus zurückzubringen und den Händler ins Amtsgefängnis einzuliefern.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 15. April 1909.

Besuch des Prinzen Ludwig von Bayern. Nach Mitteilung des Großh. Geheimen Kabinetts ist der auf Montag den 19. d. M. in Aussicht genommene Gegenbesuch des Vertreters des Prinzregenten von Bayern, Prinzen Ludwig, am Großh. Hof wegen Unwohlseins S. R. H. des Großherzogs bis auf weiteres abgesetzt worden.

Erhebung von Schiffsabgaben. Da der Entwurf eines Gesetzes, betr. die Erhebung von Schiffsabgaben, welcher dem Bundesrat zugegangen ist, die ernstesten Befürchtungen für die weitere Entwicklung der Schifffahrt auf dem Oberrhein hervorzurufen muß, beschließt der Stadtrat, bei der Großh. Regierung dringend dahin vorstellig zu werden, daß sie ihre Zustimmung zu dem Gesetzentwurf verweigern und auf dessen Ablehnung durch den Bundesrat mit aller Entschiedenheit hinwirken möge.

Bewilligung eines Beitrages für die Notdürftigen in den Uebersehmengengebieten. Der vom Bürgerausschuß bewilligte Beitrag von 2000 M zur Verinderung der durch die Uebersehmengen in verschiedenen Teilen des Deutschen Reiches entstandenen Notlage wird zur Hälfte dem Hilfskomitee für die preussischen Gemeinden, dem auch die sonst eingegangenen freiwilligen Gaben mit 523 M 70 S zuzufügen, und je einem Viertel den Uebersehmengen in Bayern und Baden (Stadt Weiertheim) überwiesen.

Wasserleitungen in den Stadtteilen Weiertheim, Grünwinkel und Müppure. Auf Antrag der Städtischen Baukommission wird beschlossen, beim Bürgerausschuß zu beantragen, daß mit einem aus Anlehensmitteln zu bestreitenden Gesamtaufwand von 222 000 M die Wasserleitung nach den Stadtteilen Weiertheim, Grünwinkel und Müppure fortgeführt und im Stadtteil Rinkheim — zur Erhebung des Feuerzweckes — ein ergiebiger öffentlicher Brunnen erstellt werde. Die Einführung der Wasserleitung in letzterem Stadtteil muß wegen Unzulänglichkeit der Entwässerungsanlagen bis nach der Herstellung der Kanalisation verschoben werden.

Die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe. Die Ortsgruppe Karlsruhe des Deutschen Nationalen Handlungsgehilfenverbandes hat unter dem 9. März d. J. an den Stadtrat das Ersuchen gerichtet, das Ortsstatut über die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe nach folgenden Gesichtspunkten abzuändern: „Die offenen Verkaufsstellen müssen an allen Sonn- und Feiertagen für den Verkehr mit dem Publikum geschlossen sein. Eine Beschäftigung der Gehilfen und Lehrlinge ist in diesen Verkaufsstellen sowie in den Kontoren und Lagern des Handelsgewerbes an Sonn- und Feiertagen unterlag.“ Der Stadtrat ist nach wie vor der Ansicht, daß es sich nicht empfiehlt, zurzeit eine örtliche Neuregelung der Sonntagsruhe im Handelsgewerbe herbeizuführen, und beschließt daher, zunächst die Vorschläge der Reichsregierung über eine gezielte Neuordnung der Materie abzuwarten.

Sitzung d. Karlsruher Bürgerausschusses.

17. April. In der in der gestrigen Bürgerausschuss-Sitzung fortgesetzten Debatte über das Krankenhaus führte nach der schon im gestrigen Abendsblatt mitgeteilten Rede des Krankenhausdirektors, Prof. v. Bed, Oberbürgermeister Siegrist aus, daß bei einem Zuschuß von 400 000 Mark, den das Krankenhaus aus der Stadtkasse erhält, von allen Seiten darauf gedrungen werden müßte, das Krankenhaus rentabler zu gestalten, damit die dafür nötige Anlage von 4 Pfg., wie sie jetzt liegt, heruntergehe. Auch an Stadtv. Hof wäre es gewesen, als Mitglied des Bürgerausschusses, das Interesse der Stadt zu wahren und nicht für die Krankenkasse oder irgend eine Privatanklage Propaganda zu machen. Herr Hof hätte besser getan, Dinge nicht breit zu sagen, die teils ganz geringfügiger Natur sind, teils längst Widerlegung gefunden haben und dieserhalb geeignet sind, das Krankenhaus zu diskreditieren. Es müßte ein eträchtliches Verhältnis zwischen Krankenkasse und Krankenhaus geschaffen werden, damit hier Ersprießliches geleistet werde. Hinter dem Rücken der Ärzte des Krankenhauses dürfe allerdings nicht gearbeitet werden, das müßte Streit geben und zu Unannehmlichkeiten führen. — Stadtv. Weiß spricht gegen die Ausführungen Hof.

Stadtv. Karl Dieck betont, daß man mit dem Krankenhaus und dessen Verwaltung zufrieden sein könne. — Stadtv. Hof bemerkt, es habe ihm fern gelegen, die Stadt in Mißtreue zu bringen, er habe lediglich Wünsche geäußert. — Oberbürgermeister Siegrist hält den Ausführungen Hof gegenüber, daß den Krankenkassen nicht immer jeder Wunsch erfüllt werden könne. Die Stadt habe zunächst ihr eigenes Interesse zu wahren. — Stadtv. Weiß unterstützt die Ausführungen seines Kollegen Hof, spricht sich aber auch dahin aus, daß es nicht Abicht gewesen, die Stadt zu diskreditieren. — Nach kurzen Bemerkungen des Bürgermeisters Dr. Paul, Oberbürgermeisters Siegrist, des Stadtv. Oberle wird dieser Punkt erledigt. — Stadtv. Borf. Moninger dankt den Männern, die zur Erwerbung des Gesehungshaus beigetragen haben und Oberbürgermeister Siegrist fügt hinzu, daß von Herrn Brauerbesitzer Schrempf eine weitere Spende in Höhe von 10 000 Mark für das Heim eingegangen sei.

Zum Voranschlag für das Bestattungswesen referiert Stadtv. Maurer. Es war ein Antrag eingegangen betr. Uebernahme des Krematoriums auf die Stadt. Stadtv. Abels unterstützt diesen Antrag und wünscht Aenderung der Bestattungstagen. — Bürgermeister Horstmann sagt Prüfung der Wünsche zu. — Nach Ausführungen der Stadtv. Guggel und Borf, welche letzterer den Antrag auf Uebernahme des Krematoriums in städtische Kosten unterstützt, gibt Stadtv. Maier dem Wünsche Ausdruck, den Leichenüberführungszwang in Mühlburg einzuführen. — Bürgermeister Horstmann kann sich für diese Angelegenheit vorläufig nicht sonderlich begeistern. Die Sache wird im Stadtrat demnächst besprochen werden. — Stadtv. Maier entgegnet, daß er den Nachweis erbringen könne, daß die Mühlburger Einwohnerzahl in ihrer großen Mehrheit für die obliigatorische Ueberführung der Leichen sei. — Stadtv. Borf. Moninger spricht zur Geschäftsordnung und erucht die Bürgerausschussmitglieder, sich möglichst kurz zu fassen, damit der Voranschlag in diesen drei Beratungstagen zu Ende gebracht werden könne.

Der Referent des Voranschlags für den Stadtpark, Stadtv. Elewogt macht zuerst zur Erhöhung der Eintrittsgelder einige Bemerkungen. Der Versuch, den man i. Zt. mit der Eintrittsgelder-Erhöhung gemacht, sei infolge der schlechten Witterung, die in dem betr. Jahre herrschte, gescheitert. In Jahren mit günstiger Witterung würde die Erhöhung der Eintrittsgelder gewiß ein besseres Resultat bringen. Zu den von der Geistlichkeit beantragten Masenbällen bemerkt Redner, daß es in weitesten Kreisen nicht verstanden worden sei, wie die Geistlichkeit zu solchen Angriffen komme. Die Stadt möge die Masenbälle nach wie vor in eigener Regie behalten, unter solchen Umständen würden die Bälle in durchaus würdiger Weise durchgeführt. — Stadtv. Jais kann sich mit der Erhöhung der Festhallenmiete nicht befrenden. — Stadtv. Eichhorn warnt davor, die Eintrittsgelder des Stadtparks zu erhöhen; die jetzige Erhöhung habe eine stark verminderte Frequenz ergeben. Auch sei die Einführung von Frühkonzerten an Sonn- oder Feiertagen ins Auge zu fassen. Was nun die Stadtparkgärtner anlangt, so wünscht Redner Einreihung der Gärtnern in die Lohnklasse von 3,80 M, wie sie städtische gelernte Arbeiter bezahl werden. Die Behandlung der Arbeiter durch den Gartendirektor Kies sei eine oft sehr unfreundliche. Man habe das mit der nervösen Gerechtigkeit des Herrn Kies entschuldigt. Doch damit könne man sich schließlich nicht zufrieden geben und man möge Herrn Kies pensionieren.

Oberbürgermeister Siegrist kann sich diesem letzten Wünsche nicht anschließen. Er müsse zugeben, daß Herr Kies mit seinem lebhaften Temperamente etwas zurückhalten sollte, andererseits dürfe man auch die Angriffe, die ihm bis jetzt noch kein Fall von Beschwerden vorgetragen worden sei. (Lachen.) Oberbürgermeister Siegrist habe ihm seinerzeit gesagt, über Angriffe auf ihn (Redner) durch die Sozialdemokratie sollte er sich nicht aufregen, denn wenn diese Leute mit ihm zufrieden wären, wäre es schlimmer. — Stadtv. Scherwitz, der „Annerkennung“ gewirkt hatte, wird vom Vorsitzenden zur Ordnung gerufen. — Stadtv. Stehlin wünscht Erhöhung des Preises der Hauptkarte für den Stadtpark, bittet der Eisenbahn größere Aufmerksamkeit zu schenken und der Einführung billiger Frühkonzerte näher zu treten. — Die Stadtv. Köhler und Müller treten lebhaft für die geleistete Arbeit des Herrn Kies ein; die Angriffe entpringen einer persönlichen Gehässigkeit. Unser Stadtpark sei ein erstklassiges Institut, dessen Leiter solch scharfe Angriffe nicht verdiene. — Stadtv. Köhler hält dafür, daß das Verhältnis des Direktors des Stadtparks zu seinen Arbeitern ein solches werden müsse, wie es wünschenswert sei. Die Leistungsfähigkeit des Herrn Kies in seiner Eigenschaft als Leiter des Stadtparks werde nicht angezweifelt. — Stadtv. Eichhorn schließt sich den Worten des Vorredners an. Auch er habe sich nicht gegen die Tätigkeit des Herrn Kies gewendet, sondern sein Verhältnis zu den Arbeitern kritisiert. — Oberbürgermeister Siegrist, Stadtv. Osterlag und Stadtv. Eßlinger machen kurze Bemerkungen, nach denen Schluß der Debatte beantragt wird.

Ueber die Badeanlagen referiert Stadtv. Oberle, der den Voranschlag zur Annahme empfiehlt. Stadtv. Drinneberg bittet der Errichtung eines Luft-, Licht- und Sonnenbades näher zu treten. Es bestrebe dafür ein wirksames Bedürfnis, dem ohne allzu große Kosten entsprochen werden könnte. — Oberbürgermeister Siegrist führt dazu aus, daß der Stadtrat sich bis heute nicht hätte entschließen können, an die Ausführung des Projektes zu gehen und zwar hauptsächlich hinsichtlich der großen Kosten, die sich auf 40 000 Mark belaufen würden und es fraglich sei, ob sich die Anstalt in einem dem Aufwande entsprechenden Maße rentieren würde. Falls es möglich sei, das Licht- und Sonnenbad in das Sallenwäldchen zu legen und dadurch die Mauer weniger hoch zu erstellen, würden wohl auch die Kosten sich erniedrigen. — Stadtv. Rothweiler hat gegen die Erhöhung der Badpreise I. und II. Klasse nichts einzuwenden. Die Erhöhung der Preise für die III. Klasse wäre aber direkt ein Rückschritt. — Stadtv. Bergmann bringt Wünsche für die Kurverwaltung vor. — Stadtv. Jähni ist für Verbindung des Luft- und Sonnenbades mit einem Freizeitmuseum. — Oberbürgermeister Siegrist erwähnt, daß die Militärbehörde das Schwimmbad umbauen wolle, da bekanntlich das Baden in der Alb bezirksamtlich verboten sei. Es bestände Hoffnung, daß die Stadt an diesem Militärschwimmbad, wie das früher der Fall gewesen, teilnehmen dürfte. Das Bad werde aus Grundwasser gespeist. — Stadtv. Maier wünscht Einrichtung eines öffentlichen Volksbades mit der Schule zu verbinden.

Den Etat Schlacht- und Viehhof begründet Stadtv. Christ. Nach kurzen Bemerkungen des Stadtv. Willi wird die Position erledigt.

Zur Spar- und Pfandleihkassa referiert Stadtv. Eßlinger. — Ein Antrag wünscht, daß genaue Aufstellung der Spar- und Pfandleihkassa gegeben werde. Oberbürgermeister Siegrist weist darauf hin, daß hierüber besonders Bericht erstattet werde, der den Bürgerausschuß später beschäftigen dürfte. — Ueber den Voranschlag des Gaswerkes referiert Stadtv. Köhler. Eine Erweiterung des Gaswerkes tue sehr not und erfordere womöglich noch in diesem Jahre 1 1/2 Millionen M. — Stadtv. Frey hofft, daß die Qualität des Gases hinsichtlich nicht mehr zu berechtigten Klagen Veranlassung gebe. Nicht allein die eingemündeten Bororte sollten mit Gas versorgt werden, sondern auch weiterliegende Gemeinden sollten von uns Gasbezug erhalten. — Stadtv. Landauer bringt einige Klagen über den schlechten Gasdruck vor und hält die Beleuchtung der Straßen, hauptsächlich die der Kaiserstraße, einer Großstadt nicht für würdig. — Oberbürgermeister Siegrist bemerkt hierzu, das Projekt, die Kaiserstraße elektrisch zu beleuchten, bestrebe schon längere Zeit, die hohen Kosten jedoch — vom Mühlburgertor bis Marktplatz belaufe sich der Aufwand auf jährlich 30 000 M. — hätten den Stadtrat bis jetzt abgehalten, an die Aufstellung von Bogenlampen in der Kaiserstraße zu gehen. — Stadtv. Braunat Reichardt sagt Prüfung der Wünsche zu; der mangelhafte Gasdruck habe in den Hausleitungen seine Ursache. — Oberbürgermeister Siegrist bemerkt, daß die stündliche Schicht bei den Feuerarbeitern vom 1. Oktober eingeführt werde. Eine Vorlage an den Bürgerausschuß sei bereits in Ausgabe begriffen. — Stadtv. Philipp hält die Aufstellung eines Kontrollapparates für unnötig. — Stadtv. Braunat Reichardt bemerkt, daß solche Apparate in allen größeren Betrieben seien. Ein Antrag, die Position „Kontrollapparat“ zu streichen, wird abgelehnt.

Zum Wasserwerk, über das Stadtv. Köhler referiert, ergreift niemand das Wort.

Bei Elektrizitätswerk bemerkt Referent Stadtv. Borf. Stadtv. Köhler, daß das Werk zum erstenmale ein Ablieferung an die Stadtasse mache. — Nach Ausführungen der Stadtv. Sonntag und Frey regt Stadtv. Köhler an, die umliegenden Orte statt mit Gas, mit Elektrizität zu versehen. — Oberbürgermeister Siegrist bemerkt, daß der Wunsch nach Gas größer sei. Aber man habe die Führung von elektrischer Kraft in die umliegenden Gemeinden gleichfalls ins Auge gefaßt. — Ein Antrag auf Vertagung der Sitzung wird angenommen. Schluß nach 8 Uhr abends. Nächste Sitzung heute, Samstag, nachmittags 3 Uhr.

Handel und Verkehr.

Mannheimer Effektenbörse vom 16. April. (Offiz. Bericht.) Die Aktien des Mannheimer Lagerhauses wurden heute zu 100 Proz. gehandelt.

Osterverkehr auf den badischen Staatseisenbahnen.

Karlsruhe, 17. April. Der Osterverkehr auf den badischen Staatseisenbahnen war durch das schöne Wetter der Karwoche begünstigt und ziemlich stark.

Wiesbaden, 17. April. Ueber Ostern wurden hier 33 000 Fahrkarten für ca. 32 000 M. verkauft.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Wien, 10. April. Der „Vester Lloyd“ meldet von hier: Die Mächte der Triple-Entente, insbesondere Russland, erheben formelle Schwierigkeiten bezüglich der Anerkennung der Annexion.

Brüssel, 16. April. Der heute zusammengetretene Ausschuss der interparlamentarischen Friedenskonferenz wählte Brüssel zum provisorischen Sitz des fünftägigen Bureaus.

Paris, 16. April. Ministerpräsident Clemenceau hat heute den König von England besucht.

Paris, 16. April. Der König von England ist heute abends um 9 Uhr 20 Min. abgereist und wird mit der Königin in De Bourget bei Paris wieder zusammentreffen.

Rissabon, 16. April. In der heutigen Sitzung der Pairskammer drückte Graf Karnosch wiederum sein Bedauern darüber aus, daß über die Bergschichte und die Vorbereitung des Königsmordes keinerlei Aufklärung geschaffen sei.

Paris, 17. April. Wie die „Agence Havas“ meldet, beabsichtigt der Sultan, den Belgrad gegen den Vaghi zu verschieben, bis die von Nohat erwarteten Großoffiziere in Belgrad eingetroffen sind.

Belgrad, 16. April. Die Regierung hat für den 15. April 1910 die mit Oesterreich-Ungarn geschlossene Schiffsahrts-, Konsular-, Erbschafts-, Vormundschafts-, Pflegschafts-, Rechtshilfe- und Auslieferungskontention gekündigt.

Die Revolution in Persien.

Teheran, 16. April. Die Türken in Astrabad erklärten einem vom russischen Konsulat entsandten Bevollmächtigten, der mit ihnen unterhandeln sollte, sie hätten sich auf Befehl des Schah gegen Astrabad gewandt.

Ein Blutbad in Kleinasien.

Mersina (Klein-Asien), 16. April. Die Deutsche Kabelgramm-Gesellschaft meldet, daß die Stadt Adana in Cilicien seit vorgestern abend in Flammen steht.

Konstantinopel, 16. April. Nach einer Meldung der Agence Havas wurden in Adana 60 Armenier getötet, sowie zahlreiche Häuser geplündert und in Brand gesteckt.

Konstantinopel, 17. April. Da die Unruhen in Adana fortdauern, wurde dort das Standrecht proklamiert und Militär dorthin entsandt.

Die Ereignisse in Konstantinopel.

Konstantinopel, 16. April. Die Stadt ist äußerlich ruhig. Die politische Lage jedoch ist noch ungeläutert.

Konstantinopel, 16. April. (3.45 N.) Soeben ist im belebtesten Stadtteile von Pera eine neue Panik entstanden.

wurde von einem Trupp Saloniter Jäger verfolgt. Da die Marinejodaten die Flucht ergriffen, gaben die Jäger Feuer und töteten dadurch einen unbeteiligten Passanten.

Paris, 15. April. Die Auflösung des ottomanischen Parlaments gilt nach den abends hier eingetroffenen Depeschen als unermesslich. Man hält ein Gölüt mit Veränderungen der Wahlordnung zugunsten der Priesterkastei für möglich.

Das Verhalten des Landes.

Salonik, 16. April. Aus allen großen Provinzstädten wird gemeldet, daß man das neue Kabinett nicht anerkennt und bereit sei, die stärksten Maßregeln zu ergreifen.

M. Salonik, 17. April. (Privattelegr.) Hier herrscht überall die helle Begeisterung für den Zug nach Konstantinopel, um Vergeltung an den Verrätern zu üben.

Konstantinopel, 16. April. (Privattelegr.) Im Laufe des morgigen Tages werden von Salonik zwei Eisenbahnzüge mit zusammen 1600 Mann Militär hier eintreffen.

Briefkasten.

Unwissende in S.: Wenden Sie sich in einer Eingabe an diejenige Stelle, von der Ihnen die Enabengabe übermittelt wurde.

Ausstellung.

Eine tatsächlich hochinteressante Spezialausstellung in echten Panama-Hüten veranstaltet z. Zt. die weithin bekannte Firma Wilh. Zeumer hier, Kaiserstraße 125/127.

Während der vordere Teil der Ausstellung in gewohnt geschmackvoller Weise mit den verschiedensten Sorten Panamas dekoriert ist, zeigt der Hintergrund uns ein Kistenbild von Peru, der Haupt-Panama-Gegend in Südamerika.

J. Petry Wwe. Brillant-Ringe Brillant-Schmuck. Hoflieferant Juwelen, Gold- und Silberwaren. Kaiserstr. 102, Tel. 1558.

Back', brat' and koch' mit ALCO-Fett! Es spart, schmeckt gut u. bräunt auch nett.

Hautkrankheiten. aller Art empf. Dr. O. Obermeyer's Herba-Seife. In allen Apoth., Drog. u. Parf. der Stadt u. U. 1. Wk.

Kassenschränke und Tresorbau. Spezialitäten der Kassenschrankfabrik. Wilh. Weiss, Karlsruhe. Hoflieferant. 5913.

! Koche mit Luft ! Brate ohne Fett. „Sanogres“ Neueste „Sanogres“ Koch- und Bratcasserole. Lampert & Rühr, Frankfurt a. M.

Wasserstand des Rheins. Aonlang, Hofenwegel, 16. April, 2,94 m (15. April, 2,92 m). Schulerriet, 17. April Morgens 6 Uhr 2,04 m (16. April 2,08 m).

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

Samstag den 17. April: Apollotheater. 8 Uhr Varietevorstellung. 1. Athletiksportklub Germania. 8 1/2 Uhr Übungsabend im Ruhbaum.

Kenn-Berichte. Stiglich. Am Ostermontag siegte Richard Scheuermann beim 50 Kilometer-Rennen hinter Motorschrittmachern auf Brennabor.

Aus Löbaurit-Gummi Wasser- u. Garten-Schläuche. Lebensdauer von 12-15 Jahren. Löbauritfabrik - Depot München. Contorhaus Imperial, Eingang Bayerstrasse vis-a-vis Mathäerbräu, 3477a.

Kaiser-Otto Schnitbohnen u. Julienne. Pädagogium Karlsruhe, (Kaiserstr. 241, im ehem. Viktoriapens.)

CHARLES HEIDSIECK Impérial, Gout américain. Wenn Sie sich's denn gar nicht erklären können, warum Jays ächte Sodener Mineral-Postillen so großartig bei allen Erkältungen der Luftwege sich bewähren, so will ich's Ihnen sagen.

En gros, Julius Strauß, Karlsruhe. En détail. Größtes Spezialgeschäft in Bezugartikeln, aller Arten Befehlstoffen, Fassmesterien, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handschuhen, Strümpfen, Krautwatten, Fächern u. Ständiger Eingang von Neuheiten. - Telefon 372.

! Koche mit Luft ! Brate ohne Fett. „Sanogres“ Neueste „Sanogres“ Koch- und Bratcasserole. Lampert & Rühr, Frankfurt a. M. Man wende sich an die Haushaltsgeschäfte, 3485a.

Zacherlin aber nur in Flaschen, wo Plakate aushängen. Illustration of a man holding a bottle of Zacherlin.

In meinem Räumungs-Verkauf wegen Umbau

von Sonntag den 18. April ab

Massen-Verkauf von Damen-Kleiderstoffen

Diese Stoffe, ca. 12000 Mtr., sind nur vorzügliche Qualitäten und im Preise so billig gestellt, dass ich hiermit eine kaum wiederkehrende

: Kaufgelegenheit I. Ranges :

biete.

Bei diesem Posten befinden sich Stoffe dieser Saison und jeder Geschmacksrichtung entsprechend.

Um die Auswahl zu erleichtern, ist der grösste Teil auf Tischen übersichtlich ausgestellt.

Ein grosser Teil ist in meinen Fenstern zur Schau gestellt.

Um grösseren Andrang an den Nachmittagen zu vermeiden, bitte ich, den Einkauf möglichst auf die Vormittagsstunden zu verlegen.

Serie I Mtr. **55** Pfg.

Serie II Mtr. **90** Pfg.

Serie III Mtr. **120** M.

Uni Cheviots, Kammgarne, Neuheiten, schwarze und weisse Stoffe

Serie IV Mtr. **160** M.

Serie V Mtr. **195** M.

Serie VI Mtr. **240** M.

Wollmousseline Meter **65, 80, 110, 125** Pfg.

Wilh. Boländer, Kaiserstr. 121.

Weinrestaurant „Eckschmitt“.

Unterzeichneter empfiehlt seine im 2. Stock gelegenen, auf das komfortabelste und geschmackvollste neu eingerichteten Gesellschaftsräume zu allen vorkommenden privaten und Vereinsfestlichkeiten, insbesondere für Hochzeiten, Hausbälle etc. 1287 Die Räume sind auch täglich für den Restaurationsbetrieb geöffnet.

Adolf Rinderspacher
Telephon 205. Kaiserstrasse 231.

Trauringe,

Hochzeits- u. Verlobungs- geschenke in Porzheimer Gold- und Doublewaren; ferner jeder Art **Schmuck, Metallwaren** etc. zu billigsten Preisen empfiehlt

Christian Fränkle, Goldschmied
Karlsruhe, Kaiser-Passage 7. 5888



B. & H. Baer, Kaiserstr. 233

Ständig grösstes Lager

eleganter Damenhüte

in jeder Preislage. 311*

Neue Egypter Zwiebel,

hochprima Ware, per Ztr. M. 9.75, bei 5 Ztr. M. 9.50, bei 10 Ztr. M. 9.25, bezogen bei 3499a.2.2
Joseph Lechner
Gerzheim (Wald).
Telephon 21.
NB. Frührentartoffel zur Saat per Ztr. M. 3.50. 3499a.2.1

Für Metzger od. Wirte.

Eine gebrauchte, **auterhaltene Scheffel-Maschine**, sowie eine **Fleischwäge**, Fleischneider, ectl. mit **Blod** ist preiswert sofort zu verkaufen. 3427a.3.3
J. Steiger, „zum Löwen“, Karst.

Erstes Karlsruher Detektiv

Institut, Kaiserstrasse 183, 17r. Karlsruhe i. B.

Ältestes Institut im Grossherzogtum Baden.

Fachmännische Leitung

besorgt überall streng diskret Auskünfte, Ermittlung, Erhebungen, Beobacht., Ueberwach. sowie Vertrauensangelegenheiten jeder Art.

Prima Referenzen v. Juristen u. von allen Gesellschaftsklassen. 3750

Patentbureau

Dr. S. Hauser, Strassburg i. E. 954a Hoher Steg 23. Tel. 1787.

Zither-Unterricht!

wird gründl. mit schnellem Erfolge billigt erteilt. B14196
Frau **Maria Meister-Warth**, Hirschstr. 45 a. part.

Damenhüte

werden chic u. elegant garniert, ältere modernisiert, Großes Lager in Hüten u. allen Zubehörsachen. E. E. Lassmann, Herrenstr. 48, II.

Zwei Schlafzimmer-Einrichtungen

in moderner Form, äußerst solid u. meistermäßig gearbeitet, reeller Verkaufspreis M. 500, werden besonderer Verhältnisse halber jede für nur **M. 395** von einer blühenden Möbelfabrik unter Garantie abgegeben. Seltene Kaufgelegenheit. Zu erfragen unter Nr. B14377 in der Exped. der „Bad. Presse“.

2 Gasbadeöfen

in Zimmerheizung, Branche etc., bekannt best. Fabrikat, neueste Systeme, unter Garantie, zu 135 resp. 150 M. zu verkaufen. B14437

K. Reinhold, Akademiestr. 16, Sekt. 1875.

Kein Vorteil

kann uns der Umbau bringen, was uns veranlasst, während dieser kurzen Zeit dem Publikum Ausnahme-Preise zu machen

Und trotz alledem

Bestes Material. Garantiert künstl. Ausführung.

Glanzbilder: 5782

Nr. **1.60**
12 Visit.

Nr. **4.20**
12 Cabinet.

Mattbilder:

Nr. **4.20**
13 Visit.

Nr. **8.50**
13 Cabinet.

Auf Wunsch bei von uns während dieser Zeit angefertigten Mattbildern **12 Postkarten 30**

Konfirmanden u. Kommunikanten

ein-elegant gross aufgezogenes Bild separat.

Photogr. Rembrandt

Karlsruhe

Karl-Friedrichstr. 32, neb. Hot. Germania. Tel. 2331.

Geöffnet: Täglich, auch Sonntags, von 8-7 Uhr.

Französin

erteilt Conversation u. Grammatik. Offerten unter Nr. B14337 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.3



Darlehen! in jeder Höhe er-
hypotheken! halt, sichere Ver-
Betriebskapital! son. jed. Stamb.
Offerten unter Nr. B13270 an die
Exped. der „Bad. Presse“ erb. 6.4

Auszuliehen sind **5000—10.000** Mark

auch aufs Land, als I. od. II. Hypothek. Gesuche befördert die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 5866.

Für gut eingeführtes Gebirgs- geschäft wird zu Erweiterungszwecken ein

stillter Teilhaber 2.4

mit einigen tausend Mark gegen hohe Verzinsung gesucht.
Gefl. Offerten unter Nr. 3493a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Hotel-

Berpachtung!

Das Hotel zum Hohenzollern in Karlsruhe ist wegen anderweitiger Unternehmung des jetzigen Wächters alsbald zu verpachten. Näheres durch die Karlsruher Brauerei-Gesellschaft, vorm. K. Schreyer in Karlsruhe.

Geb. Witwe, geschäftsunfähig, wünscht unt. g. Beding. eine nette **Kaffeewirtschaft**

m. Verkauf von Konditorwaren oder ähnliche Filiale zu übernehmen. Rationen kann gestellt werden. Offert. unt. Nr. 3494a an die Exped. der „Bad. Presse“.

General-Beretung

mit Lager für Karlsruhe u. Umgebung, ev. ganz Baden von tücht. lautionsf. Kaufmann für jet. od. später gesucht. 3.2
Offerten erb. unt. 3482a an die Expedition der „Badischen Presse“.

L. Z. Tr.
Montag 19. IV. 09.
1/9 Uhr
Kränzh. m. Ref.
Schwarzwaldverein
(Sekt. Karlsruhe)
Ausflug:
Sonntag den 18. April 1909:
I. Ottersweier — Lauf — Hornenberg — Bischofsberg — Sasbachwalden (M. 1 Uhr) — Achern.
Abfahrt 7⁰⁰ Uhr (P.-Z.)
II. Achern — Obersasbach — Hundsbosch — Alter Gott — Sasbachwalden (usw. wie I).
Abfahrt 8⁰⁰ Uhr (E.-Z.). (Zugwechsel in Oos).
I und II melden die Zahl der Teilnehmer an im „Stern“ in Sasbachwalden.

SALAMANDER
Großer Karlsruher
Ruderverein
(E. S.)
Samstag den 17. April 1909
abends 9 Uhr
im „Klubhause“
Klubabend.
Der Vorstand.

Ruderverein Sturmvogel
(e. V.)
Samstag den 17. d. M.,
abends 1/9 Uhr
im Gartenhof
des Hotel
„Friedrichshof“
Herrenabend
mit reichhaltigem Programm.
Wir bitten unsere verehrl. Mitglieder um zahlreiche Beteiligung.
Der Vorstand.
NB. Morgen, Sonntag, nachm. 4 Uhr: Familien-Zusammenkunft im Bootshaus am Rheinhafen.

Rheinklub
Allemania Karlsruhe
e. V.
Freitag, Samstag
abends 9 Uhr:
Klubabend
im Hotel
„Tannhäuser“
(Wintergarten).
Der Vorstand.

Bayern-Weißblau
Verein
Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Ludwig von Bayern.
Jeden Samstag Vereinsabend im Lokal Restauration zum Thyröler Landsteute willkommen.
Der Vorstand.

Bäcker-Klub
Einigkeit.
Tanz-Ausflug
nach Durlach in „grünen Hof“.
Anfang 1/2 Uhr.
B14488 Der Vorstand.
Für Schneidermeister!
Zucht. Schneider sucht für ein Maßgeschäft 4 bis 5 Kleinstücke wöchentlich anzufertigen außer dem Hause. Offert. unt. Nr. 3512a an die Exped. der „Bad. Presse“.
Obst- und Gemüsehandlung,
nachweislich gut gebende, ist wegen anderweitigen Unternehmern an läst. Geschäftsteile preiswert abzugeben. Offerten unter Nr. B14479 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Freiwillige Feuerwehr.
4. Kompagnie.
Montag den 19. d. Mts., abends 1/9 Uhr:
Versammlung
bei Kamerad Ziegler junior, Bahnhofstr. 5875
Kohlbecker.

Militärverein Karlsruhe.
Unter dem Protektorat Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs.
Unsere diesjährige
ordentliche General-Versammlung
findet Samstag den 24. April, abends 8 1/2 Uhr, im Saal III der Brauerei Schrempf, Waldstraße 16/18, statt. In Anbetracht der Wichtigkeit der Tagesordnung bitten wir um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder.
Anträge zur General-Versammlung sind 8 Tage vor dem festgesetzten Termin schriftlich beim Vorstand einzureichen.
Karlsruhe, 9. April 1909.
Der Vorstand.

Gesellschaft „Fidelia“, Karlsruhe.
Sonntag den 18. April 1909:
Tanzausflug
nach Durlach, Hotel Karloburg, B14447
wozu unsere Mitglieder, sowie Freunde u. Gönner freundlichst eingeladen sind.
Anfang 4 Uhr.
Der Vorstand.

Zither-Club Mühlburg.
Am Sonntag den 18. April d. J., nachmittags 4 Uhr beginnend, findet im Saale „Zu den 3 Linden“ ein
Zither-Konzert
mit nachfolgender Tanz-Unterhaltung statt, wozu die verehrl. Mitglieder nebst Familienangehörigen höflich eingeladen werden. Freunde der Zithermusik seien besonders auf dieses Konzert aufmerksam gemacht und sind freundlichst willkommen.
Der Vorstand.
NB. Einführungsrecht ist gestattet. 5811

Direktion: **Colosseum** Telephon 1938.
J. Raimond
Samstag den 17. April 1909, abends 8 Uhr:
Gala-Vorstellung.
Sonntag den 18. April 1909: 5849
2 grosse Vorstellungen
Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.
In beiden Vorstellungen werden sämtliche z. Zt. engagierten Kunstkapacitäten auftreten.
Der Kinematograph mit neuer hochinteressanter Bilder-Serie.

Kühler Krug.
Telephon 538. Direktion: Emil Krebs.
Sonntag den 18. April 1909:
Grosses Volkskonzert
gegeben von der
Kapelle des Leib-Drag.-Regt. Nr. 20
Leitung: Obermusikmeister Köhn.
Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pfg. p. Person.
Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale bei 20 Pfg. Eintritt statt. 5881

Zum Kronenfels (Kronenstr.).
Samstag 8 Uhr, Sonntag 4 und 8 Uhr:
Komiker-Konzerte Borussia
mit neuen Einlagen im Programm. B14459
Hilderhof. 5903
Morgen Sonntag: **Großes Konzert**
von einer Abteilung ehemal. Militärmusiker
wozu freundlichst einladet Friedr. Hilderhof, Angartenstr. 27/29.
Nach auf meine neu eingerichtete **Wein- und Kaffeestube** besonders aufmerksam.

Café und Restaurant Grüner Baum,
Durlacher Tor.
Heute abend von 5 Uhr ab:
Schlachtfest. Großes Schlachtfest
wozu ergebenst einladet 5895
J. Kaiser, Restaurateur.
Täglich abends Konzerte von 8—12 Uhr.

FUSSBALLKLUB MÜHLBURG
Verein für Rasensport
Eigener Sportplatz an der Honselstrasse
Sonntag den 18. April, nachmittags 2 Uhr:
Training.
Der Vorstand.

Kinderwagen
enorm billig empfiehlt
A. Jörg, Korbwaren-Karlsruhe, Kaiserplatz.
Katalog gratis. Versand franco. 5911 Telephon 2241.
Zwei nebeneinanderliegende **Sperrfische (1. Abt.)**
auch einzeln, sofort abzugeben. B gerade Reihe. 5891
Näheres Sophienstr. 146, III.

Groß. Hoftheater Karlsruhe.
Samstag den 17. April 1909.
37. Vorstellung außer Abonnement
Ermäßigte Preise.
Das Käthchen von Heilbronn
oder
Die Feuertprobe.
Großes historisches Nitterchauspiel in 5 Akten von Heinrich von Kleist.
Regie: Otto Kienischer.
Personen:
Der Kaiser Josef Mark.
Ge. haid, Erzbischof von Rom Carl Dapper.
Friedrich Ketter, Graf vom Strahl Feig Herz.
Gräfin Helene, seine Mutter Schrift. Friedlein.
Eleonore, ihre Nichte Edith D. Kamp.
Nitter Klammberg, des Grafen Balak Franz Wahl.
Gottschalk, sein Anwalt W. Wasserbaum.
Brigitte, Haushälterin im gräflichen Schlos. Marg. Big.
Kamgunde von Thurned M. Frauenborfer.
Nofalie, ihre Kammerjofe W. Genter.
Theobald Kriedeborn, Waffenschmied aus Heilbronn Wihl. Kempf.
Käthchen, seine Tochter Alwine Müller.
Gottlieb Kriedeborn, ihr Bräutigam Felix Kones.
Maximilian, Burggraf von Freiburg Hugo Höder.
Georg von Waldstätten, sein Freund Ernst Neues.
Der Abbeingraf vom Stein, Verlobter Kamgundes Felix Baumbach.
Friedrich von Herznstadt Otto Kienischer.
Eginhard von der Wart Walter Korth.
Nitter Wehlar Wihl. Höfchner.
Nitter Schauermann Hugo Bauer.
Graf Otto von der Höhe des Käthchens G. Nesselträger.
Benel von Nachheim M. Schreiber.
Hans von Bärenflau D. Kienischer.
Jakob Bach, Gastwirt W. Halleau.
Ein Herold H. Benedick.
Erster Köhler L. Schneider.
Zweiter Köhler Max Schneider.
Ein Köhlerjunge Al. Frohmann.
Erster Herr von W. Bodenmüller.
Zweiter Herr von Eugen Kalmbach.
Dritter Herr von Josef Gröbinger.
Ein Förstner Jakob Weis.
Kamgundes alte Tanten, W. Hofmann.
Ein Bedienter des Grafen H. Schmitt.
Ein Knecht G. Blunt.
Erster Knecht auf Josef Kauders.
Zweiter Knecht auf Wihl. Höfchner.
Erster Bote des Grafen G. Gold.
Zweiter Bote des Grafen W. Burm.
Ein Knecht des Rheiingrafen W. Burm.
Ein Cherub Th. Schmidt.
Ein Nachtwächter Aug. Schmidt.
Sobille Frieda Meyer.
Nitter, Hofherren, Hofbamben, Bagen, Pöten, Hächer, Knechte und Volk.
Die Handlung spielt in Schwaben.
Anfang 1/8 Uhr. Ende 1/11 Uhr.
Salle-großraum 7 Uhr.

Straussfedern
färbt, reinigt und kräuselt bestens die Färberei und chem. Waschanstalt Prütz 13975

Stadtgarten bezw. Festhalle.
Sonntag den 18. April 1909, nachmittags 4 Uhr:
Grosses Konzert
gegeben von der vollständigen Kapelle der
Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Karlsruhe,
Leitung: Kapellmeister Fr. Kollmuth.
Eintritt: { Abonnement 20 Pfg.
Nichtabonnement 50 Pfg.
Soldaten und Kinder je die Hälfte.
Programm 10 Pfg. 5851
Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit.
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Residenz-Theater
Kinematograph
Karlsruhe. Waldstraße 30.
Programm
von heute bis inkl. Freitag den 23. April 1909:
Mexiko und Umgebung. (Interessantes Naturbild).
Mein Freund hat Schuld. (Humoristisch).
Spottlied auf Freischütz. (Lombild).
Fräulein Faust. (Hochsein koloriert).
Champagner-Reliure. (Sehr erheitend).
Die Scheren von Stochholm zur Winterzeit. (Sehr interessantes Naturbild).
Militärmarich aus „Ramsell Ritouche“.
Neu! Sensationell! Neu!
Die drei Musketiere.
Großartiger Kunitfilm in 2 Abteilungen. Vorführung erfordert eine halbe Stunde.
Ein eiferfüchtiger Gatte. (Humoristisch). 5892
Preise: Loge M. 1.20, 1. Pl. 80, 2. Pl. 50, 3. Pl. 30 S.
Kinder und Militär: 1. Pl. 40, 2. Pl. 25, 3. Pl. 15 S.
Abonnementskarten (12 Karten):
Erwachsene 1. Pl. 8 M., 2. Pl. 5 M., 3. Pl. 3 M.
Kinder 1. Pl. 4 M., 2. Pl. 2 50 M., 3. Pl. 1 50 M.

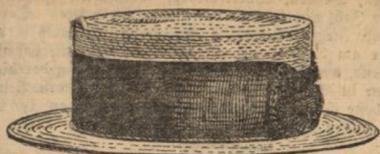
Zur Gambrinushalle
Samstag den 17. April 1909: B14480
Komiker-Konzert Beck.
Anfang 8 Uhr. Eintritt frei.
Es ladet freundl. ein J. Drodofsky, Wehger und Wirt.

Restaurant z. Grafen Zeppelin
Ede Port- und Sophienstraße. 5806
Sonntag den 18. April, von nachmittags 4 bis 11 Uhr
Grosses Konzert
ausgeführt von einer Abteilung ehemal. Militärmusiker.
Eintritt frei.
la Schrempf'sches Bier. — Eigene Schlachtung. — Gute billige Küche
Es ladet ergebenst ein Ludwig Ohmer, Restaurateur.
P. P.
Erlaube mir höflich anzugeben, daß ich in Durlach, Hauptstraße 59, vis-à-vis dem Schulhaus, das
Café-Restaurant Kaiserhof
eröffnet habe.
Empfehle Ia. Exportbier, hell u. dunkel, aus der Brauerei Kammere, Karlsruhe, Münchener Spatenbräu, reine Weine, guten Mittag- und Abendbisch in und außer Abonnement, sowie reichhaltige Speisestarte zu jeder Tageszeit. 5910
NB. Sonntag den 18. April 1909, von 4 Uhr ab:
Frei-Konzert
wozu freundlich einladet
F. Simons.

Cerofirm Glühstrumpf
nicht billig - aber gut
Unerreicht in Leuchtkraft u. Haltbarkeit

Die Sonne
scheint nicht alle Tage
um bleichen zu können, verwenden Sie daher „Sonne“ das hervorragendste Wasch- u. Bleichmittel der Neuzeit u. Sie werden auch zu heißen Tagen eine blendend weisse Wäsche erzielen. Fabrikanten: FRII & Schmeil, Bruchsal.

Hanf-Couverts mit Firmendruck liefert rasch und billig die Druckerei der „Bad. Presse“.



Herren-Strohhüte

speziell echte

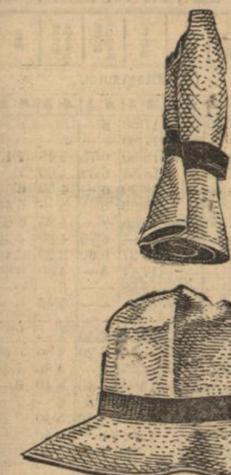
Panama

in denkbar größter Auswahl zu überraschend billigen Preisen

Nur beste reguläre Ware mit jeder gewünschten Bandgarnitur.

Gustav Nagel Nachfolger

Größtes Spezialhaus für Herrenhüte
116 Kaiserstrasse 116.



Neu eröffnet! Kaiserstr. 128, III. **Zuschneide-Schule** Neu eröffnet! Kaiserstr. 128, III.

Gründlicher Zuschneide-Unterricht sämtlicher Kleidungsstücke der Herren-, Damen- und Kinderbekleidung.

Praktische einfache Methode! Nur Körpermasse! Fast ohne Berechnungen! Für Schneider in: Zivil-, Uniformen-, Amtstrachten-, Sport-, Damen- und Kinderbekleidung.

Für Schneiderinnen u. Private (Familienbedarf) in: Gesellschafts-, Promenaden- und Jackenkleider, Mäntel-, Sport- und Kinderbekleidung. Gewissenhafte und praktische Ausbildung von Schülerinnen im Anfertigen von Kleidern aller Art für Beruf oder Familienbedarf.

Kursus von Mk. 30.— an. Eintritt jederzeit. Anfertigung von Schnittmustern. Der Unterricht kann nach Belieben besucht werden und erteilt kostenfreie Auskunft und Probelektion.

Fritz Ungewitter u. Frau.
PS. Mitglieder des Schneiderverbandes erhalten bei gröss. Beteiligung Preisermässigung.

Städtisches Forstamt Villingen. Nutzholz-Verkauf.

Das k. Forstamt Villingen (in Baden) versteigert am **Samstag den 1. Mai 1909** vormittags 1/9 Uhr, im Saale des alten Rathauses zu Villingen:

Stämme: Fichten u. Tannen: 420 I; 1000 II; 2490 III. 8 I; 140 II; 630 III. Fichten, Tannen u. Föhren: 3000 IV; 2280 V.

Abschnitte: Nadelholz: 110 I; 260 II; 430 III. **im Ganzen 9100 Festmeter.**

Das Holz liegt fast ausnahmslos an gut fahrbaren Wegen und wird auf Verlangen vorgezeigt.

Gegen genügende Bürgschaft unentgeltliche Borgfrist bis 15. Oktober 1909. Nähere Auskunft und Losverzeichnisse durch das Forstamt.

Villingen (Station der bad. Schwarzwaldbahn), 15. April 1909.

Der städt. Oberförster: **Neukirch.** 3510a.21



Favorite Beste doppelseitige Schallplatte

Laut und klare Wiedergabe. Lange Spieldauer. Reichhaltiges Repertoire. Immer Neuheiten. Katalog gratis und franko. Bei jedem Preis 25 cm doppelseitig haben. Eventl. werden Bezugsquellen nachgewiesen.

Schallplatten-Fabrik „Favorite“ G. m. b. H., Hannover-Linden I.



Haarausfall! Schinnen und Schuppen beseitigt

wie ärztlich in vielen Fällen erprobt, mit Sicherheit

Dr. Köthner's Simson-Haarwasser

Garantiert unschädlich. Radikalhaltiges Kosmetikum. Fl. M. 3.50

J. F. Schwarzlose Söhne Hoflieferant Sr. Majestät Berlin

Vorrätig in Karlsruhe bei **Gustav Schneider**, Damenfris., Herrenstr. 19; **D. Waerther**, Coif., Kaiserpassage; **W. Schweizer**, Coif., Karlsruh. 17; **Herrn Bieler**, Parf., Kaiserstr. 223; **Otto Hetzel**, Fris., Parfümerie, Kaiserstr. 247; **E. Klauer**, Fris. und Parfümeriegeschäft, Durlacher Allee 4 u. einschlägigen Geschäften, 2237a, 12, 6



Kultivator AKRA

Bekannt — Bewährt — Dagegen in der ganzen Welt. Unerschütterlich in Bauart. Material u. Leistung. Unvergleichlich haltbar. Preis von 200 Mk. an. Karlsruher-Rheinstraßen 813

Junger Mann

findet durch Übernahme eines seit längerer Zeit bestehendes Geschäftes, das umständlicher verkauft werden muß, angenehme Lebensstellung. Erf. 20—2500 Mk. Offerten unter Nr. 214414 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Schlafzimmer-Verkauf.

Ein fast neues, hell eichenfarbiges Schlafzimmer, bestehend in 2 Betten mit Matratzen und Sprungfeder-Möbel, 2 Nachttische mit Marmor, 1 Waschtisch mit Spiegelkasten, 1 Kleiderkasten, 1 Handtuchgestell, 2 Stühle sind wegen Wegzug billig zu verkaufen. Gleichzeitig ist die Wohnung **Adlerstraße 18a** im Seitenbau, 1 Et. hoch, bestehend in einem großen Zimmer, Küche und Keller mit Glasabfluß per 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen 5914 Adlerstr. 18a, 1 Et., 20h.

Kaffee!!

Liebhaber einer guten Tasse Kaffee empfehlen wir als besonders preiswert — garantiert rein — unsern

Sirocco-Kaffee

1/2 Pfund 60 Pfg. stets frisch gebrannt aus unter eigenen

Kakao

garantiert rein per Pfd. 90 Pfg. an

Chocolade

garantiert rein per Pfd. 70 Pfg. an

Tee

per Pfund von 80 Pfg. und 1 Mk. an

Tafel-Würfelzucker

das Netto-5-Pfd. Paket 1.18 Mk. strikt 1.22

Raffinade

offen Pfd. 24 Pfg. feinst gemahlen Pfd. 23 Pfg. 5823 empfehlen 4.1

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H. in den bekanntesten Verkaufsstellen. **Damen** 1448a 27.8 finden distr. freundl. Aufenthalt bei Frau Böhringer, Privatbesitzerin, Wittmann bei Bretten, 141513



Damen

Jeden Standes finden liebevolle Aufnahme bei Frau Spielmann, Mühlhausen bei Pforzheim, Schlosshof 50 e. 1692a.3.3

Untericht.

Nachhilfe in Mathematik ev. Französisch, deutscher Aufsatz, für alle Klassen. Vorber. f. wib. Abit. erf. cand. ing. Offert. an die Exped. der „Bad. Presse“ unt. Nr. 214171.

Für Herrschaften!

2 junge, gut eingefahr. **Raffinade** sind preisw. zu verkaufen. Offerten unter Nr. 214512 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Gelegenheitskauf.

Zwei **Eisstränge**, ein großer für Metzger, Birte passend, sowie ein kleiner, sind billig zu verkaufen. Ebenso habe ich eine größere Anzahl **Ofen, Herde und Emailwaren** wegen Umzug zu bedeutend herabgesetzten Preisen abzugeben. 3401a **Georg Spiess, Graben.**

Vollständ. Bett.

gut erhalten, ist billig zu verkaufen. 1514498 **Ablandstraße 10, III.**

1 saub. kompl. Bett 25.—
1 elektrische Lampe 10.—
1 Flurlampe 2.—
1 Füllkissen mit Rohr 20.—
1 hochleg. Fradanzug 35.—
1 eleg. schwarz. Damenkleid, Größe 46 20.—
1 Hautkleid, Gr. 46 3.50
1 halbranz. Seisfelle, Isd. 7.—
1 pol. Mainz. Seisfelle 5.—
1 Korridor-Lampen, Gas-Lüster, Petroleum-Hänge-Lampen, sind billig zu verkaufen. **Leisingstraße 33, im Hof.** 141513

Pferde-Verkauf.

Im Gaswert I, Kaiseralle 11, stehen 6 sehr brauchbare Pferde, darunter 2 schwere Pferde, Belgischen Schlags, zum Verkaufe.

Mit den Pferden werden auch gleichzeitig die dazu gehörigen Geschirre verkauft. Interessenten können die Pferde jederzeit besichtigen. 5871.2.1 **Karlsruhe**, den 16. April 1909, **Städt. Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerk.**

Reitbahn-Verpachtung.

Der Pforzheimer Reiter-Verein beabsichtigt, seine Reitbahn nebst Stallungen, Wohnung und Nebenräumen einem geeigneten Unternehmer in Pacht zu vergeben. Schriftliche Offerten werden von dem Unterzeichneten entgegen genommen, bei dem jede weitere Auskunft erhältlich ist. **Pforzheimer Reiter-Verein.** Der Vorstand. **S. S u p p e n h e i m.** 5824a Pforzheim i. Bb.

Anzug, ungetragen, am Verkauf.

141338 **Kriegstraße 74 part.**

Haasenstein & Vogler A.G.

Gutgehende Wirtschaft.

Kleiner Bierwirtschaft, mit prima rentierendem Grundstück, an tüchtige Leute zu verkaufen. Anzahlung 1000 Mk., Rest 5000. Preis 11.4000. Off. sub T. 1512 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 5873.2.1

Tausch.

In bester Lage in **Karlsruhe** gelegenes Baugrundstück, ca. 2000 qm, tauscht gegen ein in Freiburg gelegenes Baugrundstück. Berechnung ca. 11.6000.— Offerten sub V. 1514 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 5872.2.1

Lloyd Schreibmaschine

ist billig zu verkaufen. Offerten u. N. 1487 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 5874

Villa gesucht.

Größere Fremdenpension an großem, Sommer wie Winter von Fremden besuchtem Plage, mit Minimum 11.6000 u.a. **Nettoverdienst**, verleihe ich gegen Villa in Baden, Freiburg oder anderem Schwarzwaldborte. Berechnung ca. 40000 Mk. Offerten sub V. 1513 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 5874.2.1

Mädchen

zwecks Ausbildung als Strickmaschinenlehrerin gesucht. Anlernen gratis. Angebote unter T. 1519 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 5886

Heirat.

Kaufm., 27 J. alt, evang. von angenehmem Aussehen und tadellosem Ruf, ebenfalls schon lange Zeit Besitzer eines guten, alten Geschäftes, wünscht sich mit einem ebenbürtigen Fräulein baldigst zu verheiraten. Briefe nebst Photographie unter P. 1362 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 5275.2.2

Vertreter gesucht.

Gingeführt bei Schuhhändlern, Schuhfabriken, feinen Maßgeschäften, Papieren, Waffenhändlern u. für Verkauf englischer Gummi-Abfälle vom Generaldepot für Süd- u. Westdeutschland in Frankfurt a. M. bestes Fabrikat der größ. u. alt. Gummi-Abfallwerke der Welt, geschützte Marken, konkurrenzlos billig. Nur best empfohlen. Herren wolle, t. m. mit Referenzen u. B. 3683 an **Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.** 3490a.2.2

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 17. April. (Dem Geschäftsbericht des Mieter- und Bauvereins Karlsruhe über das Jahr 1908, erstattet in der ordentlichen Generalversammlung vom 21. März, entnehmen wir folgendes: Das Jahr begann mit 1100 (im Vorjahre 1121) Mitgliedern; im Laufe desselben sind beigetreten 98 (78 Mitglieder. Der Bestand am Schlusse des Jahres betrug 1198 (1199) Mitglieder. Die Haftsumme belief sich Ende 1907 auf 287 200 M (282 800 M), Ende 1908 286 000 M (287 200 M). Die Geschäftsguthaben betrugen am Jahreschlusse 31 521,22 M (34 204,51). Von diesen entfallen 4831 M (4572,80) auf 47 (48) Mitglieder, welche 53 (54) ganze Anteile besitzen und 26 690 M (29 631,07) auf 256 (382) Mitglieder mit ausschließlich monatlichen Anzahlungen. Auf diese entfallen somit im Mittel 104,26 M (77,57). Zu den 668 (629) Einlegern am Anfang des Jahres sind hinzugetreten 47 (72) Einleger und zurückgetreten 22 (52). Im Laufe des 12jährigen Bestehens der Genossenschaft sind 19 Gebäude mit 49 Häusern gebaut und ein Haus angekauft worden.

Der Wert einer ausreichenden Stellenlosen-Unterstützung wird von den Handlungsgehilfen in steigendem Maße erkannt. Immer ein Berufsverein nach dem andern führt die Stellenlosen-Unterstützung ein, die unabhängig von dem Nachweis einer Hilfsbedürftigkeit ist. Gerade in der gegenwärtigen Zeit kommt es zahlreichen Handlungsgehilfen zugute, daß man heute solche Einrichtung im Handlungsgewerbe hat. Wie stark die Inanspruchnahme ist, das ergibt eine Gegenüberstellung der Leistungen im „Verein Deutscher Kaufleute“, Sitz Berlin. Im Jahre 1898 wurde bei 4406 Mitgliedern 8084,40 M gezahlt. 1907 bei 19 933 Mitgliedern 32 034,60 M, im Jahre 1908 dagegen 50 166,25 M. In noch stärkerem Maße steigen die Unterstützungssummen bei anderen Verbänden, die erst seit kürzerer Zeit eine solche Einrichtung besitzen. Der Verein der Deutschen Kaufleute besitzt die Einrichtung seit 25 Jahren. Hier kann man also nicht von zufälliger Erscheinung sprechen. Wenn man trotzdem noch häufig von unglücklichen Handlungsgehilfen in den Tageszeitungen liest, die bei eingetretener Stellenlosigkeit sofort verzweifeln, so liegt doch hier die unverzeihliche Unterlassungsfünde vor, in guten Zeiten es verschmäht zu haben, dem Berufsverein beizutreten, der für den Fall der Stellenlosigkeit ausreichend sorgt. Beim Verein der Deutschen Kaufleute z. B. bis zur Höchstleistung von 3.10 M für den Tag. Je mehr von solchen Einrichtungen Gebrauch gemacht wird, umso gesünder werden die Verhältnisse der Handlungsgehilfen werden, auch ohne staatliche Hilfe.

Der Besprechung des Karfreitagkonzertes des evangel. Südstädtischen Chors ist noch hinzuzuführen, daß Frau Bierordt-Helbing allein die anstrengende und schwierige Sopranpartie mit reichstem Erfolg durchführte, während die anderen genannten Damen sich nur in das Duett und Terzett teilten.

Karlsruhe-Spar-Verein Karlsruhe (G. V.)

Karlsruhe, 15. April. Die vierte ordentliche Generalversammlung des Karlsruhe-Spar-Vereins Karlsruhe hat vor kurzem stattgefunden. Dieselbe hatte sich eines sehr guten Besuches zu erfreuen. Die Zahl der erschienenen Vereinsmitglieder war bei weitem größer als bei jeder früheren Generalversammlung, was darauf schließen läßt, daß das Interesse der Mitglieder an den Bestrebungen des Vereins fortgesetzt im Wachstume ist. Der Vorsitzende, Herr Friedrich Kern, eröffnete die Versammlung und erstattete den Jahresbericht für das Geschäftsjahr 1908. Hiernach hatte sich der Karlsruhe-Spar-Verein im Berichtsjahr ebenfalls einer durchaus günstigen Fortentwicklung zu erfreuen. Die Mitgliederzahl ist wieder um 22 gestiegen, so daß der Verein auf Schluß des Berichtsjahres 443 Mitglieder zählte, welche sich auf sämtliche Branchen des kaufmännischen und gewerblichen Absatzmarktes verteilen. Nach den von den Mitgliedern bei der Geschäftsstelle entnommenen Absatzmarkten ist ein Warenumsatz von 9 141 800 M erzielt worden,

gegen 7 809 800 M im Jahre 1907. Der Warenumsatz ist somit gegenüber jenem des Vorjahres um 1 300 000 M gestiegen. Von den Konten wurden im Jahre 1908 42 386 Rabatt-Sparbücher à 10 M und 1368 à 5 M zur Einlösung gebracht und sonach die Rabattsumme von 430 520 M ausbezahlt gegen 374 440 M im Jahre 1907. Die vom Karlsruhe-Spar-Verein Karlsruhe während seines 3½-jährigen Bestehens an die Kontenbesitzer ausbezahlte Rabattsumme beläuft sich auf insgesamt 1 106 420 M, ein Betrag, der abgesehen von den wohlthätigen Einflüssen auf die Geschäftsgebarung durch den dabei sich immer mehr geltend machenden Barverkehr wohl am besten zeigt, welcher Wertung die Einrichtung des Karlsruhe-Spar-Vereins in allen Kreisen des Publikums sich zu erfreuen hat.

Die Reserve zur Einlösung der im Umlauf befindlichen Rabattmarken betrug auf Jahreschlusse 179 743,76 M, welcher Betrag teils in mündelsicheren Effekten, teils bei Sparkassen und in geringerem Betrag auch bei Banken einstragend angelegt ist. Der dem Rechnungsführer, Herrn Rud. Hugo Dietrich erstattete Kasienbericht zeigte ebenfalls ein erfreuliches Bild. Die Reserve für Bewältigung, Zinsen, Druckkosten und Sonstiges beträgt nach dem Rechnungsabslusse 19 615,70 M, wodurch die weitgehendste Garantie für eine solide Geschäftsführung gegeben ist, aber auch der Nachweis geliefert war, daß der Gesamtverdienst mit den eingegangenen Geldern sparsam und sachgemäß gewirtschaftet hat. Die Generalversammlung hat deshalb dem Antrag auf Entlassung des Vorstandes einstimmig und ohne Widerspruch zugestimmt.

Eine lebhafte Besprechung führte der Antrag des Vorstandes auf Veränderung und Ergänzung einiger Bestimmungen der Satzungen herbei, durch welche die Organisation des Vereins auf Grund der bisherigen Erfahrungen vollkommener gestaltet werden soll. Hieron verdient ein Punkt besonders hervorgehoben zu werden: Die Aufnahme einer Bestimmung in die Satzungen, wonach die Vereinsmitglieder branchenweise in Gruppen eingeteilt werden, zum Zweck der Unterstützung des Gesamt-Vorstandes in der Durchführung der Bestimmungen des Vereins, nicht minder aber auch zur Stärkung der inneren Organisation des Vereines. Sämtliche Anträge fanden schließlich unveränderte Annahme.

Aus der hierauf vorgenommenen Neuwahl des Gesamt-Vorstandes gingen hervor: Als Vorsitzender: Herr Friedrich Kern, als stellv. Vorsitzender: Herr Jaf. Wöhl, als Schriftführer: Herr Max Bauer, als stellv. Schriftführer: Herr Ludwig Ettlinger, als Rechnungsführer: Herr Rud. Hugo Dietrich, als stellv. Rechnungsführer: Herr Emil Klein, und als Beisitzer die Herren Wihl. Bähr, Guft. Dennis, Herm. Freyheit, Hugo Kahl, Friedrich Chr. Kiefer, Leonh. Kuhn, Friedr. Nagel, Karl von Pfeil, Fritz Reiss, Julius Steiner, Heinz. Tisch und Karl Wöhler. Nach einigen Schlussworten und mit dem Wunsche, daß es dem Gesamt-Vorstande in seiner neuen Zusammenfügung und nach Durchführung der Gruppeneinteilung gelingen möge, den Karlsruhe-Spar-Verein zu neuen Erfolgen zu führen, schloß der Vorsitzende Herr Kern die Versammlung gegen 1 Uhr.

Handel und Verkehr.

Offenburg, 15. April. Die Verkaufsvereinigung der Schälwaldbesitzer der Acher, Kinzig, Schutter- und Renshals, welche Organisation über eine Rindermenge bester Qualität von etwa 46 000 Zentner verfügt, veranstaltet demnächst einen großen Eichenrindermarkt. Die Vereinigung hat auf einer außerordentlichen Generalversammlung den Beschluß gefaßt, für den Fall, daß nicht mindestens 5 M für einen Zentner Vossrinde erster Klasse bezahlt werden, vom Rindenschälen ganz abzusehen und die Eichen mitamt der Rinder niederzubauen und zu Brennholz aufzubereiten, da sich bei einem geringeren Zentnerpreis als 5 M die Schälwaldkultur bei den heutigen hohen Produktionskosten nicht mehr verlohne.

Zuzenhausen, 15. April. Der im Jahre 1894 gegründete Ziegenzuchtverein Zuzenhausen hat sich bekanntlich zur Aufgabe gemacht, nur die weiße Saanenziege in reiner Rasse zu züchten. Der hiesige 1. Badische Ziegenzuchtverein ist in der erfreulichen Lage, für absolute Reinheit der Rasse bei den hier gezüchteten Tieren jede Garantie übernehmen zu können. Die seit Bestehen des Zuchtvereins von diesem nach allen Gegenden Deutschlands, Schlesiens, Hannover, Elsaß-Lothringen, Bayern, Württemberg, verkauften Ziegen und Böde haben die Zahl von tausend bedeutend überschritten. Der Vorstand des 1. Bad. Ziegenzuchtvereins Zuzenhausen hat auch in diesem Jahr und zwar am 3. Mai mit gleichzeitigem Verkauf, vormittags 10 Uhr anfangend, am hiesigen Plage eine Herbiere der hier gezüchteten Ziegen in Aussicht genommen. Hierbei ist den Besuchern wiederum die beste Gelegenheit geboten, ihren Bedarf an Zuchtieren — Ziegen und Böden — von hier zu beziehen.

Durchschnittspreise vom 4. April bis 10. April 1909.

Table with columns for Erhebungsorte, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Raps, Sesam, Sonnenblumen, Erbsen, Bohnen, Klee, Luzerne, and other agricultural products. It lists prices for various locations like Engen, Konstanz, and others.

Konkurrenz in Baden.

Horsheim. Vermögen des Goldschmieds Karl Friedrich Jung in Gutingen. Konkursforderungen sind bis zum 10. Mai bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Montag, den 24. Mai, vormittags 9 Uhr. Oberkirch. Nachlaß der am 15. Dezember 1908 verstorbenen Gastwirt Anton Hoferer Witwe, Karolina geb. Birk, von Oppenau. Konkursverwalter Kaufmann Gustav Adolf Wilderer in Oppenau. Konkursforderungen sind bis zum 24. April bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Montag den 3. Mai, vormittags 9 Uhr. Konstanz. Nachlaß des Schreinermeisters Johann Dreher in Konstanz. Konkursverwalter Ortsrichter Konrad Ernst Kleiner in Konstanz. Konkursforderungen sind bis zum 1. Mai bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Samstag, den 8. Mai, vormittags 9 Uhr.

Rudolph Hertzog

Breite Strasse

BERLIN C.

Brüder-Strasse

3456a

Proben-Bestellungen bitte zu adressieren: Rudolph Hertzog, Proben-Versand 3, Berlin C. 2, Breitestrasse 15

Der reich illustrierte : HAUPT- : KATALOG

für Frühjahr und Sommer

über Kleiderstoffe, Seidenwaren, Konfektion für Damen und Kinder, Weisswaren, Leinen, Wäsche, Trikotagen, Herren-Bekleidung, Korsette, Handschuhe, Krawatten, Schirme, Schürzen etc. etc. :

der SPEZIAL-KATALOG

für Gardinen, Möbelstoffe, Teppiche, Möbel

und der SPEZIAL-KATALOG für Schnittmuster werden auf Wunsch franko zugesandt.

Neue Damen-Kleiderstoffe

Homespunstoffe. Grosse Neuheit! Starkfädige Gewebe in neuen Farben, Melangen und verschwommenen Streifen für Kostüme, Kleider, Röcke usw. Breite 110-130 cm d. Mtr. 1,60, 1,75, 2,10, 2,50 bis 4,50 M.

Schmalgestreifte und kleinkarierte Stoffe. Vorzügliche Qualitäten, in Taffet, Popelin-, Chevron- und Diagonal-Bindungen, auch mit Seide durchwebt. Breite 90-110 cm d. Mtr. 80 Pf., 1.- M., 1,75 M. Breite 110-140 cm d. Mtr. 1,80, 2.- bis 7,50 M.

Directoire- und Empire-Kleiderstoffe. Halbseidene und Ganzwollene fließende Gewebe in Cachemire, Satin, Ottoman, Eolienne und Crêpe. Deutsche und französische Fabrikate. Breite 110-120 cm d. Mtr. 2,75, 3,50 bis 8.- M.

Cotelé und Travers-Kleiderstoffe. Schnurartig gewebte lang-u. quergestreifte Stoffe. Grosse Neuheiten für Kleider, Blusen usw. Breite 90-120 cm d. Mtr. 1,35, 1,75, 2,25 bis 4,25 M.

Zwirnstoffe für Jacken-Kostüme etc. Deutsche, österreichische und englische Fabrikate. Feine verschwommene Streifen und kleine Karos. Breite 90-110 cm d. Mtr. 1,30, 1,60 bis 3.- M. Breite 120-150 cm d. Mtr. 2,50, 3.-, 4.- bis 10,50 M.

Halbseidene Eolienne- und Crêpe-Stoffe. Grosse Neuheit für Besuchs- und Strassenkleider. Neue Saisonfarben. Breite 110-120 cm d. Mtr. 2,50, 3.-, 3,50 bis 5,50 M.

Ganzwollene Cheviots, Kammgarne und Tuche. Einfarbige, vorzügliche Qualitäten in neuen Bindungen und ausserordentlich reichen Farbensortimenten. Breite 90-110 cm d. Mtr. 95 Pf. bis 2,50 M. Breite 115-140 cm d. Mtr. 2,25 bis 7,50 M.

Glatte und gemusterte Mohairs und Alpaccas. Deutsche und englische Fabrikate. Glatte Stoffe in Glatt, Gestreift und Karirt, helle und dunkle Farben. Breite 90-105 cm d. Mtr. 1,15, 1,30 bis 1,30 M. Breite 110-120 cm d. Mtr. 2,25, 2,50, 3.- bis 4.- M.

Neuheiten in Blusenstoffen, Streifen, Karos, Bordüren. Ganzwollene und halbseidene Qualitäten in dichten u. klaren Geweben. Breite 70-110 cm d. Mtr. 1,20, 1,25, 1,50, 1,75, 2.- bis 5.- M. Waschbare Blusen-Flanelle, deutsch u. englisch. Breite 70-80 cm d. Mtr. 1.-, 1,50 bis 2,60 M.

Bedruckte Wollenmusseline, beste Elsasser Qualitäten. Reiche Sortimente neuer Streifen-, Bordüren-, Blumen-, Punkt- u. Ringmuster. Breite 70-80 cm d. Mtr. 60, 75, 80, 90 Pf., 1.- bis 1,40 M. Auf seidengemusterten Grundstoffen. Breite 70-75 cm d. Mtr. 1,80 bis 2,25 M.

Bekanntmachung.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden hierdurch zur Fortsetzung der Beratung des Gemeindevoranschlags für 1909 auf heute **Samstag den 17. April d. J., nachmittags 3 Uhr,** in den großen Rathssaal ergebenst eingeladen.
Karlsruhe, den 16. April 1909.

Der Oberbürgermeister.
Siegrist.

5905
Lach.

Möbelstoffe, Portièren,
Vorhänge aller Art
u. s. w.

werden von uns tadel-
los wiederhergestellt.

Färberei u. chem. Waschanstalt

vorm. ED. PRINTZ A.-G.

Telephon No. 63. 4898

Kinderwagen und Sportwagen

kauft man be-
kanntlich am

besten und billigsten

bei 5884

J. Hess

Kaiserstraße 123.

Spezialgeschäft für Kinder-
wagen und Korbwaren.

Verkauft franco.

Katalog gratis.

Rabattmarken.



Aechte

Panamas

für

Herren, Damen u. Knaben

(garniert mit Leder und Band).

Man besichtige mein Spezial-Panama-Schaufenster mit folgenden Preisen:

M. 5.-, M. 8.-, M. 10.-, M. 15.-, M. 20.-, M. 27.-, M. 35.- bis M. 300.-.

Adolf Lindenlaub

Kaiserstrasse 191.

Rabattmarken.

5897.21

**Verblasste Stoffe
kann jeder
leicht u. billig**



selbst färben
mit den
echten

BRAUNS'SCHEN

FARBEN

für Hausgebrauch.

Zu haben in
Drogeriehandlungen.

Man achte auf
nebenstehend
abgebildete
Schleifenmarke.

**Damen finden liebevolle,
bist. Aufnahme
bei Frau Koch, Hebamme, Zähringerstr. 14. 1 Tr. B11274.14.4**

Sie finden

Käufer oder Teilhaber für jede Art bliesiger oder auswärtiger Geschäfte, Hotels, Pensionate, Häuser, Sanatorien, Güter und Gewerbebetriebe schnell, diskret u. ohne Provision durch unsere Vermittlungs-Reform. Da ein Vertreter demnächst in ihre Gegend kommt, verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Besichtigung u. Rücksprache. Infolge der auf unsere Kosten in den gelesesten Zeitungen des In- u. Auslandes erscheinenden Inserate sind stets mit kapitalfähig. Reflektanten in Verbindung daher enorme Erfolge. 1890a.

S. KOMMEN, München II
Bayerstr., Kontorhaus Imperial.
Geschäftsstelle für Süddeutschland der „Vermittlungs-Reform“ zur Wahrung der Interessen des Realitätenverkehrs etc.
Wien, Prag, Hamburg, Basel.

Verloren

Am Ofternontag auf dem Wege von Rastatt. 6 nach der Jodannstraße goldene Brosche verloren. Geg. Belohnung abgegeben Rastattstraße 6, III. B14467

Staats. gepr. Lehrer

erteilt Nachhilfestunden in allen Fächern gegen mäßiges Honorar. Gefl. Anmeldungen unter Nr. B14399 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Nachhilfe

wird gesucht in Latein, womöglich von Oberprimaner des Reformgymnasiums. Offerten abgegeben unter Nr. B14468 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Bureau für Ehevermittlung

Johann Petri, Karlsruhe,
1084* Wilhelmstraße 13.
Suche für meinen Freund, Akademiker, Staatsbeamter in gesicherter Stellung eine **Lebensgefährtin.**
Mein Freund ist ein Mann von ernster Lebensauffassung, fein Gemüthsartemisch, Anfang der 30er. Sie soll gesund sein, nicht über 28 Jahre alt, feingebildet u. aus guter Familie, häuslich erzogen. Gute Aussteuer erwünscht. Vermög. Nebenjache. Strengste Diskretion zugesichert. Offert., wenn mögl. mit Bild, unt. Nr. B14390 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Englischen Unterricht

erteilt Dame, welche u. Jahre i. England war, bei möglichem Honorar. B13835.5.1 Kaiserstr. 19, IV.

Damenhüte

werden die garniert und alte verändert. Formen und Blumen zur Auswahl. B14455 3.1
G. Holtz, Weichenstr. 5, p.

Zu kaufen gesucht

Landgut,
20-30 oder mehr Morgen, so ort zu kaufen gesucht.
Offerten unter Nr. B14444 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

Zu kaufen gesucht:

6-10 Stück Legehühner mit Gahn. Off. m. Preisangabe unt. B14422 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zu verkaufen

Günstige 3458a
Etablierungsgelegenheit.
Beabsichtige mein über 100 Jahre bestehendes Detail- u. Engros-Geschäft der Gemischtwarenbranche mit nachweisbarer Rentabilität auf längere Jahre zu verpachten. Verkaufsbrecht. Solide Reflektanten mögen sich mit mir in Verbindung setzen.
Joh. Roesle in Säckingen

Baden-Baden.

6 Z. G., billig zu verkaufen oder zu vermieten.
Offerten postlagernd K. 20.
Baden-Baden. 34 5a 2.2

Landhaus

mit Park, Glas- u. Gemüsegarten auf 32 a, in erhöhter, herrlicher Lage am Bodensee, schöne Aussicht auf den See, Nähe eines bad. Städtchens mit höheren Lehranstalten, billig zu verkaufen. Auto wird in Zahlung genommen. Offerten unter N. R. 7130 an **Adolf Hoffe, Stuttgart.** 3519 a 2.1

Haus-Verkauf.

Ein neues, hübsches Wohnhaus mit landwirtschaftlichen Nebengebäuden im Amtsbezirk Karlsruhe ist auf 1. Oktober zu verkaufen. In demselben wird eine gutgehende **Bäckerei**

Bäckerei

betrieben und wäre einem Anfänger eine gute Erlernsgelegenheit. Gefäll. Anfragen unter Nr. 3504a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

2 Landauer

gebr., billig zu verkaufen. B1448* 2.1
Bernhardstraße 5.
Fahrrad, 40 Mk. zu verkaufen. **Zähringerstraße 19, part.**

Ein weißer Sportwagen

sagt neu u. ein Kinderstuhl zu ver-
kauft. **Ndb. Waldstr. 5, II** B14496
Kinderwagen billig zu verkaufen. **Herrenstr. 6, 2 Et. 5. I.**
Dalmatinerhündin, reinerassig, ca. 1 Jahr alt, billig zu verkaufen. B14490
Uhlandstraße 10, 3. Et.

Haus

in schöner Lage im Amtsbezirk Freiburg i. Brsg., bei 4-5000 M. Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter Nr. B14085 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Automobil-Carosserie,

extra leicht, hübsig, Prinz Heinrich-Modell, dunkelblau lackiert u. gepolstert, seitlicher Einstieg, preiswert zu verkaufen. Zu besichtigen: **Waldhornstr. 22.** B14465

Sellbrauner Wallach,

6-jährig, vorzüglich geritten, außerordentlich elegantes, schmittiges Pferd, edles Halbblut, 176 cm Hb., durchaus gesund und fehlerlos; ferner **dunkelbrauner Wallach,** 5-jährig, 176 cm Hb., komplett geritten, zuverlässiges, bequemes Pferd, für schweres Gewicht, gesund u. ohne Fehler, zu verkaufen.
Beide Pferde sind auch ein- und zweispännig gefahren.
Offerten unter Nr. 5880 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Reit- und Wagenpferd.

1. Braune Stute, 156 cm groß, geritten u. gefahren. 2. Fuchs-Stute, 162 cm groß, gefahren, für Reiter od. Kutscher sehr geeignet, billig zu verkaufen. B14481.2.1 **Bernhardstraße 5.**

Durlach, Turmbergstr. 18, zu verkaufen:

1 sehr gutes Piano, 1 großer pol. Kleider- und Weißzeugschrank, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegelaufsatz, 1 Waschkommode mit Marmorplatte ohne Aufsatz, 1 sehr gute Nähmaschine, 1 Küchenschrank, 2 Schifftische, 2 neue Bettstellen mit Koff. Polster und Hochhaarmatratzen, 1 Roteneta-gere u. Klavierstuhl, 1 Badewanne, 1 neues Ruhebett, sehr gute Weinfässer verschiedener Größe, 1 Herdfeuer, 1 Hauskaltwasserfahrbrenner, 1 eis. runder Gartentisch, 2 Gartenhühler, 1 großes Sofa mit Hochrücken, 1 Spiegel in Goldrahmen, 1 Garten-schlauch (neu mit Mundstück, 15 Meter lang), 1 H. Beerendresse (sehr gut), mehrere Jalousetten, 1 Partie Baumstämme, 2 eis. Waschkornisgerüste, ein beinahe neuer eis. Brunnenstod, 2 Sandbuckelgefelle, 2 Blumenhänder, 1 Toilettenstängel mit Gefäß, 1 pol. runder Tisch, 1 vierbeinige Handwagen (beinahe neu), 1 Blumenbank, 1 Nachttisch mit Marmorplatte, 1 Herd mit Messingstange und Kupferstift. 5826

Piano,

vorzügl. Instrument, wird geg. bar billig abzugeben. 2.2
Ndr. zu erfragen unt. Nr. B14005 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Piano

neu, prachtvolles Instrument, erstklassiges Fabrikat wird billig abgegeben. **Nitterstr. 1, v.**

Klavier,

4-jähriger schwarzer Flügel, sehr gut erhalten, für 170 M. zu verkaufen. **Em. Irlitz, Uhlandstraße 22, IV.**

2 schöne Delgemälde

im Auftrage spottbillig zu verkaufen. B14510 **Zähringerstr. 26, 5. Et. I.**

Feiner Sportwagen,

2 hübsig, bill. zu verkaufen. B14514
Kaiserstr. 23, Et. 2 Et. I.

Fahrrad

mit Torpedo-Vorderrad, gut erhalten, billig zu verkaufen. B14226 **Morgenstr. 12 part.**

Fahrrad

mit Freilauf u. Rücktrittbremse, noch neu, billig abzugeben. B14212 **Körnerstr. 19 partierre.**
Beinahe neues B14354

Knaben-Fahrrad

mit Freilauf und Rücktrittbremse zu verkaufen: **Waldstr. 13, II.**
Damenrad, gut erhalten, wenig gefahren, zu verkaufen. B14411 **Hübshirstraße 27, I.**

Ein gebrauchtes Bett,

gut erhalten, ein Waschisch, ein Dienstmotenzel, sowie ein Lade-Gewell und Schild ist um billigen Preis zu verkaufen. B14448
Dorfstraße 15, 2 Et.

Nähmaschine,

Singer, sowie Regulator sehr billig abzugeben. B14210 **Durlacherstr. 59, III.**

Zu verkaufen:

1 vollst. Bett, fast neu, 1 Waschkommode, 1 Nachttisch u. 1 Küchenschrank. **Gerwigstr. 35 IV. r. B14415**

Azetylen-Apparat

preiswert zu verkaufen. B14458
Bäckerei **Karl Zörner, Karlsruhe-Weiertheim, Karol. meistr. 6.** 2.1

Gartenfiguren u. Springbrunnen

sehr billig abzugeben. B1446.2.1
Häppnerstraße 20, Bureau.

Blumentübel

versch. Größe, hat zu verkaufen. **Ferd. Fellhauer, Rädermeister, Waldstraße 54.** B14495

Orleander- und Vorbeerbäume

zu verkaufen. B1445.2.1
Häppnerstraße 20.

Guterhalt. Kinderwagen

u. Bogen u. Eigen mit Gummi, und ein Sportwagen zu verkaufen. B14442 **Sophienstraße 5, 4 Et.**
Kinderwagen für Zeitungsb. oder Boten für 5 M. zu verkaufen. B14472 **Karlsruherstr. 60a, III.**
Ein guter Sportwagen billig abzugeben. B14410
Kriegstraße 170, II.

Promenadewagen

mit Dach, zum Liegen und Sitzen, Gummiräder, gut erhalten, ist billig zu verkaufen. 5757.3.3
Kaiserstraße 32, 2 Etod.
Prinzenwagen, gelb, gut erhalten, ist billig zu verkaufen. B14416 **Marienstr. 48, 4. Et. r.**
Schleckerb., gebraucht, gut erhalten, zu kaufen gesucht. B14413 **Goethestr. 50, 3. Et. r.**
Guterhaltener Geparadewagen, sowie neuen Sportwagen, mittl. Größe, zu verkaufen. B14396
Marie-Alexandrastr. 11, Weiertheim, 3. Etod. Iff.

Dachshund,

hübsch, hübschhaarig, hübsig, felsen schönes Exemplar, intelligent, folgsam und liebstein für 40 M. zu verkaufen. **Peter Haber, Werkführer, 3513a Zell a/Harmerbach 6.** 2.1

Ein weiblicher Dackel

billig zu verkaufen. B14463
Kaiserstr. 26, mittlerer Baden.
Silber-Zuchthasen sehr schöne Tiere, weiß u. viel, spottbillig abzugeben. B14375 **Kaiserstraße 22, I.**

Bucherer

Ein Waggon 5867.3.2

Egypt. Zwiebeln

ist für mich eingetroffen ein Hund nur 10 Bg.

Malta Kartoffeln

ein Hund nur 11 Bg.

Matj. Seringe

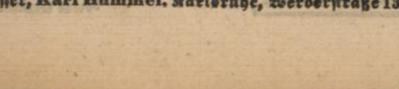
ein Stück nur 12 Bg.

Bucherer

Zähringerstr. 21, Durlacherstr. 56,
Durlacher Allee 32, Gergwigstr. 10,
Bürgerstraße 6, Göthestraße 23,
Körnerstr. 9, Rintheim: Hauptstraße.
Telephon Nr. 392.

Hühneraugen

verschwinden schmerzlos nach 3 Tagen bei Gebrauch von **Elermann's Colod**
Millionenfach bewährt. Erhältlich in den meisten Pri-seurgeschäft, Parfümerien und Drogerien.



Verlangen Sie mein Kaisermeister Nr. 5, es ist das beste Kaisermeister, Karl Hummel, Karlsruhe, Werderstraße 13. 3040

1877
3017

Städtische Heizfachschule Karlsruhe.

Der sechste Heizkurs beginnt am Montag den 3. Mai 1909, abends 7/8 Uhr (Saal 7, 1. St.) Kursdauer: 3. Mai bis 31. Juli 1909. Schulgeld: Drei Mark. Unterrichtszeit: viermal wöchentlich, abends von 7/8 bis 10 1/2 Uhr, theoretischer Unterricht: einmal wöchentlich, mittags von 2 bis 6 Uhr, praktische Unterweisungen in Kesselhäusern. Die Anmeldungen sind spätestens bis 22. April d. Js. während der üblichen Büroarbeitsstunden auf der Kanzlei der Gewerbeschule, Zirkel 22, zu ermitteln. Zu jeder weiteren Auskunft ist der Unterzeichnete gern bereit. Karlsruhe, den 7. April 1909.

Der Vorstand der Gewerbeschule. 3.2
Kuhn, Rektor. 5624

Badischer Frauenverein, Abteilung IV.

Kochschule im Luisenhaus - Karlsruhe, Bahnhofstraße 56, gibt mindestens 17 Jahre alten Mädchen gründliche Unterweisung in guter bürgerlicher Kochkunst, insbesondere auch im Baden, Frische-Einnähen und dergl. Jeder Kurs dauert 10 Wochen; der nächste Kurs beginnt am 27. Mai. Schulgeld täglich 1,50 M., wofür volle Kost und Wohnung gegeben wird. Für Schülerinnen aus der Stadt, welche nur Mittagessen erhalten, beträgt das Schulgeld 70 Pf., es kann aber ganz oder teilweise erlassen werden. Wer 3 Kurse besucht, kann Zeugnis für Befähigung als Wandaus-Kochschreiberin erhalten. Die späteren Kurse beginnen am 8. August, 20. Oktober, 2. Januar und 15. März, für welche Vormerkungen zulässig sind.

Emil Lansche
Chauffeur-Fachschule
PFORZHEIM
Telefon 553. o. Zerronnenstrasse 41.
bildet Leute jeden Berufs in kurzer Zeit zu tüchtigen
Chauffeuren aus.
Stellen werden nach Möglichkeit kostenlos zugewiesen.
Auskunft und Prospekt kostenlos. Eintritt jederzeit.

Real-Lehrinstitut Frankenthal (Pfalz)

(Knabenpensionat). 2392a, 3.3
Das Sommersem. beg. am Dienstag, d. 20. April. Die Abgangszeugnisse berecht. z. einj. freiw. Militärdienst u. z. Eintritt in die 7. Kl. einer Oberrealschule. Auch im letzten Schuljahr haben die sämtl. Schüler der 6. Kl. - 54 an d. Zahl - die Abgangsprüfung bestanden. Prospekt, Zahrsch. u. Ref. d. die Direkt. : Trautmann-Wahrle.

Michaels Braulehranstalt München

Privat-Institut Theresienhöhe 9. 1490a
Elektrischer Braubetrieb. Kalkulationsmaschine.
Der Sommerkurs beginnt am 29. April.
Praktikantenkurse jederzeit. Prospekt gratis u. franco. Die Direktion

Erholungsheim Bethania Langensteinbach.

Schöne Lage; dicht bei großen Tannen- und Buchenwäldern; in nächster Nähe der herrlichen Ruine St. Barbara; Bahnstation der Nebenbahn Karlsruhe-Pforzheim (Albtalbahn); erfrischender Sommer- u. Winter-Aufenthaltsort. 80 Betten, Bäder, elektrisches Licht, Zentralheizung. Tägliche Morgen- und Abend-Andachten; Gelegenheit zur Vertiefung in die heilige Schrift und zum Aussprechen über religiöse Zeitfragen.

Eröffnung des Hauses: 25. Mai.

Preise für völlige Pension 2,80 Mk. bis 4.- Mk. im Tage, je nach Wahl des Zimmers und Frühstücks.
Anmeldungen und Anfragen an 3448a, 7.1
Pfarrer Böhmerle in Langensteinbach.

Herrenalb Das Paradies des nördl. Schwarzwaldes.

Ort: Karlsruhe-Herrenalb. o. Frequenz: 7-8000 Engländer ohne Passanten. Beliebter Tagesausflug von Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg, Pforzheim. Touristenziel mit einem großen Netz gut gepflegter Spaziergänge in malerischen Tannenwäldern mit reizenden Aussichtspunkten. Erfolgreichste Sommerfrische im herrlichen Lage. Glänzende Hellerfolge bei Herz-, Nerven- und Stoffwechselerkrankungen. Nachkuren für Rekonvaleszenten jed. Art. Autovorbereitung nach Wildbad und Baden-Baden. Illustr. Prospekt gratis durch das Stadtschultheißenamt.

Kurhotel Stube Nordrach im bad. Schwarzw.

vormals Dependence vom Sanatorium Nordrach gewährt wie bisher Reconvaleszenz und leicht Lungenkranken Aufnahme, bei bekanntl. guter Verpflegung. (Liegehallen). Pensionspreis p. Tag 5 Mk. einschli. ärztl. Behandl. Bäder. Man verlange Prospekt. C. Willmann.

Kurhaus Sonnenheim ob Rheineck am Bodensee u. Rhein.

Bundervoll, staubfreie Lage mit prächtigem Ausblick auf Bodensee, Bodensee, Grotzenberg, Alpen und Rheinebene. 1383a
Wasserheizung, eigener Wald, Luft- und Sonnenbäder. Christliche Hausordnung. Mäßige Preise. Das ganze Jahr geöffnet. Prospekt gratis und franco durch den Besitzer J. Kuhn. Bild auf die Zeppelinische Ballonhalle und den Aufstieg der Luftschiffe.

Sanatorium Bergzabern Luftkurort. Altrenommierte Anstalt. 855a

Sommer- u. Winterkuren
Herrliche Lage im Wasengebirge; modernste Einrichtungen für das Gesamtgebiet der Naturheilmethoden. Wintergarten. Luft- u. Sonnenbäder, Liegehallen, grosse Terrassen, Hygienischer Komfort. Mäßige Preise.
Dr. Bossert, leitender Arzt. Näheres durch Prospekt.

Söhne angesehen. Eltern

d. sich d. Landwirtschaft widmen sollen, finden unter günstig. Bedingungen zeitgemässe höhere Fachausbildung unter Berücksichtigung v. Gartenbau und Kolonialkultur event. Berechtigung z. 1. Jahr. freiw. Dienst an der bestempfohlenen 2522, 4.8.2
Landwirtschaftl. Lehranstalt Köstritz, Thüringen.
Man verlange Prospekt d. Direktion.

Zum Frühjahrs-Hausputz

la Fussbodenlack
schnell trocknend, in verschied. Farben (laut Musterkarten, die in den Filialen zu haben sind)

2 Pfd.-Dose 95 Pfg.
la Bodenwische
gelb oder weiß

1/2 Pfd.-Dose 40 Pfg.
1/2 Pfd.-Dose 70 Pfg.
2 Pfd.-Dose 1 35 Mk.

Fussbodenöl „Start“
geruchlos, brennt nicht, staubt nicht

Drig. 1/2, Kanne 60 Pfg.
(Kanne 10 Pfg. zuzügl.)

Stahlspläne
fein, mittel oder grob

1/2 Pfd.-Paket 32 Pfg.
1/2 Pfd.-Paket 16 Pfg.

Putzlücher
- gute -
von 16 Pfg. an

Abseifbürsten
Stück 25 Pfg.

Schmirgelleinen
grob, fein oder mittel

Statt 4 Pfg.
Silbersand
Pfd. 3 Pfg.

Panamarinde
Paket 8 Pfg.
empfehlen

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen. 5822, 4.1

Neu eröffnet:
Südweststadt:
82 Karlstr. 82
(Ecke Kurvenstr.)
22a Morgenstr. 22a
(Mantelstr. Ecke).
(Südstadt).
52 Gerwigstr. 52
(Oststadt).
Weststadt:
Eisenlohrstr. 4
(Kriegstr. Ecke).

Für Brautleute!

Neue, eichene Schlafzimmer-einrichtung, bestehend aus:
2 Bettstellen, 2 Nachtkästchen mit Marmorplatten, 1 Waschtisch, 1 Marmorplatte, 1 Toilette-Spiegel, 1 zweiflügel. Spiegel-Schrank mit Kristallglas, 1 Handtuchhänger und ein kostspieliges Preis von 295 Mk. B13971, 2.2
Waldstr. 22, Baden.

Verjünge dein Haar mit Grolich's Haar-Milch

Grolich's neuverbesserte :: bleifreie Haar-Milch ::
verleiht ergrautem sowie grau meliertem Haare dauernde dunkle Jugendfarbe.

Grolich's neuverbesserte bleifreie Haar-Milch
färbt nie ab, der Erfolg ist geradezu sensationell, man kann auf weissen Kissen schlafen, ohne dass eine Färbung bemerkbar ist.

Dasselbe gilt auch beim Barthaar sowie bei Augenbrauen.
Die Anwendung ist die denkbar einfachste und genügt dazu ein Bürstchen

Grolich's neuverbesserte bleifreie Haar-Milch ist eine Errungenschaft moderner chemischer Forschungen und hätte man sich vor Nachahmungen, welche in der Regel Blei und Kupfer enthalten. Auf jeder Flasche „Grolich's“ neuverbesserte Haar-Milch“ muss die Firma des Erfinders sowie nebenstehende Schutzmarke ersichtlich sein, mit welcher Schutzmarke auch jede Flasche grün versiegelt ist.

Versand in Flaschen zu Mk. 2.35 und Mk. 4.60 (Porto extra) vom Chemisch-kosmet. Laboratorium „Zum weißen Engel“ von Johann Grolich, Brünn.

Haupt-Depots in Karlsruhe: Karl Roth, Drogerie; H. Bieler, Friseur; D. Waerther, Friseur; Otto Fischer, Fidelity-Drog., Karlstr. 74; Jul. Behn Nachf., Inh. Karl Roth, Drogerie; Fritz Graf, Hebelstr. 28; Max Bierroth, Friseur, Luisenstr. 34.

Emser Pastillen

Aus den Königlichen Betrieben zu Ems. Altbewährt gegen Husten, Heiserkeit. 8884a
Überall erhältlich à 85 Pf.

Moorbad Lindenberg, Aitgäu, Waldkurhaus am See.

Herrl. ruhig. Lage mitten im Wald, direkt am See, 15 Min. v. der Bahn. Neuerbautes Schwimmbad (im See), alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Sehr empfehlene Moorbäder im Hause. Pension v. 27 Mk. an pro Woche u. Person. Prospekt gratis. 3161a, 6.2
Besitzer: Math. Rinz, Telephon 136.

Goldiwil ob Thun, Hotel u. Pension Jungfrau.

950 m ü. M., elektr. Licht, Centralheizung, unmittelbar am Wald. - Geschützte, staubfreie Lage, herrliches Alpenpanorama. Best. eingerichtetes Haus mit 60 Betten. Pensionspreis von Frs. 4.50 an. Prospekt durch den Besitzer M. Blatter.

Hôtel-Pension Armbruster, Orselina-Locarno.

Neuerbaute deutsche Familienpension mit modern. Comfort. Erhöhte, staubfreie, ruhige Lage. Herrliche Aussicht auf See u. Gebirge. Grosser Garten. Viele Südzimmer mit Balkons, Bäder. Pens. incl. Zimmer von Fr. 5.- an. Prosp. umgehend. 3269a, 4.1
E. Armbruster.

Natürliches Arsen Eisen Wasser RONCEGNO

das stärkste in Arsenik
Erfolgreichst bei: Blutarmut - Haut - Nerven - Frauen Leiden
Ärztlich empfohlen. Zu häuslichen Trinkkuren überall erhältlich.
Berühmter Bade Luftkurort Südtirol
1 1/2 Bahn St. Trient. Beliebtester Frühjahrs-Sommer-Herbst Aufenthalt, 535 m. Mildes Alpenklima. Würzige Luft. Dolomiten Panorama. - Kurhaus & Grand Hotel: Vornehmst. I. Range, 150000 m² Privat Nadelholz Park. - Mai - October. - Prosp. gratis.

Naturweinbauverein für das Acher-, Bühler-, Dostal.

1. Weissweine, absolut naturrein.
Affental: Obmann Ludwig Steurer 20 hl à 60 Mk.
Rappelrod: Obmann Gemeinderat Mayer, Steurer 4 hl à 60 Mk.
Oberachern: Obmann Gemeinderat Hoch, 50 hl à 50 Mk.
2. Rotweine, garantiert naturrein.
Affental: Obmann Ludwig Steurer, Affentaler Beerwein à hl 100 Mk.
Wilschweier: Obmann Gemeinderat Jost, Affentaler Beerwein à hl 90-95 Mk.
Bühlertal: Bürgervereinigung, Affentaler Beerwein à hl 90-95 Mk., ältere Jahrgänge 110-140 Mk. per hl.
Rappelrod: Obmann Gemeinderat Höll, Affentaler Beerwein à hl 75-80 Mk. 3881a, 2.2
Rappelrod: Obmann Gemeinderat Mayer, Rotwein à hl 65-70 Mk.

Sparsame Frauen stricken nur Sternwolle

Orangefarn, Blaufarn, Rostfarn, Bioleffarn, Grünfarn, Braunfarn
Sternwolle!
Wir sind die einzigen Herstellerinnen der Norddeutschen Wolllammerei und Kammergarnspinnerei in Bayernsch. Zu haben in den meisten Geschäften; wo nicht erhältlich, stellt die Fabrik Direktion u. Sendungen nach.

Grolich's neuverbesserte :: bleifreie Haar-Milch ::
verleiht roten und lichten Haaren eine dunkle dauernde Färbung. Die Färbung ist echt und widersteht Kopfwäsungen u. Dampfbädern.

Grolich's neuverbesserte bleifreie Haar-Milch wirkt langsam, nach und nach, so dass die Umgebung gar nichts merkt, und in einigen Tagen prangt das Haar in der Farbe der Jugend.

Zahlreiche Anerkennungs-schreiben laufen täglich ein, der Ruf von Grolich's neuverbesserte Haar-Milch ist derart begründet, dass Anerkennungen und Dankschreiben aus fernen Weltteilen einlaufen.
Grolich's neuverbesserte bleifreie Haar-Milch ist frei von Kupfer u. 1000 Gulden bürge.
Grolich's neuverbesserte bleifreie Haar-Milch wurde von der k. k. Untersuchungsstation für Lebensmittel in Wien begutachtet und der Verkauf gestattet. 3482a

Möbel, ganze Einrichtungen

Schöne und anhängsfähige Preise erhalten
ohne daß der Kunde mehr als den realen, billigen Wert bezahlen muß.
Nur Leute, welche ihre Zahlungsfähigkeit nachweisen können, wollen Offerten unter Nr. 5695 an die Exped. der „Bad. Presse“ einreichen. 3.3

Rundstäbe Massenartikel

aus jeder Art Holz, sowie 1902-er aus Holz liefert billig und prompt
Herrn Bender jr., Holzwarenfabrik und Sägewerk Kirchheim u. Taf. 5.

Bamen

finden die beste Aufnahme und sorgfältige Verpackung bei Frau Müller, Gebirgs- u. Strohberg i. Ostf., Heleneengasse 16. 112a



Bekanntmachung.

Allgemeine Ortskrankenkasse.

Die Herren Mitglieder der Generalversammlung unserer Kasse werden zu der **ordentlichen Generalversammlung** auf **Montag den 3. Mai 1909, abends 8 1/2 Uhr**, in den großen Rathsaussaal höflichst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Abnahme der Rechnung des Vorjahres.
2. Statutenänderung laut Druckvorlage des Vorstandes.
3. Anträge und Wünsche.

Zu Ziffer 2 der Tagesordnung geht den Mitgliedern der Generalversammlung eine bezügliche Vorlage mit eingehender Begründung zu und machen wir ergebenst darauf aufmerksam, daß nach § 58 Abs. 4 der Statuten folgendes zu beachten ist:

Gegenanträge und neue Anträge zur Generalversammlung müssen, wenn sie zur Abstimmung in der Generalversammlung gebracht werden sollen, mindestens 8 Tage vor der Generalversammlung beim Vorstand schriftlich von mindestens zehn Mitgliedern mit einer kurzen sachlichen Begründung eingebracht werden.

Karlsruhe, den 13. April 1909. 5725

Der Vorstand.

H. Hof, Stadtverordneter.

Bekanntmachung.

Das städtische Gesehungsheim auf der Friedrichshöhe in Baden-Baden, das aus Schenkungen des verstorbenen Herrn prakt. Arztes Dr. W. Morstadt, des Herrn Privatmanns Karl Schreymp in Baden-Baden und anderen angekauft und hergerichtet wurde, soll am 1. Mai 1909 in Betrieb genommen werden.

1. Die nicht mehr bettlägerig sind, keiner regelmäßigen ärztlichen Behandlung mehr bedürfen, aber zur Genußung Ruhe, kräftige Luft, Sonne und gute Verpflegung notwendig haben;
2. die durch Berufsarbeit oder häusliche Sorgen Ermüdungszustände haben und des Ausruhens und der Erholung bedürfen;
3. die Verpflegung schmach veranlagt sind und der Kräftigung des Körpers bedürfen.

Aufgenommen können werden weibliche milderbemittelte Personen aller Stände, die die Kosten entweder selbst bestreiten oder aus Krankenkassen, der Invalidenversicherung oder anderen Fonds ersetzt erhalten. Die Tage beträgt 2 M 50 P für den Tag. Aufnahmegebühren sind zu richten an die Direktion des städtischen Krankenhauses, bei der sich die Gesuchstellerinnen zur ärztlichen Untersuchung zu melden haben.

Karlsruhe, den 31. März 1909. 5259

Die Krankenhaus-Kommission.

Dr. Paul, Bürger.

Fahrnis-Versteigerung.

Dienstag den 20. April, nachmittags 2 Uhr, wird im Auktionslokal Jähringerstraße 29 gegen bar öffentlich versteigert: ein. Schränke, Schreibtische, Kommode, Schlafsofa, Kanapee, Fauteuil, Bettstellen mit Kissen, Matratzen, verschiedene Stühle, Deckbetten, Plumeaus und Kissen, 3 große Bücherschränke, großer Brüsseler Teppich, 2 Gasluster, Gaslyra, 1 Schneidbrett und 1 Sandstrahlmaschine, spanische Wand, 2 Linoleumteppiche, verschiedene Leinwand, 2 H. Wärmestrichen, 1 schmiedeeiserne Salom-Lampe, 1 Oelgemälde mit Uhr, versch. Bilder, Plumentisch, Stuhl-Lampen, große Hängelampen für Werkstätten, 1 Tisch- und 1 Babevanne, 1 große eis. Bettstelle, Vogelkäfige, 1 Photographenapparat 9x12, automatische Mattenwechsel u. Stativ, Schachbrett mit Figuren, Tafelwagen mit Gewichten, 1 Fahrtenstange, Kradspiel, Kinderwagen, 1 Handloffer, Waschlörcher, garnierte Damenströmpfe, 1 bereits neuer Offiziersmantel, Radmantel, gute Waffen- und Lebererde mit Silberstücken, Helm mit Futteral, Mützen, bereits neue Socken, 1 noch neuer Schlafrock für Felddienst, Juppenanzüge, Socken, Stiefel, bereits neue Hemden, Socken, 1 Damenradmantel, Kostüme, Mützen, Strümpfe, Unterhosen, farbige, gefütterte, Gardinen, 1 Schweiß-Kabinett, 52 Nummern „Daheim“ von 1908 und noch vieles.

Diebstahl Label höflichst ein 5846

S. Hirschmann, Auktionsgeschäft.

Durlach.

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Gemarkung Durlach belegene, im Grundbuch von Durlach zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Peter Josef Dillingen, Kaufmann in Karlsruhe, eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag den 23. April 1909, 22

vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen: Sophienstraße 4, 1. Stock, in Durlach versteigert werden.

Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks: Grundbuch Durlach Band 8 Seite 5 B.-B. I. lfd. Nr. 1; Lagerbuch Nr. 1733c.

7 a 90 qm Hofreite und 2 a 85 qm Hausgarten „in der Beun, an der Weingartenstraße“.

Auf der Hofreite steht: a. ein zweistöckiges Wohnhaus mit Eisenbalkenteller und Anieistod, b. ein Kesselhaus und Dampfamin und Abortbau, c. ein einstöckiger Stall mit Waschküche und Schopf mit Neuboden — Haus Weingartenstraße Nr. 44 —

cf. Nr. 1733b, 1733f, cf. Nr. 1733d.

Schätzung mit Zubehörstücken 23 048 M
Schätzung ohne Zubehörstücken 23 000 M
Durlach, den 22. Februar 1909. 1747a

Groß. Notariat Durlach I als Vollstreckungsgericht.

Burdhardt.

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Gemarkung Durlach belegene, im Grundbuch von Durlach zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Wäldermeisterin Oskar Behre Gesehra, Friederika geb. Krüner in Durlach eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag den 14. Mai 1909, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen in Durlach, Sophienstraße 4, 1. Stock versteigert werden.

Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks: Lagerbuch Nr. 358 c: 1 a 92 qm Hofreite „auf den Hinterwiesen“. Darauf steht ein zweistöckiges Wohnhaus mit Anieistod, Eisenbalkenteller und angebaute Wackstube und Wehlfammer — Haus Amalienstraße Nr. 11 —

Schätzung mit Zubehörstücken 25 124 M
Schätzung ohne Zubehörstücken 25 000 M
Durlach, den 20. März 1909. 2580a

Groß. Notariat I als Vollstreckungsgericht.

Burdhardt.

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen die in Kappelrodeck belegenen, im Grundbuch von Kappelrodeck zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Rudolf Köninger, Bierbrauer in Kappelrodeck, eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am

Montag den 17. Mai 1909, 3459a

vormittags 8 1/2 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — im Rathaus zu Kappelrodeck — versteigert werden.

Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke: Grundbuch von Kappelrodeck, Band 6, Seite 4, Bestandsverzeichnis I.

Lagerb.-Nr. 359, Flächeninhalt: 2 a 84 qm Hofreite auf dem Marktplatz.

Darauf befindet sich ein zweistöckiges Wohnhaus mit Balkenteller nebst angebauter Brauerei mit Schener, Stallung und Schweinehallen.

Wirtschaft zur Warte. Schätzung mit Zubehör 33039,80 ohne 28500, —

Lagerb.-Nr. 1973, Flächeninhalt: 10 a 58 qm Bierkeller u. Weinberg im Birkfeld.

Auf dem Bierkeller befindet sich eine Kegelbahn und Sommerwirtschaftsgebäude.

Schätzung mit Zubehör 17143,60 ohne 12500, —

Lagerb.-Nr. 2223a, Flächeninhalt: 18 a Wiese in der Hofmatt. Schätzung 1500, —

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. März 1909 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mittelungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist jedermann gestattet.

Karlsruhe, den 31. März 1909. 5259

Groß. Notariat II als Vollstreckungsgericht.

Lingerl.

Bekanntmachung.

Auf Antrag der Erben werden am Donnerstag den 29. April 1909, vormittags 10 Uhr, im Rathaus zu Kappelrodeck die nachgenannten Grundstücke aus dem Nachlaß der Randwirt Augustin Wehle Eheleute in Vinach öffentlich zum Eigentum versteigert, wobei zufolge Genehmigung der Beteiligten der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis geboten wird.

1. Ldg.-Nr. 48: 24 a 46 qm Hofreite, 2 a 85 qm Hausgarten a, 1 78 qm b

Geschlossenes Hofgut Wehleshof, hiezu gehören:

a) 1 a 65 qm Gartenland, b) 42 ha 98 a 30 qm Wald, c) 26 a 02 qm Ackerland, d) 10 a 95 qm Wiesen, e) 7 a 83 qm Weidfeld, f) 63 a 60 qm Weg.

Auf der Hofreite steht: Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Balkenteller, drei Stallungen, zwei Futtergängen, Scheuer mit hoher Einfahrt unter einem Dach; ein angebauter Schweinehalt, ein zweistöckiges Wohnhaus mit Balkenteller, Stall und Scheuer mit hoher Einfahrt unter einem Dach; auf der Wiese steht ein Speicher, eine Pauerntmühle und ein Badhaus. Geschätzt zu 60 000 M.

Gemarkung Ober-Rinab. 2. Ldg.-Nr. 45: 57 a 51 qm Wiese, Gemarkung Mittel-Rinab, geschätzt zu 350 M.

3. Ldg.-Nr. 46: 5 a 10 qm Hofreite, 1 a 64 qm Hausgarten, 66 a 80 qm Ackerland, 53 a 80 qm Wiese, 32 a 80 qm Wald, 2 ha 02 qm Wald, 6 a 11 qm Weg.

3 ha 67 a 45 qm auf, geschätzt zu 1250 M.

Karlsruhe, den 6. April 1909. 5667 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3,2

Groß. Notariat. Dr. Fris. 3306a

Die Wirtschaft

„zum Rheinkanal“

in Wülzburg und das Wirtschaftshaus

„zum Löwen“

in Untergrombach sind per 1. Juli 1909 an tüchtige, fähige Wirtschaftskräfte zu vermieten.

Näheres im Kontor der 5459* Mühlbürger Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg.

Assoziation.

Tüchtiger Kaufmann sucht sich mit

Mk. 10000, —

an reellen Geschäft aktiv zu beteiligen. Offerten unter Nr. 515979 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Wein- und Weinbese-Versteigerung.

Dienstag, 20. April 1909, vormitt. halb 11 Uhr werden aus den Kellereien des St. Andreas-Hospitalfonds Offenburg im Bürgerfaale — Kornstraße 2, neben dem Rathaus —

ca. 34000 Liter

selbstgezogene Ortenberger und Zeller Naturweine einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, als:

1905er Aebner, 1907er weißer Bergwein, Weißherbst, weißer Bordeaux, Ruländer, Aebner und Roter, 1908er weißer Bergwein, Weißherbst Ruländer, Aebner, Klingelberger, Riesling u. Roter im Anschlag von 46 bis 135 M. das Hektoliter; ferner

1600 Liter Weinbese.

Ein Versand der Proben findet nicht statt, dagegen werden Proben am Tag Dienstag den 20. April ds. J., vorm. von 7/9—10 1/2 Uhr, sowie bei der Versteigerung verabreicht.

Expositionliste gratis und franco.

Offenburg, den 27. März 1909. Die Stiftungsbehörde.

Hermann.

Miltner.



Ozonit

Modernstes Waschmittel
— Deutsches Reichspatent —

ist ein ganz neues und eigentümliches Waschmittel von überraschender Wirkung, dabei garantiert frei von Chlor und allen sonstigen schädlichen Bestandteilen.

Fabriken von Dr. Thompson's Seifenpulver (Marke Schwan) G. m. b. H. in Düsseldorf.

Achtung!

Höchste Preise zahle ich für getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhe etc. Postkarte genügt, komme sofort.

B14321.22 Blech, Waldhornstraße 35.

Ultrrenommiertes Kolonialwaren- und Delikatessen-Geschäft

in hervorragend zentraler Lage

einer aufstrebenden, süddeutschen Industriekolonie (Garnison) den bisherigen Besitzern eine Quelle des Wohlstandes, aus Gesundheitsrücksichten zu verkaufen.

Großes ansehnliches Geschäftshaus mit neuen Laden-Einrichtungen und neu erbautem 4 hölzernen, mit malchinellem Aufhängen versehenen Magazin. Der Jahresumsatz beträgt über 300 000 M., das Warenlager 60—70 000 M., erforderliche Anzahlung ca. 100 000 M.

Ehrliche Selbstreflektanten belieben sich unter M. J. 433 mit Anfragen an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. zu richten. 3319a.22

4000 M.

ge. beste hypothekarische und sonstige Sicherheit u. bei event. Amortisation zu gutem Zinsfuß von 10% u. 10% Zinszahl vorwärts. Offerten unter Nr. 5667 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3,2

Solide Kapitalanlage

Auf gut. Haus in Frankfurt a. M. ist eine prima H. Hypothek unter guter Garantie und mit Nachlaß durch Bankhaus abzugeben. Offert. unter F. D. H. 8571 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 427a

Privatkapitalisten

hiesige, geben zu 6% und reellen Bedingungen Darlehen an jedermann auch gegen Möbel in kurzer Zeit über 1500 Darlehen ausbezahlt. Offerten mit Rück. unter Nr. 13728 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Selb. Darlehen, Rentenrückzahlung.

Selb. geber Darlehen, Rentenrückzahlung, Wagen-Gesellschaft m. b. H. in Eisingheim a. E. 3278a.33

Städt. Vierordlbad

Schwimmbad.

Für Damen u. Mädchen geöffnet: „Werktags vormittags 9—11 Uhr und nachmittags 1/3 bis 1/5 Uhr, sowie Freitags v. 6—1/8 Uhr, mit Ausnahme Samstags nachmittags.“

Für Herren und Knaben geöffnet: „Werktags vormittags 1/8—9 und 11—1 Uhr, nachmittags 1/5—8 Uhr. Freitags nachmittags nur bis 6 Uhr, sowie Samstags nachmittags 1/3—9 Uhr und Sonntags vormittags 1/8—12 Uhr.“

4812.22

Kastatter und westfäl.

Kochherde,

emailiert und lackiert, Gasherde — Gaslampen, Gasglühbirnen, Zylinder, Haus- und Küchengehirne, Badewannen, Waschmaschinen, „Senevitzen“, Wring- u. d. Wringmaschinen, in jeder Ausführung, sowie ganze Einrichtungen von den einfachsten bis zu den feinsten, in großer Auswahl u. billigsten Preisen, liefert unter Garantie

Ernst Marx,

Gerber, Oden, Kichen- und Haushaltungsmaterialmagazin, 4099 Luisenstraße 45.

Franz Mappes

jetzt Kaiserstraße 172 (zwischen Hauptpost u. Gerichtstr.)

Fahrräder.

Brennabor etc. Rähmaschinen.

Original-Viktoria Rad & Neu und Junfer & Kuh.

Billigste Preise. Günstige Bedingungen. Strick- u. Waschmaschinen, beste Fabrikate. Rähmaschinen u. Fahrräder zu Miete. Besteingerichtete Reparaturwerkstätte mit elektr. Betrieb. Großes Lager in sämtlichen Zubehörtteilen. 105

Herrenstoffe.

Elegante Frühjahrsneuheiten in Herrenstoffen. Winter stehen ohne Kaufzwang zur Verfügung.

Anj. Hünig Teilzahlung. Offerten unter Nr. 4302 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Wer

sich oder seine Kinder von

Husten

heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Rachentarrh, Krampf- und Keuchhusten befreien will, kaufe die ärztlich erprobt und empfohlenen

Kaisers

Bruft-Caramellen

(schmelzendes Maltose-Extrakt).

5500 portaliell beglaubigte Zeugnisse hierüber: Patet 26 Pfg. — Dose 50 Pfg.

Kaisers Bruft-Extrakt

Flasche 90 Pfg. Zu haben in Karlsruhe bei: J. L. W. Erb, Sub. B. Biffinger a. Bidel-Emil Richter, Jähringerstr. 77, Franz Oetkerle, Ede Blumen- u. Bürgerstraße.

Salomon Gäng, Kaiserstr. 43, J. Köhler, Herrenstraße 35, Rud. Langer, Joh. Niedl, Hofstr. 17, Anton King, Ede Westend- u. Sophienstraße 66.

Otto Fischer, Fideleas-Drogerie, Drogerie Rudolf W. Lang, Kaiserstr. 69, Ede der Kaiser- und Baldhornstraße.

Pfannsch & Cie., G. m. b. H., Mar. Strauß, Apoth., Strauß-Drogerie in Wülzburg.

Aug. Peter, Adler-Dr., Durlach, Mich. Bad in Forstheim.

Aug. Brecht in Spöck.

J. Bühler in Waghäusel.

Damen finden freundl. bistf. Aufnahme bei Frau Bronner, Hebamme, Straßburg-Rendori, Spitalstraße 2a. 2497a.10.4

Der badische landwirtschaftliche Verein und die Tabakbesteuerung.

Karlsruhe, 16. April. Das Präsidium des badischen landwirtschaftlichen Vereins hat als Protest gegen die vom Tabakverein beantragte Besteuerung des Tabaks folgende Eingabe an die Reichsregierung und den Reichstag beschlossen:

Bei Bekanntwerden des Gesetzentwurfs über den in Aussicht genommenen höheren Betrag des Tabaks zur Bestreitung der Ausgaben des Reiches haben sich die berufenen Vertreter des badischen landwirtschaftlichen Vereins erlaubt, mit Eingabe vom 16. Dezember v. J. die Anträge der badischen Landwirte über diesen Gegenstand hohem Reichstag zur Annahme zu unterbreiten im Interesse der Erhaltung des inländischen Tabakbaues und der Tabakindustrie. Diese Anträge verlangten die Festsetzung eines höheren Zolles auf ausländische Tabake bei gleichbleibender Steuer auf inländischen Tabak.

In den letzten Tagen hat nun der deutsche Tabakverein der Reichsregierung den Antrag vorgelegt: unter Beibehaltung der bisherigen Gewichtssteuer (statt der von der Regierung beantragten Bändersteuer) die Steuer und den Zoll in folgender Weise zu erhöhen: Steuer für inländischen Tabak für 100 Kg.: Zigarrentabak von 45 auf 75 M., Schneid- und Pfeifentabak von 45 auf 50 M.; Zoll auf ausländischen Tabak: Zigarrentabak von 85 auf 140 M., Schneid- und Pfeifentabak von 85 auf 100 M.

Die Annahme dieses Vorschlags wäre gleichbedeutend mit der Vernichtung des deutschen Tabakbaues. Es würden durch denselben Preisverhältnisse geschaffen werden, die insbesondere in den zahlreichen qualitativ weniger günstigen Jahrgängen durch ihre Rückwirkung auf die Preis- und Marktverhältnisse einen erfolgreichen Wettbewerb des Inlandstabaks mit dem ohnehin in bedenklich steigendem Maße an den deutschen Markt gelangenden Auslandsstabak ausschließen würden. Der Verbrauch des deutschen Tabaks ist schon bei der jetzigen Gesetzgebung sehr erheblich zurückgegangen; er war noch vor 20 Jahren mit etwa 50 Proz. am deutschen Tabakverbrauch beteiligt, heute ist er schon auf 20 Proz. zurückgegangen. Bei der vom Tabakverein nun vorgeschlagenen ungeheuerlichen Ungleichheit der Belastung der Tabake müßte dieser Verbrauch immer noch weiter zurückgehen und der deutsche Tabakbau vernichtet werden.

Gegen diese unserer heimischen Landwirtschaft und dem ganzen Volke drohenden Gefahr müssen wir uns mit allen Kräften wehren und Vermehrung einlegen gegen jenen vom einseitigen Geschäftsinteresse eingegebenen Vorschlag des deutschen Tabakvereins, den weder die Regierungen der am Tabakbau interessierten Länder Baden, Bayern, Elsaß-Lothringen, Hessen und Preußen, noch die Volksvertretung des Reiches annehmen könnten, und der eine Bevorzugung des fremden Tabaks vor den einheimischen und der wohlhabenden Käufer vor den Verbrauchern der einheimischen geringeren Tabake bedeuten würde. Wir müssen verlangen, daß der Zoll auf ausländischen Tabak nicht unter 180 M. für den Doppelpfund — 100 Kg. — betrage ohne Unterscheidung von Zigarrentabak und Schneidgut. Unter dieser Voraussetzung ist der inländische Tabakbauer wohl bereit, sich auch eine mäßige Erhöhung der Steuer auf sein Produkt gefallen zu lassen und für seinen Teil zum Zustandekommen der Reichsfinanzreform beizutragen.

Wir erlauben uns demgemäß an Hohe Reichsregierung und Hohen Reichstag die Bitte zu stellen: Den Vorschlag des deutschen Tabakvereins als unannehmbar abzulehnen und die Tabaksteuer im Sinne unserer Ausführungen festzusetzen.

Das Wetter im Monat März.

(Mitgeteilt vom Zentralbureau für Meteorologie und Hydrographie im Großherzogtum Baden.)

Karlsruhe, 14. April. Der verfloßene März ist zwar während der letzten 13 Tage ziemlich mild, in der vorangegangenen Zeit ist er

dagegen so winterlich gewesen, daß die Temperaturmittel zu tief ausgefallen sind; dabei ist er zu trüb und reich an Niederschlägen gewesen, die aber meist nicht ergiebig waren. Der Wärmemangel hat im größten Teil des Landes 1/2 Grad, auf der Hochfläche der Saar (Donauerschlingen, Müllingen) 1 1/2 Grad und auf den Höhen des Schwarzwaldes auf denen die Temperaturumkehrung nicht mehr aufgetreten ist, 2 Grad betragen. Die Niederschlagshäufigkeit ist so groß gewesen, daß nur wenige Tage ganz trocken geblieben sind. Die Bewölkung ist so stark gewesen, daß die Sonnenscheindauer kleiner als im Februar ausgefallen ist, wiewohl dessen Tageslängen um rund 85 Stunden länger als im März sind, in Karlsruhe ist sie um volle 27 Stunden unter dem Durchschnitt der letzten 14 Jahre geblieben. Die Luftdruckmittel sind um den namhaften Betrag von rund 7 Millimeter kleiner als die langjährigen Mittelwerte.

Während der ersten Hälfte des Berichtmonats war die Luftdruckverteilung eine sehr unregelmäßige, indem hoher Druck über dem hohen Nordwesten und Nordosten Europas lagerte, während sich Minimum meist über dem Festland befanden; das Wetter war deshalb trüb und unbeständig, sehr kühl, sowie zu Regen- und Schneefällen geneigt. Bis zum 18. lagen die Temperaturen beständig um mehrere Grade unter den normalen und selbst in tiefen Lagen fiel fast in jeder Nacht das Thermometer unter den Gefrierpunkt. Vom 18. an lag hoher Druck über dem Mittel-Europas, während Minimum im Westen erschienen; bei südlichen Winden, aber immer noch zu Niederschlägen geneigtem Wetter wurde es rasch wärmer. Auf der Rückseite einer von der Nordsee in das Ostseegebiet ziehenden Depression kühlte es am 27. wieder ab, und selbst in der Rheinebene stellte sich wieder Schneefall ein; doch wurde es schon am nächsten Tag wieder wärmer, da eine im Westen erschienene und von da an langsam ostwärts ziehende Depression neuerdings südliche Luftströmung verursachte. Der 29. brachte besonders hohe Temperaturen; die beiden letzten Tage waren wieder regnerisch.

Der Schnee hat auf den Bergen bis zum Ende des zweiten Monatsbittels noch zugenommen, dann ist er aber rasch zusammengeschmolzen. Am Morgen des 31. März sind noch gelegentlich in Furtwangen 3, beim Feldberg-Gasthof 150, in Titisee 26, in Hödenenwald 30, in Bernau 42, in St. Blasien 5, in Gersbach 12, in Todtnauberg 85, in Heubronn 4, in St. Märgen 50, in Kniebis 5 und in Kaltenbrunn 15 Zentimeter.

Die Mitte Februar eingetretenen niedrigen Wasserstände hielten im Neckar und Main während des ersten Monatsbittels, im Bodensee, im Rhein und in den Schwarzwaldflüssen auch während des zweiten noch an; im Rhein wurden in dieser Zeit teilweise außerordentlich niedrige Wasserstände beobachtet. Im Bodensee trat sodann allmähliches Ansteigen bis zum Monatsende ein, Rhein und Binnenseen hoben sich rascher, teilweise jedoch nur bis zur Höhe des gemittelten Monatswasserstandes des Jahresmittels 1891 bis 1900. Die gemittelten Monatswasserstände liegen daher sämtlich bedeutend zu tief und zwar bei Konstanz um 0,49 Meter, bei Waldshut um 0,53 Meter, bei Basel um 0,91 Meter, bei Breisach um 0,87 Meter, bei Rehl um 0,86 Meter, bei Maxau um 0,50 Meter, bei Mannheim um 1,60 Meter. Schwaches Treiben führte der Neckar am 1. die Kinzig vom 1. bis 6. Der Untersee ist seit dem 24. eisfrei.

Briefkasten.

J. W. Untergrombach. Die 4. Wagenklasse ist bis jetzt in Baden noch nicht eingeführt, nur auf einzelnen Verbindungsstrecken, wie z. B. Rastatt-Röhrmoos, Appenweier-Strasbourg, Breisach-Colmar, Müllheim bzw. Neuenburg-Mühlhausen verkehren schon jetzt der Neckarbahn gehörige Wagen 4. Klasse; auch auf der Strecke Karlsruhe-Winden verkehren solche. Zwischen Karlsruhe und Stuttgart verkehren seit einiger Zeit neue Wagen mit aufklappbaren Schaltern, die in Baden als 3. in Württemberg als 4. Klassewagen turcheren und zur Vermeidung des Umsteigens auf der Uebergangsstation Mühlacker aus betriebstechnischen Gründen eingestellt wurden. Ob und bis wann

die 4. Wagenklasse in Baden eingeführt wird, kann nicht angegeben werden, da hierzu die Genehmigung der Landstände erforderlich ist und dieselben bis jetzt keine sonderliche Geneigtheit dazu zeigten, da die Einführung dieser Klasse eine Besserung der Eisenbahneinnahmen nicht erbringen dürfte, dagegen von vielen als weiterer Schritt zur sog. Verpreuung der bad. Bahnen und als Aufgabe der bad. Eisenbahnjelbständigkeit betrachtet wird.

Auguststraße: B 5 d. Direktoren der Baugewerkschule, der Kunstgewerkschule: Gehaltsklasse I, 6800 M. C 2 i. Dieselben Beamten: Gehaltsklasse II, 6400 M. C 2 m. Wissenschaftlich gebildet: Lehrer: 6400 M. C 3 i. Dieselbe Gehaltsklasse II: 5800 M. D 1 g. Ebenso, Gehaltsklasse III: 5400 M. — Das in der Expedition der „Bad. Presse“ erhaltliche Bad. Beamtengehalt (Preis 80 S.) gibt Ihnen zuverlässigen Aufschluß.

J. P. Die für das Jahr 1910 in Aussicht genommene Gewerbe- und Industrieausstellung ist auf das Jahr 1912 verschoben worden. Wenden Sie sich wegen des Näheren an Herrn Stadtrat Niederbühl in Rastatt, Vorsitzenden des Landesverbandes.

Nach Schönböron. Ihre Anfrage ist uns nicht recht verständlich. Handelt es sich um eine Orts-, Land- oder Kreis-Strafe? Am besten holen Sie sich jedenfalls Auskunft beim Bezirksamt Ettlingen.

Oberhoffheim. Auch in Ihrem Falle ist das Bezirkskommando die einschlägige Stelle, sowohl bezüglich der Invalidenpension, wie auch wegen der Dienstbefreiung des Sohnes als einzige Stütze des arbeitsunfähigen Vaters. Was die Invalidenpension betrifft, so muß nachgewiesen werden, daß das Leiden in ursächlichem Zusammenhang mit dem Feldzug steht und dazu ist ein Attest desjenigen Arztes erforderlich, welcher im Kriege den Patienten an der betreffenden Krankheit behandelt hat.

B. D. S. Sie brauchen nicht zu dulden, daß Ihr Nachbar einen großen Bienenstand so an Ihre Grenze setzt, daß dessen Bienen direkt über Ihren Gemüsegarten fliegen und Sie an der Arbeit hindern. Ein überlegender Nachbar unterläßt diese Anordnung schon im eigenen Interesse. Steht der Stand jedoch 1 bis 2 Meter von der Grenze ab und der Nachbar stellt an derselben eine 2 bis 2,5 Meter hohe Schutzwand auf, so können Sie gegen den Bienenstand nichts einwenden, weil die Bienen dadurch gezwungen und genötigt werden, in solcher Höhe zu fliegen, daß Sie bei der Pflege Ihres Gartens nicht belästigt werden. Das Nützliche und fast allgemein Nützliche ist, daß der Nachbar den Stand mit der Rückseite auf die Grenze stellt und die Bienen nur nach vorn, über sein Eigentum fliegen läßt, wenn sein Garten für zweiseitigen Flug zu schmal ist. Die Grundlage für eventuelle gerichtliche Entscheidung bilden in diesem Falle nur die indirekte Anwendung der §§ 905 bis 907 im B. G. B. bilden. Direkte Bestimmungen hierüber enthält das B. G. B. nicht.

Geschäftliche Mitteilungen.

§ Etwas zum Kapitel des Weinmarktes. Die Verhandlungen des deutschen Reichstages über das Weingesetz haben gezeigt, daß infolge des bisherigen mangelhaften Weingesetzes die besseren Weine vielfach liegen blieben, während die geringeren meist rasch ausverkauft waren; denn diese kommen größtenteils als geduckte Weine auf den Markt und konnten daher billig abgegeben werden. Die Zwischenstufe im Reichstage und die tatsächliche Annahme eines neuen Weingesetzes, das in erheblichem Maße die naturreinen Weine schützt, haben bewiesen, daß das weintrinkende Publikum naturreine Weine wünscht. Diesem Verlangen entsprechen die Naturweinbauvereine, welche nur absolut naturreine Weine in den Handel bringen und selbst auf das gezielte Recht des Juchens ganz verzichten. Wie in früheren Jahren, so besteht auch jetzt wieder die Klage der Rebente, daß gute Qualitätsweine, sowohl Weißweine als Rotweine liegen bleiben, da der Weinhandel dieselben bisher nicht aufgekauft hat. So ist der Naturweinbauverein für das Rhes-Wein-Verkaufsgeschäft genötigt, sich direkt an die Konsumenten zu wenden und den Wein zum Kauf anzubieten. (Siehe Inserat.)

Ein sehr wesentlicher Teil der Krankheitserscheinungen bei zunehmendem Alter beruht auf wichtiger Grundlage infolge mangelnden Stoffwechsels. Der Salzschlirfer Bonifacius ist ein von den ersten ärztlichen Autoritäten seit Jahrzehnten empfohlener rein natürlicher Mineralbrunnen, dessen regelmässiger Gebrauch nach ärztlicher Anweisung diesen Erscheinungen erfolgreich entgegenwirkt. Der Brunnen ist in allen Mineralwasserhandlungen vorrätig. Man konsultiere den Arzt.

Nervenleidende

verlangen gratis und franko den nützlichen Prospekt Nr. 271 vom Verlag Silvana, Gené (Schweiz), 9940*

Sophien-Platz 32. Neu eröffnet! Telephon Nr. 871. Hotel-Restaurant Augustabad, Baden-Baden in nächster Nähe der Kur- und Bäderhallen. Gut bürgerliches Haus. Offene Kaminfeuer und einheimische Biere. Fremdenzimmer von M. 1,50 an. Pension von M. 4,50 an. Geschäftstouristen u. Touristen bestens empfohlen. (2669a) Joh. A. Degler.

Ohne Nachnahme! Ohne Vorauszahlung! 30 Tage zur Probe! Liefere ich von jetzt ab an selbständige, in Deutschland ansässige Leser dieser Zeitung. Stahlwaren aller Art von durchaus prima Qualität. Ferner Lederwaren, Goldwaren usw. Verlangen Sie unter Angabe Ihres Standes sofort Bedingungen und große illustrierte Preisliste No. R. 54. Dieselbe enthält ca. 8000 Gegenstände. Engelswerk C. W. Engels in Foche bei Solingen (Rhd.). Größtes Stahlwaren-Fabrik-Versandgeschäft der Welt! Garantio-Engelsmarke.

Großes Lager in Lindholm Harmoniums. J. Kunz, Pianolager, Karlsruherstr. 21. 1089

Gebrauchte Möbel sowie Handhabungsgegenstände aller Art kauft zu hohen Preisen B10850 D. Gutmann, Huboldstraße 12.

Teppiche Vorleger u. Läufer sind viel zu teuer in allen Geschäften. — Man kauft beid. billiger u. besser direkt ab Fabrik Krüger & Mann, Cottbus At. Smyrna-Teppich-Fabrik, gegr. 1894. Prima Referenzen aus allen Kreisen bis zu höchsten Herrschaften. Preisliste, Muster und Proben frei. Zum Umzug: Extra-Preisliste

Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel etc. werden, da großer Bedarf, am besten gekauft von B14420, B.1 J. Stieber, Markgrafenstr. 19. Durch Postkarte benachrichtigt, komme zu jeder gewünschten Zeit.

Fahrräder Zwecks Reklame zu ermäßigtem Preis zu Scholz Fahrradw. Steinau a. O. 146. Schläuche 1,90 2,30 2,75 3,50 Decken 1,95 2,75 3,75 5,25 Starke Gebirgsdecken 4,75 6,25

Sporthwagen mit Gummireifen u. Dach billig zu verkaufen B14240 2.2 Hübnerstr. 98, Etb., 2. Et.

Es ist kein Wunder dass der Bouillon-Würfel in manchen Städten den Eingang in allen Haushaltungen noch nicht gefunden hat, denn die meisten der gehandelten Präparate, wenn sie auch mit noch so marktschreierischer Reklame angepriesen werden, sind minderwertig im Vergleich zu dem bekannten Rotti-Würfel bekanntlich eine konzentrierte Fleischbrühe in Würfelform. Ein Versuch wird davon überzeugen. ROUSEDY & SCHWARZ, Rotti-Bouillon-Gesellschaft m. b. H., München. Lager und Vertretung: Wilhelm Fuchs, Karlsruhe, Büchelstr. 1. Telephon 2706, 2413a

Photograph. Apparate gegen Teilzahlung bequeme. Grammophone, Zithern, Violinen, Musik-Spielösen, Automaten, Mandolinen, Gitarren in allen Preislagen. Reichillstr. Hauptkatalog Nr. 199 gratis und frei — Postkarte genügt. Bial & Freund in Breslau II und Wien VI/2

Fuesers Kaffee, Malzkaffee, Tee. Vom Guten das Beste für jedermann! Man achte auf die Schilder und Tüten. Ferd. Fuesers Kommandit-Gesellschaft, Dülken u. Mannheim.

Gold-Darlehn: Höhe, auch ohne Bürg., U. 3, 4, 5%, an jed. a. Wechsel, Schuldschein, Synoth. a. Katenabzahl, gibt A. Autrop, Berlin NO.18, Hdp. B189a, 6

Zidelfelle B13245 10,5 laut Red zu hohen Preisen M. Kleinberger, Salzwannenstr. 11.

Geld-Darlehn ohne Bürgen, Katenrückzahl., gibt schnellstens Maxens, Berlin, Schönhauser Allee 136 (Hüdp.), B145a, 3,2

Damen finden b. g. Behandlung liebt. Aufnahme bei Frau Huber, Gebornme, Baden-Do., Wörlstr. 7. 1870a

Mäherin, bewandert in annehmlicher u. Mädchenkleidern, empfiehlt sich für Kundenhäuser. 2,2 B14358 Kaiser-Platz 59, 4. Et.

Ein moderner, brauner Kastenwagen, noch neu, u. verkaufen. 2,2 B14357 Scherr., 2. 1. Etad.

LUDWIG ALTER

Hof-Möbelfabrik DARMSTADT

Grossherzogl. Hess. Hoflieferant Kaiserl. Russ. Hoflieferant
Telephon 35

Ausstellungshäuser: Elisabethen-Str. 34 und
Zimmer-Strasse 2 u. 4.
Fabrikgeb. Kirschenallee 12

En gros En detail Export

Turin 1902: . . . Goldene Medaille
St. Louis 1904: . Goldene Medaille
Mannheim 1907: Goldene Medaille

Darmstadt 1901: Plakette
Darmstadt 1904: Plakette
Darmstadt 1908: Plakette

Grösste und leistungsfähigste Möbelfabrik Deutschlands.
Konkurrenzlos in Bezug auf Preise, Schönheit der Formen und
Qualität der Arbeit. Reichhaltigste und ständig wechselnde
Ausstellung kompletter Wohnungseinrichtungen in allen Preis-
lagen. Sämtliche Räume, auch die einfachsten, sind von ersten
Künstlern entworfen. Eigenes Atelier für Innen-Architektur

Franko-Lieferung
Dauernde Garantie

Zeichnungen u. Vorschläge kostenlos

Freitag den 16., Samstag den 17. und
Sonntag den 18. April
sind in den Schaufenstern
Waldstraße 38
Braut-Ausstattungen
ausgestellt, zu deren Besichtigung wir höflichst einladen.

Geschwister Baer,
Spezialgeschäft für Braut- und
Kinder-Ausstattungen,
Kaiserstraße 149, I.

5808.2.2

**Ein Poeten
Knaben-
Anzüge**

für das Alter von 2—12
Jahren, nur lauter neue
Dejins, werden wegen Auf-
gabe des Artikels zum
Selbstkostenpreis abge-
geben. 5085*

31 Kronenstr. 31.

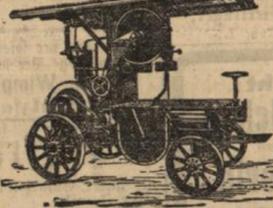
Bart- und Haarwuchsbeförderungsmittel Cavalier
einzig und allein erhältlich bei
Heinrich Küppers Nachf., Köln a. Rh. No. 238
befördert in kürzester Zeit Bart- u. Haarwuchs, letzteren auch bei Damen u. Kindern. Gegen
Ausfallen des Kopfhaars gibt es nichts Besseres als Cavalier. Fortwährend unaufgefordert
eingehende Dankeschreiben, wie z. B. folgendes:
„Teile Ihnen mit, dass ich nach 8 Tagen schneidigen Schnurrbart u. Haar bekommen habe.
Feix B. . . . f. Rathenhausen.“
Beweisen, dass mein Cavalier nicht mit ähnlichen, teilweise bedeutend billigeren aber auch wertlosen
Mitteln zu vergleichen ist.
Bei Nichterfolg zahle ich das Geld zurück
und erkläre ich, dass ich
ausserdem 1000 Mark Belohnung
demjenigen sofort in Bar zu zahlen bereit bin, der mir auch nur einen einzigen Fall nachweist,
in dem ich mich mündlich oder schriftlich geirrt habe, bei Nichterfolg das Geld zurück zu
zahlen. Sehen Sie also nicht auf Billigkeit, sondern auf gute Ware. Preis pro Dose mit Garantie-
schein, Stärke I 2 Mark, Stärke II 3 Mark, Stärke III 6 Mark, Porto extra. Bei 2 Dosen portofrei, bei 3 Dosen eine vierte gratis.



Syndikatsfreies Kohlen-Kontor, G. m. b. H.,
Ludwigshafen a. Rh.,
Karl Riess, Karlsruhe,
Scheffelstrasse 59
empfehlen sämtliche Sorten Kohlen, Anthracit-
eiforbriketts, Koks, Briketts und Holz zu
billigsten Preisen. 3645

Halt! Wohin!
17 Fasanenstrasse 17.
Prima junges
Pferdefleisch
zu billigem Preis.
Chr. Schöninger,
Telephon 1763. B 2445

Fahrbare Bandsäge (Neues Modell)
14,5 mit Kettenantrieb und bestbewährten Neuerungen, 10742a
Spezialität:
Fahrbare
Bandsägen,
fahrbare
Steinbrecher,
fahrbare
Motor-
bauwinden.



Beste
Zeugnisse.

Carl Käßle, Masch.-Fabr., Backnang (Württ.).
Man verlange Katalog.

Die
Städt. Brocken Sammlung
Schwanenstraße 4
nimmt für die Bedürfnisse des
Stadtbanbau jede Gabe in
Handst., Männer-, Frauen-
und Kinderkleider, Wäsche,
Stiele etc. entgegen. 3748*

Red Star Line
Rote Stern Linie
Postdampfer von
Antwerpen
nach
New York
und
Kanada
Anfahrtsverzeichnisse
Rich. Graebener,
Kaiserstr. 199a, Eing. Waldstr.
in Karlsruhe, 3608



**Sonntagsruhe und
Acht-Uhr-Ladenschluss!**
Von April bis September sind
unsere Verkaufsstellen an allen
Sonn- und gesetzlichen Feiertagen
nur vormittags von
7 bis 9 Uhr
geöffnet.
An den Wochentagen werden unsere Läden
abends 8 Uhr geschlossen.

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
31 eigene Verkaufsstellen
in Karlsruhe, Pforzheim, Dur-
lach, Rastatt, Bruchsal und weitere
Umgebung. 5820.2.2

Erle Karlsruher
Leitern-Fabrik
H. Raible,
Hermannstr. 55,
Karlsruhe,
empfiehlt in jeder Größe
Anleg-, Fenster-,
Aushäng-, Plattform-,
Doppel-, Anstell- u.
Klappleitern.
Ferner: Transmis-
sions- u. Schiebleitern
in bester Ausführung.



Futter- u. Streuartikel
Hafer, Haferfrot, Häflet,
Sen, Stroh, Melassefrot-
mehl, Gerste, Weizen,
Weizen, Gerste, Mais,
Maisfrot, Futtermehl,
Kleien, Dellen, Malz-
keime, Trodenstängel, Glu-
cose, Maisena-Futter,
Hühnerfutter, gemischt, Spe-
zial-Gesäugefutter, Fisch-
mehl, Knochenmehl, Fleisch-
füttermehl, Futterreis,
Brennerei, Hundefutten,
Vogelfutter, Eyren, Holz-
wolle, Pappwolle, Tor. muld.
Torfjäten, Kunstbänder aller
Art, Saatfrüchte u. s. w.
Liefert billigst alles en gros
und en detail 1048*

Karl Baumann, Karlsruhe,
Akademiestr. 20.

Albert Kühn, med. Schreiner
und Lager in Durmersheim,
Friedrichstraße nächst der Staatsbahn,
empfiehlt sich in Anfertigung moderner Zimmer-Ein-
richtungen, sowie einzelner Möbel unter Garantie zu
billigen Preisen. Prima Zeugnisse stehen zu Diensten. 3124a.12.3

Ostertag
über 25000 Kassen
geliefert.
Ostertag-Werke A. G.
Stuttgart-Aalen-Berlin.
Tüchtige Vertreter gesucht. 2662a.6.4



Damen finden freundl. Aufn. bei
einer Hebamme. Str.
2608a*
Jean Swart, Ceintuurbaan 121,
Amsterdam.

Giofil
Modernes
Waschmittel
Kein Reiben nur Kochen
gibt
blendend weisse Wäsche
Hanauer Seifenfabrik
J. Gioth, G. m. b. H.

Ich kaufe
fortwährend getragene Herren-
u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren,
Gold, Silber und Brillanten,
Militäruniformen, gebrauchte
Wetten, ganze Handhaltungen,
sowie einzelne Möbelstücke und
zahle hierfür, weil das grösste
Geschäft, mehr wie jede Kons-
urrenz, Geht. Offert. erbittet
17269 **J. Levy,**
Telephon 2015, Marktgrabenstr. 22.

Magenleidenden
teile ich aus Dankbarkeit gern und
unentgeltlich mit, was mir v. Jahre-
langen, qualvollen Magen- u. Ver-
dauungsbeschwerden geholfen hat.
A. Hoeck, Lehrerin, 490a*
Sachsenhausen bei Frankfurt a. M.

Dr. Essop, Docteur Hebamme,
Villa Campans in
Angleur - Lüttich. Pension Kon-
sultation, Discretion, 637a.52.12

Nur 8 M. franko
kosten 50 Mtr., 1 Mtr. br. best. vorzuziehen
Deutsches Reichsdrahtgeflecht
für Hühnerhöfe und Gärten
Illustrierte Preisliste gratis u. franko
Drachtwerk Reston & Co.,
1412a



Prachtvolle Bäste
erlangen Sie
durch Reich-
hygienisch.
Bästen-
wasser.
Neuheit
unvergleich-
bar. Preis 4 M.
Alleinvertauf für Karlsruhe und
Umgebung:
H. Stöcker, Carl, Kaiserstr. 226.
Discreter Postverkauf unter
Nachnahme. 4576.10.4



Heirat f. Damen u. Herren jeden
Standes vermittelt schnell.
Redakt. Nathan, Berlin O 34. 3850a

Holz- Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim.
Handlung und Hobelwerk.
Gehobelte Fitch Pine-, Red Pine und Nord. Tannen-Fussboden-
breiter, Zierleisten etc. - Grosse Trocken-Anlage.

Privatdarlehen
vergiht an solvente Personen jeden
Standes geg. Lebensverich. Abschluss,
Möbelwert und sonstige Sicherheiten
W. Mundt, Generalagent, Kapellen-
strasse 60, Rüdporf. 3783*

Möbel

Kredit!

Moderne
Horron-Anzüge
Konfirmanden-Anzüge
Knaben-Anzüge
Damen-Kostüme
" Röcke
" Blusen
" Jackotts
" Mäntel

Grosse Auswahl in
Einzelnen Möbeln
Schlafzimmern
Wohnzimmern
Küchen-Einrichtungen
Manufakturwaren
Bett- u. Tischwäsche
Toppiche u. Gardinen
Läuferstoffe

Kinder- u. Sportwagen

J. Jttmann

Lammstr. 6.

Betten

Maler-Gesuch.
Tüchtiger Maler findet dauernde Beschäftigung bei
5827.2.2
Malermeister Redler,
Ettersweier (Amt Bühl).

Theater-Friseurgehilfe
für Operetten, auch Herren-
bedienung, per 1. Mai er.
ge sucht. 3863a
A. Huber, Theaterfriseur,
Straßburg i. E., Brandgasse 6.

Fuhrknecht
ledig, welcher stadtkundig ist, findet
sogleich Stelle bei guter Bezahlung.
Näh. Poststraße 25. 5836.2.2

Tüchtiger Knecht
für 2 Pferde, welcher event. auch
Wohnung haben kann, zum baldigen
Eintritt gesucht.
5842.2.2
K. Gössel,
Kriegstraße 97.

Junger Ausländer
aus ehrbarer Familie findet
dauernde Beschäftigung bei
Müller & Gräf,
Kaiserstr. 80 a. 5912

Hausbursche-Gesuch.
Suche sofort einen Burschen, der
mit einem Pferd umgehen versteht.
Anfragen Steinstraße Nr. 6.
in Baden. 5914 86

Hausbursche gesucht.
Für meine kaufmännische
Bureau suche ich per sofort einen
Lehrling
mit guter Schulbildung aus acht-
baren Familie.
Selbstgeschriebene Offerten unter
Nr. 5899 an die Exped. der „Bad.
Presse“.

Lehrling
oder jüngerer Schreiber Anwärter
auf hiesiges Versicherungs-Bureau
auf hiesige Bezahlung sofort gesucht.
Offerten unter Nr. 5845 an die
Exped. der „Bad. Presse“ erbeten

Lehrling gesucht
Für ein hiesiges Fabrikgeschäft
wird sofort
Schreiberlehrling
ge sucht für leichte Bureauarbeit.
Monat. Vergütung 15 M für den
Anfang.
Offerten unter Nr. 5900 an die
Exped. der „Bad. Presse“.

Lehrling-Gesuch.
Für mein photogr. Geschäft
suche ich per sofort einen jung.
Mann aus anständ. Familie als
Lehrling bei sofort. Vergütung.
Eugen Buttweg,
5790 Waldstr. 30. 2.2

Bäder-Lehrling.
Ein braver, fleißiger Junge kann
bei sofortiger Bezahlung in die Lehre
treten bei
Wilhelm Schäfer,
Dro- und Feinbädererei,
Karlstraße, Luisenstr. 18.

Kellnerlehrling
unter günstigen Bedingungen zum
1. Mai gesucht. 5756.3.3
Hotel „Friedrichshof“
Karlsruhe.

Ein braver junger Mann
wird zum baldigen Eintritt als
Kellner-Lehrling
ge sucht. Gute Behandlung
u. sofortiger Verdienst gesichert.
Zu erfragen unter Nr. 5889
in der Exp. der „Bad. Presse“.

Für intelligenten Jungen bietet
sich vorteilhafte
Lehrstelle
in besserer mechan. Schneiderei.
Die Anleitung erfolgt durch die Ge-
schäftsinhaber selbst. B1425.8.2.2
Wachsmuth & Scholer, Herrenstr. 54.

Städt. Arbeitsamt Karlsruhe.
Jägerstr. 100. Tel. 629.
Geschäftszeit von 8-12^{1/2} und
2-7 Uhr werktäglich.

Männlicher
Arbeitsnachweis: weislicher Ar-
beitsnachweis: jeb.
Arbeitsnachweis: Art, auch für
den Haushalt.

Wohnungs-
nachweis: Vermittlung kleiner
Wohnungen und
Schlafstellen.

Rechts-
anwaltsstelle: unentgeltlicher Rat
und Auskunft an
Minderbemittelte

Sprechstunden über Rechtsange-
legenheiten jeden
von 9-1 u. 3-7
Uhr werktäglich.

Die Arbeits- und Wohnungsver-
mittlung, sowie die Rechtsauskunft
wird völlig kostenlos erteilt.
Städt. Arbeitsamt.

Kinderfräulein,
welche in Kinderpflege erfahren
sind, zu 3 Kindern ge sucht.
Offerten unter Nr. B14184 an
die Exped. der „Bad. Presse“.

Gesucht
ein durchaus erprobtes Kinder-
mädchen zu einem 2 Jahre alten
Kinde zum 1. Mai. Aufg. 1.
I. Stod. Vorläufige Angabe durch
Postkarte. B14390

Gesucht
wird 1. u. 2. Kinde in 2 Kurort im
Schwarzwald einisch, erfahrene schou-
nabg. Kinder-Ärztin für sofort
Diensten unter Nr. 3460 an die Exp. d.
der „Bad. Press“.

Kindermädchen
agulier für ein Kind gesucht.
B14390
Ein tätiges
Buffetfräulein
wird sofort ge sucht. 590
Näheres bei J. Wolfahrt,
Bismarckstr. 40, oder im Re-
saurant Kaiserhof (Markplatz) selbst

Eine tüchtige Köchin,
die auch Hausarbeit übernimmt,
am 1. Mai ge sucht. 5898.2.1
Näh. Douglasstr. 3. II.

Sofort ge sucht:
Tüchtige Restaurationsköchin,
Büschmännchen, Kaffe-köchin, Hotel-
zimmermädchen n. evtl. u. best. Köch-
nerinnen, Ausstillskellnerinnen, sowie
Haus- u. Küchenmädchen. **Wirs Na-
tional, Friedrichstr. 41** Tel. 2649

Gesucht Köchin!
die auch hülfen kann per 1. Mai
zu kinderlosem Ehepaar. Zimmer-
mädchen vorhanden. Vergütung
von 6-8 Uhr nachmittags.
B14367 Schumannstraße 3. II.

Kochfräulein!
Einfaches Mädchen kann gründ-
lich die feineren Küche erlernen
unter den günstigsten Bedingun-
gen. Gest. Offert. erbeten unter
J. P. Nr. 1000 Baden-Baden,
hauptpostlagernd. 3436a

Ein Küchenmädchen
kann sofort eintreten. 5054*
Weinrestaurant zum Eckschmitt,
Kaiserstraße 231.

Mädchen-Gesuch.
Ein kräftiges, braves Mädchen
findet per sofort bei kleiner Familie
gute, dauernde Stellung. Kenntnisse
im Kochen nicht erforderlich. Das-
selbe kann angelernt werden.
Zu erfragen unter Nr. 5665 in
der Exp. der „Bad. Presse“.

Eine der ältesten deutschen Lebensversicherungs-
Gesellschaften sucht für den Landeskommissariats-
bezirk Karlsruhe
einen tüchtigen Bezirks-Vertreter
gegen hohe Provision und Diäten, evtl. auch Fixum und
Verordnungsberechtigung. Offerten mit Lebenslauf unter
E. 498 an Haasenstein & Vogler A.-G.,
Karlsruhe, erbeten. 3424a.2.2

**Die Bezirksdirektion für das Groß-
herzogtum Baden**
unserer Kasse ist neu zu besetzen und ist umsichtigem Herrn mit akquisitorischem
Talent Gelegenheit geboten, sich gute Position zu verschaffen. Die Be-
dingungen unserer Kasse sind liberal und konkurrenzlos und richten wir
das Hauptaugenmerk auf prompte und konstante Behandlung unserer Mitglieder.
Gelegene, taugensfähige Bewerber wollen sich wenden an die
Direktion der Bürtl. Privat-Aranken- und Sterbekasse,
Stuttgart, Paulusstraße a. A. 3513a

Feuer-Versicherung.
Große, alte deutsche Feuer-Versicherungs-Gesellschaft, die auch die
Luft-, Haftpflicht-, Einbruchdiebstahl- und Wasserleitungs-
schäden-Versicherung betreibt, sucht einen mit dem gesamten Ansen-
und Innendienst und mit der Besichtigung von Fabriken vertrauten Fach-
mann der Feuer-Branchen als
Inspektor

zu engagieren. Derselbe hat sich aber auch der Acquisition mit Eifer zu
widmen. Die Stellung ist eine den Anforderungen und der Größe der
General-Agentur entsprechend gut dotiert, mit der Aussicht, in einigen
Jahren der Nachfolger des jetzigen, pensionberechtigten General-Agenten zu
werden.
Ausführliche Offerten mit Angabe der Gehalts-Ansprüche und Re-
ferenzen unter D. 1469 an Haasenstein & Vogler, A.-G., in
Karlsruhe. 5704.3.2

3-5 Mark täglicher ständiger Verdienst.
Sofort ge sucht
an allen Orten arbeitssame Personen zur Übernahme einer
Tricotagen- und Strumpfstrickerei.
Hoher ständiger Verdienst 3-5 Mark täglich. Dauernde leicht.
Hausarbeit. Anlernung einfach und kostenlos. Strickvor-
kenntnisse nicht erforderlich. Entfernung tut nichts zur Sache.
Strickmaterial wird gratis zugefandt.
Prospekte und glänzende Zeugnisse aus allen Gegenden Deutsch-
lands vollständig kostenlos. 502a.21.12
Tricotagen- und Strumpfstrickerei Heber & Fohlen,
St. Johann-Zaarbrücken E. 13.

Filial-Leiter

Für unsere Filiale am hiesigen Plage suchen wir eine mit den
Verhältnissen vertraute Persönlichkeit bei hohem Gehalt, Provision und
Gewinn-Anteil als
Filial-Leiter.
Nah 3000 Kapital erforderlich.
Gest. Offerten unter K. 3189 an Haasenstein & Vogler,
Stuttgart. 85*8a

Ein anständiges Mädchen,
welches das Kochen erlernen will,
kann sofort eintreten. B14482.2.1
Näh. Hildebrandstr. 27/29.

Mädchen,
Suche zum 1. Juni ein junges,
ordentliches
Mädchen,
das selbständig bürgerlich kochen kann
und Hausarbeit mit verrichtet.
Offerten sind zu richten an **Paul
Karnetzky, Kantiner 1/170,
Eisenburg, Baden.** 348*a.2.2

Mädchen ge sucht
welches kochen kann und für die
übrigen Hausarbeiten per 1. Mai.
Erbsprinzenstraße 24, 2. Stod.,
obere Stod. 5775*

Gesucht
ein Mädchen, das schon gebiert
hat, für alle Hausarbeit in kleine
Familie. B14395.2.2
Kaiserstraße 12, 3. Stod.

Einfaches Dienstmädchen
ge sucht. Kaiserstraße 31, IV.
Zum sofortigen Eintritt oder 1. Mai
wird ein 5840.2.2

Mädchen ge sucht,
das bürgerlich kochen kann und alle
häusl. Arbeiten verrichtet.
Kaiserstraße 74, 2 Treppen.

Mädchen-Gesuch.
Anständiges, braves Mädchen, das
bürgerlich kochen kann, bei guter
Behandlung auf sofort oder 1. Mai
ge sucht. Zu erfragen in der Exped. der
„Bad. Presse“ unter Nr. 5881. 2.2

Nach Frankreich
suche ich fortwährend wohlvergenene
Mädchen i. garant. sol. Häuser. **Ge-
rrao Hofstadt-Cammerer, Stuttgart.**
Staatl. konzessioniert. - Begr. 1863

Stellen finden
Ein tüchtiger
Bauteniker
auf Büro und Bauplatz, findet bei
Unterzeichnetem sofort Stellung.
Gesuche unter Anführung des
Bezugsabschreibens und Gehalts-
ansprüche lege entgegen. 3406a
A. Riede,
Bautenik. Büro, Engen (Gegau).

Geldhäftführer.
Tüchtiger, nicht zu junger Kaufmann
der Eisenbranche, lautionsf., wird auf
selbständigen Posten zu alsbaldigen
Eintritt ge sucht. Gest. Offerten
mit Lebenslauf, Gehaltsanspr. unter
Nr. B3514a an die Exped. der „Bad.
Presse“ erbeten. 3.1

Reisende
bei hoher Provision sofort ge sucht.
Bernhardstraße 9, II, z.

Agent gef. 3. Cigarren-Verk. a.
Biere u. Berg. ev. 250
M. mon. H. Jürgensen & Co.,
Hamburg 22. 3175a.20.4

Stenotypistin,
perfekt, flott u. zuverlässig
arbeitend, zum sofortigen
Eintritt ge sucht. Es wollen
sich nur solche Damen mel-
den, welche diesen Posten
voll ausfüllen und in jeder
Beziehung fixe und saubere
Arbeit liefern können. Be-
herrschung der deutschen
Orthographie Hauptbeding-
ung. Gute Zeugnisse und
Referenzen unerlässlich.
Offerten mit Zeugnisab-
schriften, Angabe von Refe-
renzen und Gehaltsanspr.
unter „Stenotypistin“ Nr.
3526a an die Expedition der
„Bad. Presse“ erbeten. 3.1

Kontoristin,
perfekt in Stenographie u. Maschinen-
schreiben,
zur Aushilfe
per sofort ge sucht. Persönliche Vor-
stellung unter Vorlage von Zeug-
nissen zwischen 12 u. 1/2 Uhr mittags
oder 6-7 Uhr abends. 5906.2.1
Kunstdruckerai Künstlerbund, Karlsruhe
Erbsprinzenstraße 10.

Tüchtige
Verkäuferin
für feines Fleisch- und Buch-
warengeschäft sofort oder 1. Mai
ge sucht.
Offerten unter Nr. 3478a an
die Exped. der „Bad. Presse“.

Bei 1000 Adress. 8 M. u. mehr.
dauernd schriftl. Neben-
verdienst. **Robert Grass, Köln 67.**

Stellenvermittlung
für Bräutigame und Mitglieder des
Verband Deutscher Hand-
lungsgehilfen zu Leipzig.
Offene Stellen u. Bewerbungen stets
in großer Auswahl. Geschäftsstelle:
Karlstraße, Kaiserstr. 247, Erlaaben
3a

Junges Mädchen
für den Laden ge sucht. 14454
Konditorei Bierlinger,
Gutenbergrstraße 1.

Gesucht
Lehrmädchen
und jüngere
Verkäuferin.
L. Wohlschlogel,
Kaiserstrasse 173.
Luxus-, Leder- u. Galanterie-
waren. 5701 3.2

Modes.
Für unseren Lad n wird ein Lehr-
mädchen mit guter Schulbildung
sofort ge sucht.

B. & H. Baer,
Kaiserstr. 233.
Stellen finden:
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Über-, Restaurations- und
Saalkellner, Köche sof. ge sucht.
Eof. Zeugn. u. Photogr. einleind. 3523a
Bureau Zompeltl, Heibelberg.

Installateur,
jüngerer, der mit Schlosserarbeiten
vertraut ist und selbständig arbeiten
kann, sofort ge sucht. B14426
Wilh. Reck,
Bahnhofstraße 48.

Schneider-Gesuch.
Tücht. Stuchmeister für 1-2 Groß-
stück per Woche f. dauernd ge sucht.
Wo? sagt unter Nr. B3429a die
Exped. der „Bad. Presse“. 3.3

Schneider-Gesuch.
2 tüchtige Arbeiter auf Groß- u.
Kleinstück finden sofort dauernde Be-
schäftigung bei 3440a.3.3
Wilh. Oswald, Schneidermstr.,
Waldkirch i. Erg., Damenstr. 2a.

Wer Stellung sucht,
verlange die „Deutsche Ba-
tanenpost“, Göttingen 76. 164a

Stelle-Anerbieten.

Fraulein aus achtbarer Familie, fleißig und ehrlich, das den häuslichen Arbeiten vorziehen kann...

Mädchen für alle Hausarbeit findet sich gute Stelle, Kaiserstraße 173, 3. Et.

Zu einer kleineren Familie wird auf 1. Mai ein ehrliches, fleißiges Mädchen gesucht...

Ein junges, anständiges Mädchen zu Kinder u. etwas Hausarbeit fort oder später gesucht...

Besseres Mädchen für alle häuslichen Arbeiten als Allein-Mädchen in gutes Privathaus gesucht...

Ehrliches, zuverlässiges Mädchen gesucht auf 1. oder 15. Mai...

Ein junges, fleißiges Mädchen per 1. Mai in kleinen Haushalt (3 Personen) gesucht...

Per 1. oder auf später junge reinliche Frau...

für vor- und nachmittags, daselbst findet williges Mädchen gute Stelle...

Ehrliche, pünktliche, unabhängige Monatsfrau gesucht...

Suche sofort eine ältere, zuverlässige, unabhängige Person zur Begleitung eines Kindes...

Junges Mädchen findet gute Stelle bei Photograph Meoss, Werberstraße 31.

Modistin, durchaus für mittl. Genre selbständig, auf sofort gesucht...

Ein junges Mädchen für Damen-Modisten gesucht...

Büchlerinnen, Wäscherinnen, sucht für dauernd...

Dampfwaschanstalt Schorpp, Weidenstraße 29b.

Ein Lehrmädchen für Kleidermachen unter günstigen Bedingungen sofort gesucht...

Stellen suchen, Ein strebsamer Bautechniker...

Bautechniker, 21 Jahre alt, mit guten Kenntnissen einer Groß- u. Baugewerksfirma...

Bautechniker, gel. Mittl. 30, verh., seit Jahren bei Behörden und Privatn tätig...

Bautechniker, sucht sich zu verheiraten, am liebsten in ähnlicher Branche...

Bautechniker, sucht sich zu verheiraten, am liebsten in ähnlicher Branche...

Bautechniker, sucht sich zu verheiraten, am liebsten in ähnlicher Branche...

Bautechniker, sucht sich zu verheiraten, am liebsten in ähnlicher Branche...

Bautechniker, sucht sich zu verheiraten, am liebsten in ähnlicher Branche...

Bautechniker, sucht sich zu verheiraten, am liebsten in ähnlicher Branche...

Bautechniker, sucht sich zu verheiraten, am liebsten in ähnlicher Branche...

Bautechniker, sucht sich zu verheiraten, am liebsten in ähnlicher Branche...

Bautechniker, sucht sich zu verheiraten, am liebsten in ähnlicher Branche...

Bautechniker, sucht sich zu verheiraten, am liebsten in ähnlicher Branche...

Bautechniker, sucht sich zu verheiraten, am liebsten in ähnlicher Branche...

Bautechniker, sucht sich zu verheiraten, am liebsten in ähnlicher Branche...

Bautechniker, sucht sich zu verheiraten, am liebsten in ähnlicher Branche...

Bautechniker, sucht sich zu verheiraten, am liebsten in ähnlicher Branche...

Bautechniker, sucht sich zu verheiraten, am liebsten in ähnlicher Branche...

Bautechniker, sucht sich zu verheiraten, am liebsten in ähnlicher Branche...

Bautechniker, sucht sich zu verheiraten, am liebsten in ähnlicher Branche...

Bautechniker, sucht sich zu verheiraten, am liebsten in ähnlicher Branche...

Bautechniker, sucht sich zu verheiraten, am liebsten in ähnlicher Branche...

Bautechniker, sucht sich zu verheiraten, am liebsten in ähnlicher Branche...

Bautechniker, sucht sich zu verheiraten, am liebsten in ähnlicher Branche...

Bautechniker, sucht sich zu verheiraten, am liebsten in ähnlicher Branche...

Bautechniker, sucht sich zu verheiraten, am liebsten in ähnlicher Branche...

Bautechniker, sucht sich zu verheiraten, am liebsten in ähnlicher Branche...

Bautechniker, sucht sich zu verheiraten, am liebsten in ähnlicher Branche...

Bautechniker, sucht sich zu verheiraten, am liebsten in ähnlicher Branche...

Junger Mann,

24 Jahre alt, längere Zeit im Ausland tätig gewesen, sucht Stellung auf Bureau, Lager oder Reise...

Ang. Kommiss. in groß. Fabrikgeschäft gelernt, sucht Anfangsstellung...

Dekorateur u. Dachschreiber sucht noch einige Abonnenten...

Ein erf. älterer Mann, welcher längere Jahre auf einem Eisenwerk das Empfangs- u. Versandbureau geleitet hat...

Küchenchef, Junger, tüchtiger und solider Koch, beherbergt, sucht passende Stelle...

Junger kräftiger Mann, zuletzt in einer Bier- und Sektfabrik...

Sucht Stelle als Verkäuferin oder Friseurin...

Kellnerin, suchen Stellen durch Frau Zeller, Gedrungenstr. 23, II.

Stelle-Gesuch, Eine einfache tüchtige Kellnerin sucht Stelle nach auswärts...

Haushalterin, sucht auf sofort oder 1. Mai Stellung zu einzelnen Herrn...

Mädchen, Ein braves, mädchiges, das bürgerlich lohen kann und die Hausarbeit versteht...

Israel, junges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle in einem religiösen Hause...

Mädchen, welches gut lohen kann u. im Haushalt erfarb. ist...

Frau u. Parteidocenturgen, Reinliche Frau sucht Monatsdienst...

Zu vermieten, Milchkanal, große schöne Stallungen, Heuboden, Lager u. Wagenplatz...

Zu Oppenau, im Neustadl, ein neu erbautes, an der Hauptverkehrsstraße gelegenes Geschäftshaus...

Junger Franzose, sucht bei bescheidenen Ansprüchen Bureaustelle als franz. Korrespondent...

Jng. mdt. Bankbeamter, sucht Ausbittelsstellen, Bank, Fabrik oder Saisonstelle...

Stellen suchen, 1. Kinderfräulein, 1. Hauswirtschafterin, 1. Junger und 1. Buffet-angestellter...

Stellen suchen, 1. Kinderfräulein, 1. Hauswirtschafterin, 1. Junger und 1. Buffet-angestellter...

Stellen suchen, 1. Kinderfräulein, 1. Hauswirtschafterin, 1. Junger und 1. Buffet-angestellter...

Stellen suchen, 1. Kinderfräulein, 1. Hauswirtschafterin, 1. Junger und 1. Buffet-angestellter...

Stellen suchen, 1. Kinderfräulein, 1. Hauswirtschafterin, 1. Junger und 1. Buffet-angestellter...

Stellen suchen, 1. Kinderfräulein, 1. Hauswirtschafterin, 1. Junger und 1. Buffet-angestellter...

Stellen suchen, 1. Kinderfräulein, 1. Hauswirtschafterin, 1. Junger und 1. Buffet-angestellter...

Stellen suchen, 1. Kinderfräulein, 1. Hauswirtschafterin, 1. Junger und 1. Buffet-angestellter...

Stellen suchen, 1. Kinderfräulein, 1. Hauswirtschafterin, 1. Junger und 1. Buffet-angestellter...

Stellen suchen, 1. Kinderfräulein, 1. Hauswirtschafterin, 1. Junger und 1. Buffet-angestellter...

Stellen suchen, 1. Kinderfräulein, 1. Hauswirtschafterin, 1. Junger und 1. Buffet-angestellter...

Stellen suchen, 1. Kinderfräulein, 1. Hauswirtschafterin, 1. Junger und 1. Buffet-angestellter...

Stellen suchen, 1. Kinderfräulein, 1. Hauswirtschafterin, 1. Junger und 1. Buffet-angestellter...

Stellen suchen, 1. Kinderfräulein, 1. Hauswirtschafterin, 1. Junger und 1. Buffet-angestellter...

Stellen suchen, 1. Kinderfräulein, 1. Hauswirtschafterin, 1. Junger und 1. Buffet-angestellter...

Stellen suchen, 1. Kinderfräulein, 1. Hauswirtschafterin, 1. Junger und 1. Buffet-angestellter...

Stellen suchen, 1. Kinderfräulein, 1. Hauswirtschafterin, 1. Junger und 1. Buffet-angestellter...

Stellen suchen, 1. Kinderfräulein, 1. Hauswirtschafterin, 1. Junger und 1. Buffet-angestellter...

Stellen suchen, 1. Kinderfräulein, 1. Hauswirtschafterin, 1. Junger und 1. Buffet-angestellter...

Stellen suchen, 1. Kinderfräulein, 1. Hauswirtschafterin, 1. Junger und 1. Buffet-angestellter...

Stellen suchen, 1. Kinderfräulein, 1. Hauswirtschafterin, 1. Junger und 1. Buffet-angestellter...

Stellen suchen, 1. Kinderfräulein, 1. Hauswirtschafterin, 1. Junger und 1. Buffet-angestellter...

Stellen suchen, 1. Kinderfräulein, 1. Hauswirtschafterin, 1. Junger und 1. Buffet-angestellter...

Stellen suchen, 1. Kinderfräulein, 1. Hauswirtschafterin, 1. Junger und 1. Buffet-angestellter...

Stellen suchen, 1. Kinderfräulein, 1. Hauswirtschafterin, 1. Junger und 1. Buffet-angestellter...

Stellen suchen, 1. Kinderfräulein, 1. Hauswirtschafterin, 1. Junger und 1. Buffet-angestellter...

Stellen suchen, 1. Kinderfräulein, 1. Hauswirtschafterin, 1. Junger und 1. Buffet-angestellter...

Stellen suchen, 1. Kinderfräulein, 1. Hauswirtschafterin, 1. Junger und 1. Buffet-angestellter...

Schöner Laden

mit Wohnung von 3 Zimmern, schönst. Allee auf 1. Juli zu vermieten...

Laden mit Wohnung, Magazins-Räume, auf 1. Juli oder später zu vermieten...

Bureau-Räumlichkeiten, im ersten Stock sofort oder später zu vermieten...

Maler-Atelier, ist an eine Dame auf logisch oder später zu vermieten...

Raum und 70 qm Keller, mit direktem Eingang von der Straße...

Tennisplatz, in eingetragener Gartenanlage zu vermieten...

Karlstraße 68, ist der 1. Stock mit 6 Zimmern und reichem Zubehör...

6 Zimmerwohnung, schöne, 2 Treppen hoch, mit reichem Zubehör...

5 Zimmer-Wohnung, in schöner Lage der Kaiserstraße, ist per sofort preiswert zu vermieten...

4 Zimmerwohnung, im 2. St. per sofort oder später u. 3 Zimmerwohnung...

4 Zimmerwohnung, 2 Manfarden in Sophienstr. 164, IV., auf 1. August oder später zu vermieten...

3 u. 4 Zimmerwohnung, Eine schöne 4 Zimmerwohnung im 4. Stock...

3 Zimmerwohnung, Schönestraße 54 ist im Vorderhaus eine 4 Zimmerwohnung...

3 Zimmerwohnungen, Giesweinstraße 17 auf logisch oder später zu vermieten...

4 Zimmerwohnung, Schönestraße 54 ist im Vorderhaus eine 4 Zimmerwohnung...

5 Zimmerwohnung, schön neuzeitlich eingerichtet, u. vermieter...

Wohnung zu vermieten, Georg-Friedrichstraße 12 ist eine 3 Zimmerwohnung...

Wohnung zu vermieten, Marienstraße 90, part. ist eine schöne Wohnung...

Wohnung zu vermieten, Marienstraße 90, part. ist eine schöne Wohnung...

Wohnung zu vermieten, Marienstraße 90, part. ist eine schöne Wohnung...

Wohnung zu vermieten, Marienstraße 90, part. ist eine schöne Wohnung...

Wohnung zu vermieten, Marienstraße 90, part. ist eine schöne Wohnung...

Wohnung zu vermieten, Marienstraße 90, part. ist eine schöne Wohnung...

Wohnung zu vermieten, Marienstraße 90, part. ist eine schöne Wohnung...

Wohnung zu vermieten, Marienstraße 90, part. ist eine schöne Wohnung...

Wohnung zu vermieten, Marienstraße 90, part. ist eine schöne Wohnung...

Wohnung zu vermieten, Marienstraße 90, part. ist eine schöne Wohnung...

Wohnung zu vermieten, Marienstraße 90, part. ist eine schöne Wohnung...

Wohnung zu vermieten, Marienstraße 90, part. ist eine schöne Wohnung...

Wohnung zu vermieten, Marienstraße 90, part. ist eine schöne Wohnung...

Wohnung zu vermieten, Marienstraße 90, part. ist eine schöne Wohnung...

Wohnung zu vermieten, Marienstraße 90, part. ist eine schöne Wohnung...

Wohnung zu vermieten, Marienstraße 90, part. ist eine schöne Wohnung...

Wohnung zu vermieten, Marienstraße 90, part. ist eine schöne Wohnung...

Wohnung zu vermieten, Marienstraße 90, part. ist eine schöne Wohnung...

Wohnung zu vermieten, Marienstraße 90, part. ist eine schöne Wohnung...

Wohnung zu vermieten, Marienstraße 90, part. ist eine schöne Wohnung...

Wohnung zu vermieten, Marienstraße 90, part. ist eine schöne Wohnung...

Wohnung zu vermieten, Marienstraße 90, part. ist eine schöne Wohnung...

Wohnung zu vermieten, Marienstraße 90, part. ist eine schöne Wohnung...

Wohnung zu vermieten, Marienstraße 90, part. ist eine schöne Wohnung...

Wohnung zu vermieten, Marienstraße 90, part. ist eine schöne Wohnung...

Wohnung zu vermieten, Marienstraße 90, part. ist eine schöne Wohnung...

Wohnung zu vermieten, Marienstraße 90, part. ist eine schöne Wohnung...

Wohnung zu vermieten, Marienstraße 90, part. ist eine schöne Wohnung...

Wohnung zu vermieten, Marienstraße 90, part. ist eine schöne Wohnung...

5 Zimmerwohnung,

herrschaftlich, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, preiswert per 1. Juli zu vermieten...

Wohnung, von 2 Zimmern, Küche, Veranda, 5. Stock...

Miet-Gesuche

Kaufmann sucht per 1. Juli ausgedehntes Kolonialwarengeschäft zu mieten...

Suche auf 1. Juli eine 6 Zimmer-Wohnung...

</

Anzeige. 5758.4.2
 Habe mich hier als Heilmagnetopath und Vertreter der Naturheilkunde niedergelassen.
 In Behandlung nehme alle noch heilbaren Krankheiten mit gutem Erfolg.
 Spezielle Behandlung von Darm-, Magen-, u. Nierenleiden, ebenso Rheumatismus, Gicht, Gallensteine und Nervosität.
 Sprechstunden vom 19. April ab: 8-12, 2-7.
Albert Rees, Heilmagnetopath,
 Bernhardstr. 11, I., vis-à-vis der Bernhardskirche.

3388
Färberei M. Weiss Chemische Reinigung
 Gegr. 1867 Telefon 404
 Kürzeste Lieferzeit. Rabatmarken. Pünktlichste Ausführung.

Wilh. Schindler, Karlsruhe,
Kassenschränkefabrik
 empfiehlt
 feuer- und diebesichere
Kassenschränke
 neuester Konstruktion in jeder Größe und Einteilung.
 la. Referenzen zahlreicher Behörden, erster Bankinstitute etc.
 Stets größeres Lager.
 Bei einem Brand in Oberhausen bewährte sich mein Fabrikat tadellos, ebenso bei mehreren Einbruchversuchen. 8878.6.6

Schulranzen
 Schulmappen, Musikmappen, Instituttaschen in bekanntester Ausführung empfiehlt in größter Auswahl billigt
Kofferhaus
 Geschw. Lämmle, 51 Kronenstraße 51
 nächst der Priegestraße. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins

J. Blums
 Zug- und Storvorrichtung
 mit 2 Stangen für Vorhänge u. 3 Stangen f. Stör- und Vorhänge fertig zum Gebrauch. Jeder kann die selben auf- und abmachen.
 Polierte Holzgalerien in allen Längen.
 Solide und dauerhafte Ware.
 Alles eigenes Fabrikat mit Motorbetrieb. Preislisten gratis.
 Nur bei **J. Blum, Schützenstr. 49.**
 4995.6.3 Rabatmarken.

Carl Finkelstein
 Schützenstraße 59. Telefon 2402.
 25.5 empfiehlt in stets frischer Füllung bei Bezug von: 5491
 25 Sodawasser 5 Pfg. per Flasche
 25 versch. Limonaden 9 " " "
 25 1/2 Liter Syphon 8 " " "
 15 1/2 Liter Syphon 12 " " "
 Nach anwärts keine Preiserhöhung.

MEY'S Stoffwäsche
 der Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hofliefer.
 MEY & EDLICH LEIPZIG-PLAGWITZ
 Praktisch, elegant, von Leinen- wäsche kaum zu unterscheiden.
 Jedes Wäschestück trägt obige Handelsmarke.
 1909a Vorrätig in Karlsruhe bei: C. W. Keller, Ludwigsplatz, J. Duttonhofer, Kaiserstrasse 68, Filiale Lessingstr. 6, Ludwig Michel, Papierhandlung, Amalienstr. 45, Heiner Tisch, Kronenstr. Joh. Steltz, Waldstr. 42 E. Dahlemann, Kaiserstrasse 185, Leop. Schumann, Ecke der Waldhorn- und Dur lacherstr., Herm. Rinkler, Schützenstr. 38a, Adolf Schwindke, Gartenstr. 13, Karl Aug. Tensl Ww., Adlerstr., Ecke Kaiserstr.
 Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und größtenteils auch unter denselben Benennungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich
echte Wäsche von Mey & Edlich.

Retortenholzkohlen (Bügelkohlen)
 geruchfrei, prima Qualität, liefert in jedem Quantum überallhin billigt
Friedrich Chr. Kiefer, Kohlenhandlung,
 Karlsruhe (Baden). 4289.5.5

Maschinenfabrik **BADENIA**
 vorm. Wm. Platz Söhne A.-G., WEINHEIM (Baden)
 18.14 Spezial-Fabrik in 312a
Lokomobilen für Satt- u. Heissdampf (D. R.-P.)

BRILLANT FABRIK-MARKE
Anerkannt sehr leistungsfähig
 ist die Weltfirma
Gebrüder Rauh, Gräfrath solingen
 Stahlwarenfabrik und Versandhaus I. Ranges. — Versand direkt an Private.

Nachstehende Gegenstände 30 Tage zur Probe! versenden wir
5 Jahre Garantie.
Feinste Rasiermesser
 in prima Qualität,
 für jeden Bart passend, aus bestem englischem Silberstahl geschmiedet, fein hohl geschliffen, scharf und gebrauchsfertig abgezogen.
 Abbildung ca. 1/2 natürl. Größe.

Nr. 200. Halbhohlgeschliffen, per Stück nur M. 1.50 frko.
 Nr. 201. Mittelhohlgeschliffen, per Stück nur M. 2.00 frko.
 Nr. 202. Ganzhohlgeschliffen, per Stück nur M. 2.50 frko.
 Nr. 225 1/2. Sicherheits-Rasiermesser „Brillant“ mit Schutzvorrichtung für Ungeübte (Verletzung ausgeschlossen), in Golddruck-Etui . . . per Stück nur M. 2.50 franko.
 Für nur 15 Pfg. erhält jeder seinen eigenen Namen in hochfein verzierter Goldschrift in eine Messerklinge graviert. : :
 Das Nachschleifen, Abziehen und Aufpolieren alter Rasiermesser, auch solcher, die nicht von uns gekauft sind, wird billigst berechnet.
 Grosse Auswahl von Rasiermessern und Rasierapparaten in jeder Preislage, alle Rasierutensilien, wie Nöpfe, Pinsel, Streichriemen, Seife, Abziehsteine etc.
 Komplette Rasiergarnituren in Holzkästchen schon von 3 Mk. an. Haarschneidemaschinen von Mk. 3.50 an.
 Sämtliche Stahlwaren liefern wir auf Wunsch ohne Mehrberechnung magnetisch.

Umsonst und portofrei, ohne Kaufzwang, versenden wir auf Wunsch an jedermann unseren grossen illustrierten Pracht-Katalog, ca. 9000 Gegenstände enthaltend, und zwar: Beste Solinger Stahlwaren aller Art, Rasier-Utensilien, Haarschermaschinen, Haus- und Küchengeräte, Gartengeräte, Werkzeuge aller Art, Waffen und Jagd-Artikel, Fahrräder, Fahrrad-Zubehör und Sport-Artikel, optische Waren, Luxus- und Geschenk-Artikel, Uhrketten, Gold- und Silberwaren, Uhren, Portemonnaies und andere Lederwaren, Bürstenwaren, Haarschmuck, Seifen und Parfüms, nützliche Bücher, Pfeifen, Zigarren, Musikinstrumente, Kinderspielwaren aller Art, und viele andere Artikel in grösster Auswahl. Der Wulst unserer Firma bürgt dafür, dass nur elegante, gediegene und preiswürdige Ware zum Versand kommt.
 Tausende Anerkennungs-schreiben loben die Güte und Qualität unserer Waren.
 So schreibt Herr A. Wiechmann unaufgefordert: Da ich schon für über 300 Mark an Waren von Ihnen bezogen habe, fühle ich mich verpflichtet, meine Anerkennung, sowie die vollste Zufriedenheit auszusprechen. Es ist jedenfalls keine andere Firma imstande, Ihnen bei den mässigen Preisen, sowie vorzüglichen Waren Konkurrenz zu bieten. Wenn ich wieder eine Bestellung habe, werde ich mich sofort an Sie wenden.
 (gez.) A. Wiechmann. 4836a

Jedes Stück wird einzeln abgegeben.
Ausnahme Angebot!
 Unerreicht billig!

Gesetzlich geschützte Neuheit!

 Abbildung in halber natürlicher Grösse
Fernglas „Orion“.
 Für jedes Auge verstellbar.
 Bei Ausflügen, sehr beliebt, da bequem in der Tasche zu tragen.
 Reisen usw.
 Nr. 3440. In schönem Etui,
 Preis per Stück nur 1.50 Mk. (Porto 30 Pf.)

Versand unter Nachnahme oder gegen Vorauszahlung des Betrages.
Garantie-Schein: Nichtgefällende Waren tauschen wir bereitwilligst um und zahlen Betrag zurück.

Fahrrad-Reparatur-Werkstätte
P. Eberhardt,
 Amalienstr. 18, Telefon 1304
 empfiehlt sich zur Übernahme sämtl. Reparaturen an Fahrrädern aller Systeme. — Zur gründl. Reinigung u. Instandsetzung best. Gelegenheit. — Emaillierung, Vernickelung. — Neue Gummitüts und Zubehörteile allerbilligt. — Preislauf-Einrichtung für alle Fabrikate. Die Räder werden abgeholt und wieder zugestellt. Alle Aufträge werden prompt erledigt. 4731.10.7

Leisten: D. R. P. 149 305.
KEIL'S NORM
 STIEFEL
 Verkaufsstellen sind an Plakaten mit obigem Schutz-Zeichen kenntlich. In Karlsruhe bei H. Landauer. 10400a.40.15

Mannheimer Maimarkt-Lotterie
 Ziehung 5. Mai 1909.
 2000 Gewinne Mt. 6000, 3500 u. f. m.
 auf 50 000 Mark
 Tiergewinne mit 80, resp. 75% bar. Silberpreise mit vollem Gelddbetrag auszahlfar.
 Lose à 1.—, 11 St. 10.— Mt. Porto und Liste 25 Pfg.
Carl Götz, Lederhandlung
 u. Bankgeschäft, Gebeistr. 11/15, Karlsruhe, sowie J. Antweiler, J. Eck, W. Manz, H. Meyle, G. Schneider, J. Saller, Chr. Wieder. 5831.10.4

Aufgepaßt!
 Höchste Preise für gut erhaltene Herren- u. Damenkleider, Weiszeug, Stiefel, Seiten, Möbel etc. 84975.12.10
 K. Maier, Markgrafenstr. 20.

Zerkleinertes Brennholz
 der Zentner Mt. 0.90 ab Werthof, ins Haus gebracht " 1.10 bei mindestens 5 Zentner verkauft bis auf Weiteres " 5649.8.2
Süddeutsche Journierfabrik, G. m. b. H.,
 Werderstraße 7.

Extra billiges Angebot!
 Solange Vorrat:
Herrn-Soden in Wolle und Baumwolle.
 Wilhelmstraße 34, II. r. Klein Laden. 5726.2.2

Tapeten!
 Naturell-Tapeten von 10 J an Gold-Tapeten " 20 J an in den schönsten und neuesten Mustern. Man verlange kostenfrei Musterbuch Nr. 613. 1309a.20.10
Gebrüder Ziegler, Dünzburg.

Fahrbar 30511a.9
Brennholz-Säge und Spaltmaschine
 neuestes Modell.
 Bedeutende Zeit- u. Geldersparnis. Einfachste Bedienung. Grösste Haltbarkeit. Ueberhaupt bestes System.
 Auch vorzüglich zum Antrieb von Dreschmaschinen etc.
Pflüger & Steinert, Esslingen am Neckar.

Zahlungsfähige Personen
 aller Stände, liefert streng reell, solides Verlags-Geschäft Uhren- u. Goldwaren aller Art auf Teilzahlung unter Discretion. Offert. unter 5241 an die Exped. der „Badischen Presse“.

Hochfeine
Kaffees, roh und gebrannt, vorzügliche Mischungen,
Cacao, holl. und deutsche,
Tea, Ceyl. u. Chines.
 in allen Preislagen empfiehlt die Drogerie
Wilh. Tscherning,
 vorm. W. L. Schwaab, Amalienstraße 19.
 Mitglied d. Rabatt-Sparvereins.

Fabrik-Anwesen
 in verkehrreichem Orte der Pfalz, Bahnstation, bestehend aus 2stöckigem Wohnhaus, Fabrik, Lagerräumen, Stallung, Remisen etc., ist unter günstigen Bedingungen per sofort oder später zu verkaufen. In den Räumen der Fabrikanlage können ca. 50 Arbeiter beschäftigt werden. In dem Wohnhaus wird seit ca. 20 Jahren ein gutgehendes Spezereiwaren-Geschäft betrieben. Preis: Mt. 32000.—
 Offerten unter Nr. 2265a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Berlin's grösstes Spezialhaus:
Teppiche
Emil Lefèvre
 BERLIN S., Oranien-Strasse 158.
 Höchste Leistungsfähigkeit durch den Riesen-Umsatz!
 Ständig 10 bis 15,000 Teppiche aller Grössen u. Qualitäten zu Ausnahmepreisen von Mk. 3.75, 6.10, 20, 30 bis 1500 Mk. vorrätig.
Pracht-Katalog mit ca. 600 Illustrationen gratis und franko.
 376a

Häcksel
 aus bestem Gebirgsheu per Ztr. für 4.50 Mt., sowie Heu und Stroh um jeden Tagespreis u. andere Futter- s. s. Artikel liefert 57121
Jakob Heuser,
 Seiertheim, Maria Alexandra-Strasse Nr. 11, Telefon 1044, 2944

Einige Herrschaftsherde
 in email. u. Majolika werden unter Garantie billig abgegeben. 8.2
 Zu erfragen unter Nr. 3431a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Auto,
 4-Sitzer, 4 Cyl., noch in tadellosem Zustande billig zu verkaufen. 8.2
 Zu erfragen unter Nr. 3431a an die Expedition der „Bad. Presse“.